



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



## ENERGETISCHE SANIERUNG DES SCHULHAUSES STABEN

**FahrRadTag am 21. 09. 2019**

Radle auch du mit!

**Jugendparlament**

mach mit - melde dich!

**Il percorso scolastico**

Mappa per l'anno 2019/2020

## Es naht der Herbst...

**Es ist schon wieder so weit - mit dem Erscheinen dieser Ausgabe des Gemeindeblattes sollte sich zeitgleich der Sommer von uns verabschieden und damit auch die Urlaubszeit bzw. die schulfreie Zeit.**

Ich hoffe, dass sowohl unsere Kinder und Jugendlichen als auch die Fachkräfte in den Kindergärten und Schulen die Ferienzeit dafür nutzen konnten, um sich zu erholen und Kraft und Motivation zu tanken für den "Ernst des Lebens", der für sie nun wieder beginnt. Wie auf dem Foto der Titelseite ersichtlich, dürfen sich dabei vor allem die Kinder von Staben auf ein rundum saniertes Kindergarten- bzw. Schulgebäude freuen. Dach, Fassade, Fenster und Türen und sogar die ganze Heizanlage wurden erneuert. Und zwar termingerecht – vielen Dank an die Hand-

werker und die Bauleitung! In der Mittelschule wurde das Dach isoliert und neu eingedeckt – auch hier zeitgerecht bis zum Unterrichtsbeginn. Der Rest der energetischen Sanierung wird in den nächsten Sommerferien folgen.

Auch an unseren anderen Gebäuden wurden kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, damit diese wieder den Anforderungen des Schulalltags entsprechen.

Schade nur, dass wir bei der Planung des neuen Kindergartens wieder eine Verzögerung hinnehmen müssen. Hier wird sich aufgrund eines Rekurses erst im Spätherbst entscheiden, wann definitiv mit dem Neubau begonnen werden kann.

Trotzdem dürfen wir optimistisch in die nahe Zukunft schauen und allen Mitbürgern, im Besonderen den Kindern



und Jugendlichen mit ihren Eltern, einen guten Start in den Herbst 2019 wünschen.

Michl Ganthaler  
Referent für Schule und Kultur

### GEMEINDE

- 04 Die Seite des Bürgermeisters Vision Naturns 2030+
- 05 Ratsitzungen
- 08 „FahrradTag“ in Naturns
- 08 Spendenübergabe der Fahrradversteigerung
- 10 Interreg-Projekt PRO-BYKE Naturns
- 10 Glasfaseranbindung in der Gemeinde Naturns
- 11 Antrittsbesuch von Landesrätin Waltraud Deeg
- 11 Hinweise zur Müllentsorgung

### AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 12 Pfarrsammlung 2019
- 12 Minis im Sommerlager
- 13 Dem heiligen Franziskus auf der Spur
- 13 Familien- und Aufbruchsfest 2019

### FRAKTIONEN

- 14 Bahnhof Staben: am 30. September geht es los
- 16 Kirchenchor Tabland-Staben unter neuer Leitung

### JUGEND

- 17 Jugendparlament Naturns

### SCHULE - KULTUR

- 17 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 19 Feier am Hinzl-Weg
- 19 Aus dem Kindergarten Naturns
- 20 Internationaler Museumstag 2019 im Prokulus Museum
- 20 Klassisches Konzert mit dem "Kreative Ensemble"
- 21 Schule in Zahlen:
- 22 Aktueller Schulwegplan 2019/2020
- 25 Errichtung eines Dokumentenarchivs im Bürger- und Rathaus
- 25 „Kaiserin Elisabeth“ erobert die Herzen der Naturnser Mittelschüler

- 26 Kinderrechte im Schuhkarton
- 27 Musiktheaterprojekt „August on the Road“

### FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

- 27 Caritas Integra
- 28 Gelungenes Familienfest im Mai
- 28 Elterntelefon
- 29 Angebote und Veranstaltungen für Senioren 2019/20
- 30 Willkommen Baby
- 30 Kitas Naturns, Sozialgenossenschaft Tagesmütter
- 32 Ausflug zum Stabner Fischerteich

### SPORT

- 33 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 34 Erfolgreiche Sportschützen
- 34 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Eishockey
- 35 Pferderennsport hautnah erleben
- 35 Naturnser Tennishalle erstrahlt in neuem Licht
- 36 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball
- 36 Fußballpartnerschaft seit 1966
- 37 SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball
- 38 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Stocksport
- 39 Südtirol Cup Rennen des ASV Ötzi Bike Team - Radsport

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 39 Verein Freunde der Eisenbahn
- 40 VKE Sommer in Naturns
- 41 Gemeinsam unterwegs mit Wegewart und Wegepate
- 42 Pfadis auf den Spuren des Malser Goldes
- 42 Weißes Kreuz Sektion Naturns
- 43 Offenes Singen 60+
- 44 SBO-Ortsgruppe Naturns
- 45 Totenrasten und Flurnamen entlang des Partscheilberger-Kirchweges
- 46 Musikkapelle Naturns
- 48 60 Jahre Schützenkompanie Naturns
- 49 Bauernjugend Naturns/Plaus

- 50 Volksbühne Naturns mit Baby wider Willen

### VERANSTALTUNGEN

- 52 Prokulus Museum
- 52 KULTURtermine
- 52 3. Gemeinsame Südtiroler Jahrgangstreffen der 69er
- 53 Anonyme Alkoholiker in Südtirol
- 54 Sonderausstellung im Naturparkhaus Texelgruppe
- 54 Tag der Romanik im Prokulus Museum und der St. Prokulus Kirche
- 55 1. Presstag
- 55 Der VKE Naturns organisiert in diesem Schuljahr wieder Luftakrobatik-Kurse
- 55 Informationsabend: Gedächtnisstörungen vorbeugen mit Dr. Barbara Plagg
- 56 Mobile Radreparaturwerkstatt
- 57 Tanzen ab der Lebensmitte - 60 +

### VERSCHIEDENES

- 57 Verkehrsbelastung und Luftverschmutzung: ein Problem, das uns alle betrifft
- 58 Josef Rechenmacher beendet Tätigkeit als Friseur
- 58 Reif für die Rente...?
- 58 Erlebnisbad Naturns – gut vorbereitet für die Wintersaison!

### INFORMAZIONE IN BREVE

- 59 Giornata della bicicletta
- 60 Raccolta dei rifiuti
- 62 Colletta parrocchiale

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns  
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns  
Verantw. Direktor: Josef Laner  
Druck: Unionprint, Meran  
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben  
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974, Tr. 6/74  
Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller, mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber, ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Katja Götsch, ga = Gemeindevorschuss, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfer,

# Die Seite des Bürgermeisters

## Vision Naturns 2030+

**Bei der Bürgerversammlung im Juni wurde das Abschlussdokument „Vision Naturns 2030+“ durch die einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt.**

**Aus zeitlichen Gründen konnte nicht auf alle aufgeworfenen Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger eine Antwort gegeben werden, weshalb ich die Beantwortung, wie vereinbart, hier nachholen möchte.**

### **Wann und wozu kommt eine Einbahnregelung in der Bahnhofstraße?**

Die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Bahnhofstraße ist durch die derzeitige Verkehrsbelastung stark eingeschränkt. Durch eine Einbahnregelung (Richtung Etsch) würde der Verkehrsfluss verbessert, Raum für Fußgänger und Radfahrer geschaffen, aber vor allem der gefährliche Kreuzungspunkt bei der Hauptstraße entschärft. Zudem könnte eine eigene Fahrradspur angelegt werden. Die Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ beschäftigt sich derzeit mit der Ausarbeitung eines Vorschlages, begleitet von einem Verkehrsplaner. Es müssen viele Details (Parkplätze, Zufahrten, Abladeflächen bei Geschäften usw.) untersucht und einer Lösung zugeführt werden. Der ausgearbeitete Vorschlag wird zum gegebenen Zeitpunkt den Anrainern zur Diskussion vorgestellt.

### **Wann wird die Parkplatzsituation in der Gemeinde, besonders im Zentrum, verbessert?**

Der Individualverkehr im Ortszentrum hat zugenommen. Durch ein geeignetes Parkleitsystem und durch den Abbau von Parkplätzen im Zentrum könnte viel Suchverkehr vermieden werden. Dafür müssten genügend ortsnahe Auffangparkplätze zur Verfügung stehen.

Naturns verfügt diesbezüglich bereits über eine gute Ausgangssituation. Die Schaffung zusätzlicher Parkflächen vor den Dorzufahrten muss weiterhin ein wichtiges Ziel bleiben. Der Einbau einer zweiten Parkdecke beim A.-Kleeberg-Parkplatz ist eine Maßnahme, die unmittelbar umgesetzt werden kann, sobald die Finanzierung gesichert ist.

Bereits in früheren Jahren wurde der Bau einer zweistöckigen Tiefgarage beim Rathausparkplatz in Zusammenarbeit mit privaten Investoren in Betracht gezogen. Damals leider ohne Er-

folg. Diese Möglichkeit sollte nun neu untersucht werden.

### **Sind beim Burggräfler Platz weitere Gestaltungsmaßnahmen vorgesehen?**

Eine Arbeitsgruppe wird gemeinsam mit Prof. Flora und seinen Architekturstudenten von der Universität Innsbruck einen Ideenkatalog ausarbeiten. Dazu sollen alle Nutzer- und Interessensgruppen miteinbezogen werden.

### **Wann werden die Straßen neu geteert?**

Die Straßen im Dorf befinden sich derzeit durch die Verlegung der Glasfaser leider in einem sehr desolaten Zustand. Es fehlen immer noch Zuleitungen zu den einzelnen Gebäuden, wofür Straßenquerungen notwendig sind. Nach Fertigstellung der gesamten Arbeiten wird die gesamte Straßenoberfläche (voraussichtlich im Spätherbst!) einen neuen Teerbelag erhalten. Ich ersuche die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

### **Welche Maßnahmen sind zur Entlastung der Bahnhofbrücke geplant?**

Es muss vorausgeschickt werden, dass die Bahnhofbrücke von einer Landesstraße überquert wird, weshalb die Zuständigkeit beim Land liegt. Im Bautenprogramm des Landes sind die Geldmittel für die Entfernung der beiden Gehsteige auf der Brücke vorgesehen. Zudem soll auf der Nordseite (Einbiegung in die Gustav-Flora-Straße) die Straße leicht abgeschrägt werden. Der Verkehr sollte durch diese Maßnahme aber nicht flüssiger, sondern für die Fußgänger und Radfahrer an den Kreuzungsbereichen sicherer gemacht werden.

### **Der Schulweg ist gefährlich. Sind dazu Verbesserungsmaßnahmen geplant?**

Ein Großteil des Schulweges führt entlang der Hauptstraße und viele Schüler müssen diese überqueren. Leider können nicht alle gefährlichen Stellen entschärft werden. Unsere Gemeindepolizisten wurden angehalten, heuer zu Beginn des Schuljahres besonders strenge Geschwindigkeitskontrollen auf der Hauptstraße durchzuführen. Zudem wird im Herbst wieder ein Schulwegplan herausgegeben. Eine neue Radwegverbindung zwischen der Kirchbachbrücke bei der Lahn und der Herrengasse (Lexn-Wiese) ist angedacht worden.



(Foto: Eurac Research/Fotostudio 2000)

### **Wird in der Gemeinde ein Citybus eingesetzt?**

Es ist derzeit nicht geplant, einen Citybus einzusetzen, da die Fraktionen Tschirland, Tabland und Staben bereits an eine öffentliche Buslinie angebunden sind, was sehr gut funktioniert.

### **Warum muss mein Kind im Kindergarten in einem Container spielen?**

Die Container sind eine Übergangslösung bis zum Neubau des Kindergartens. Die entsprechenden Geldmittel (ca. 5,5 Mio. Euro) sind in den Haushalten der Gemeinde reserviert und vorgesehen. Leider ist es bei der Vergabe des Planungsauftrages wegen eines Rekurses zu Verzögerungen gekommen, weshalb mit den Planungsarbeiten erst im Herbst begonnen werden kann.

### **Wann wird mit dem Bau des Naturparkhauses begonnen?**

Leider konnte erst nach der dritten Ausschreibung eine Baumeisterfirma gefunden werden, mit dem Bau kann somit im Herbst dieses Jahres begonnen werden.

### **Wann ist mit dem Bau der neuen Wohnbauzone in der Lahn zu rechnen?**

Es ist ein urbanistisches Gesamtkonzept unter Einbeziehung des angrenzenden Grundstückes auf der Westseite und einer neuen Zufahrt von der Hauptstraße aus geplant. Der Gemeinderat konnte sich bisher noch nicht auf einen Planungsvorschlag einigen, weshalb

noch über weitere Lösungsvorschläge diskutiert werden muss.

### Wie verbindlich ist für die Gemeindeverwaltung das Abschlussdokument der Vision Naturns 2030+?

## GEMEINDE

### Ratssitzung vom 29. 04. 2019

Zu Beginn der Sitzung informierte Bürgermeister Andreas Heidegger die Ratsmitglieder über die nächsten Schritte bezüglich der „Vision Naturns 2030+“, (Treffen der Projektgruppen, Herausgabe einer Sondernummer des Gemeindeblattes und Bürgerversammlung am 12. Juni). Ein weiteres Thema war die Sensibilisierungskampagne für das Trinkwasser; die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat eine Aktion zur Vermeidung von Trinkwasser in Plastikflaschen und Aufwertung des Trinkwassers gestartet. Zeno Christanell stellt dem Gemeinderat das Projekt vor, es besteht aus mehreren Modulen (Plakataktion, Workshops in den Mittelschulen, Bereitstellung von Glasflaschen). In seinen Ausführungen erwähnte Heidegger auch den Raumordnungsvertrag zum „Projekt Baumgärtner“. Die Referentin Astrid Pichler berichtete über die erste und sehr erfolgreiche Fahrradversteigerung im Rahmen des Frühlingfestes in Naturns. Referentin Barbara Wieser teilte mit, dass sich inzwischen die Kommission für die Erstellung der Rangliste für die Wohnbauzonen getroffen und die Ranglisten für die Grundzuweisungen in Staben erstellt hat. Anlässlich der Europawahlen findet am 09. Mai im JuZe ein Infoabend mit dem Titel „Unser Europa, Euer Europa“ statt. Bei den Fragen der Ratsmitglieder ging es um die Berechnung der GIS (Annelies Fliri), Hans Pöll ersuchte um eine Aussprache zum Thermalwasser und weitere Informationen zur Kanalisierung „Platzgumm“. Dazu erwähnt Valentin Stocker, es sei wichtig, die Bevölkerung über anstehende Projekte rechtzeitig zu informieren.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Abschlussrechnungen der vier Freiwilligen Feuerwehren, die im Gemeindegebiet von Naturns aktiv sind.

### Dritte Haushaltsänderung 2019

Wie in vielen Gemeinden des Landes, wurden auch in unserer Gemeinde die Genehmigung der Abschlussrechnung 2018 und die Verwendung des Verwaltungsüberschusses aufgrund unklarer

Das Abschlussdokument wurde in der Zwischenzeit mit großer Mehrheit auch vom Gemeinderat verabschiedet. Die enthaltenen Maßnahmen sind somit verbindlich. Dies auch im Respekt gegenüber den Teilnehmern in den Ar-

beitsgruppen, die viele Stunden ihrer Freizeit in dieses Projekt eingebracht haben.

Andreas Heidegger  
Bürgermeister



Bestimmungen hinsichtlich der Erstellung der Erfolgs- und Vermögensrechnung vertagt. Einstimmig gutgeheißen wurde hingegen die dritte Haushaltsänderung 2019. Dabei ging es vor allem um Umbuchungen und Verwendung der sogenannten Salvini-Gelder, welche größtenteils für den Straßenbereich zweckbestimmt wurden. Vollkommen einig waren sich die Ratsmitglieder auch bei der Verlängerung der Vereinbarung mit der Gesellschaft „Naturns Kultur & Freizeit GmbH“ bezüglich der Führung des Erlebnisbades.

Nach ausführlichen Informationen von Referentin Astrid Pichler stimmte der Rat einhellig dem Vorschlag zur Ernen-

nung von Valentin Stocker und Margot Svaldi Tschager zu Vertretern der Gemeinde Naturns und dem Vorschlag des Tourismusvereins zur Ernennung von Ewald Brunner für den Verwaltungsrat der Gesellschaft Naturns Kultur & Freizeit GmbH mit Wirkung bis zum 30. April 2020 zu. Der neue Direktor des Tourismusvereins Ulrich Stampfer wird schrittweise in die Entscheidungen des Verwaltungsrats einbezogen, damit er dann die Nachfolge von Ewald Brunner antreten kann. Den drei langjährigen Mitgliedern des Verwaltungsrats der NKF wurde für ihr wertvolles und verantwortungsbewusstes Engagement vom gesamten Gemeinderat gedankt.

### Ratssitzung vom 20. 05. 2019

#### Grünes Licht für die Abschlussrechnung der Gemeinde

Nach den Anfragen der Ratsmitglieder zu folgenden Themen: Kalkgehalt im Trinkwasser und öffentliches WC (Santer Natascha), Naturparkhaus, Änderungen bei den Baumaterialien (Hans Pöll), Aufräumen im Dorf nach der Ver-

legung der Glasfaserleitung (Valentin Stocker), befasste sich der Gemeinderat mit der Abschlussrechnung 2018. Buchhalter Burkhard Windegger stellte deren Ergebnisse mitsamt der Erfolgs- und Vermögensrechnung vor.

	Rückstände Beträge in Euro	Kompetenz Beträge in Euro	Gesamtsumme Beträge in Euro
Kassafond 1.01.2018			1.384.850,40
Einhebungen	3.561.156,12	11.555.527,31	15.116.683,43
Zahlungen	2.281.051,66	12.169.599,20	14.450.650,86
Kassafond 31.12.2018			2.050.882,97
Aktive Rückstände (abzügl. des Kassafonds beim Schatzamt)	1.422.629,54	2.561.237,20	3.983.866,74
Passive Rückstände	47.090,22	1.210.418,86	1.257.509,08
Vinkulierter Mehrjahresfond laufende Ausgaben			99.063,30
Vinkulierter Mehrjahresfond - Investitionen			2.799.550,62
Verwaltungsüberschuss 2018			1.878.626,71
Rückstellungen zur Deckung von Defiziten beteiligter Gesellschaften, Risikofonds für Gerichts-/Anwaltskosten, Andere Rückstellungen, Fonds für zweifelhafte Forderungen,			725.088,16
Gesamtsumme der Rückstellungen			725.088,16
Freier Teil für Investitionen			1.153.538,55

Ergänzend dazu verlas die Gemeinderätin Evi Prader den Bericht der Haushaltskommission. In der Diskussion wurden folgende Fragen vorgebracht: Darlehensaufnahme beim Bau der Kanalisierung Nörderberg (Margot Tschager), Ankauf eines Fahrzeuges (Natascha Santer), hohe Kosten für den Beamer im Bürger & Rathaus (Benjamin Theiner). Die Abstimmung ergab bei ei-

ner stimmberechtigten Präsenz von 16 Ratsmitgliedern 14 Jastimmen und zwei Enthaltungen. In der Folge genehmigte der Gemeinderat mit demselben Abstimmungsergebnis die vierte Bilanzänderung betreffend die Verwendung des Verwaltungsüberschusses 2018 sowie die Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes und des Investitionsprogramms.

### **Naturns Kultur & Freizeit GmbH: Verlustabdeckung 2018 sowie Wiederherstellung des Gesellschaftskapitals**

Die Gemeindeverwaltung hat die Pflicht, die Abgänge von Inhouse-Gesellschaften abzudecken. Dieser Punkt wurde in der Ratssitzung vom 29. April vertagt, um Möglichkeiten für die Aufstockung von Zuweisungen im Betrag von 159.974,82 auszuloten, damit schlussendlich ein Ausgleich erreicht werden kann. Nach ausführlichen Informationen zur Vorgangsweise wurde dieser Punkt mit 14-Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen gebilligt.

### **Fünfte Haushaltsänderung 2019 - 2021**

Der Bürgermeister und der Buchhalter erläutern die Mehreinnahmen und die vorgesehene Zweckbestimmung. Der zugewiesene Beitrag des Konsortiums WEG, der aufgrund eines Urteils aus Nachzahlungen von E-Works herührt, kann für die Abdeckung wichtiger Ausgaben verwendet werden. Die Einnahmen aus dem „Projekt Fahrradversteigerung“ ist als Spende an Bedürftige vorgesehen. Die Ersatzabgabe für die nicht mögliche Errichtung von Parkflächen wird als Ausgabe für die Mobilität verwendet. Die Gemeinderäte sind mit der vorgeschlagenen Zweckbestimmung einverstanden und beschließen einstimmig, die fünfte Änderung des Haushaltsvoranschlages 2019 zu genehmigen.

### **Abänderung Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Hausabfälle**

Die aktuelle Verordnung sieht keine Möglichkeit für Begünstigungen von gemeinnützigen Vereinen vor. Deshalb wurde nun ein neuer Passus eingefügt, der es den Vereinen ermöglicht, beim Gemeindeausschuss um die Befreiung und Übernahme der Kosten durch die Gemeinde anzusuchen. Gleichzeitig soll im Haushalt die Finanzierung dieser Ausgaben vorgesehen werden. Die Kosten für Strom und Leistungen des Bauhofes werden aus bürokratischen Gründen nicht verrechnet. Die Abänderung der Verordnung wird einstimmig gutgeheißen.

### **Raumordnungsvertrag gemäß Artikel 40/bis des Landesgesetzes Nr. 13/97 Genehmigung einer Abänderung des Bauleitplanes: Umwidmung der bestehenden Wohnbauzone A1 in Wohnbauzone A2 im Bereich der Bp. 6/2, 7, 586 und 329/6 KG. Naturns. Genehmigung des Zusatzvertrages**

Mit 13 Jastimmen und drei Stimment-

haltungen gab der Gemeinderat grünes Licht für den, entsprechend dem Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumordnung vom 09.05.2019, abgeänderten Raumordnungsvertrag. Diese Kommission hat die Abänderung des Bauleitplanes positiv begutachtet, wobei folgende Änderungen als Auflage angebracht wurden: Beim Raumordnungsvertrag bzw. bei der Bewertung der Leistungen darf die Mehrwertsteuer der Arbeiten nicht berücksichtigt werden.

Bei der Abänderung des Bauleitplanes muss die Abgrenzung der Flächenaufteilung und Katastersituation angepasst werden. Die Beschreibung in den Durchführungsbestimmungen wurde von der Kommission auf die wichtigsten Elemente reduziert. Den Anrainern an der Hauptstraße wird das Projekt nach der Genehmigung des Raumordnungsvertrages vorgestellt.

### **Anpassung der A2 Zone im Bauleitplan sowie der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan.**

Das Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumordnung sieht zwei Änderungen vor: Der Flächenwidmungsplan umfasst mit der A2 Zone nur die Bp. 6/2 und 7 und Gp. 586 und 329/6 KG. Naturns.

### **Wohnbauzone A2 – Historischer Ortskern**

Von der Kommission wird die Einfügung des Artikel 7-bis in die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan vorgeschlagen. Diese Wohnbauzone umfasst die Bp. 6/2, 7, 586 und 329/6 KG. Naturns, welche im Dorfkern liegen, vom geschichtlichen und künstlerischen Wert sind und auf Grund ihrer architektonischen, typologischen und morphologischen Eigenart für das Dorfbild prägend sind. Die Anpassung der A2-Zone wird ebenfalls mit 13 Jastimmen und drei Enthaltungen bei 16 Anwesenden genehmigt.

### **Ratssitzung vom 15. 07. 2019**

Insgesamt elf Tagesordnungspunkten standen auf der Tagesordnung. Ausführliche Diskussionen gab es zum Bericht der Haushaltskommission, bei der Genehmigung des Abschlussdokuments der Vision Naturns 2030+ sowie bei der Einsetzung der Fachkommission für die Begutachtung von Tourismus-zonen. Zu Beginn der Sitzung wurden die Anfragen der Gemeinderäte zu

der, vom Land vorgeschlagenen Zusammenlegung von Gemeindedienstleistungen, zum Stand der Gefahrenzonenplanung, zur neuen LED-Beleuchtung und Aufwertung der Bar in der Tennishalle, zum Rekurs gegen den Planungsauftrag für den Neubau des Kindergartens in Naturns, zur Beschilderung bei der westlichen Dorfeinfahrt sowie zu den von den Bürgern erwünschten Verkehrskontrollen auf bestimmten Straßenabschnitten beantwortet.

Bezüglich Verwendung des Tunnelwassers (Thermalwassers) in Staben soll die Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerversammlung informiert werden. Zur Situation „Saumoarhof“ teilte Bürgermeister Andreas Heidegger mit, dass die Benutzungsgenehmigung für den neuen Hof aufgrund der gesetzlichen Lage erst nach dem Abbruch der alten Hofstelle ausgestellt werden kann. Das einzige Element des Hauses, welches eventuell denkmal-schutzwürdig wäre, ist der verbrauchte Keller.

### **Bericht der Haushaltskommission**

Die Kommission hat ein Grundsatzpapier mit Anregungen und Empfehlungen zu insgesamt elf Schwerpunkten oder Bereichen erarbeitet, welche vom Bürgermeister Punkt für Punkt erläutert werden. Die Berichterstattung seitens des Gemeindeausschusses wird positiv bewertet. „Es ist Aufgabe des Gemeinderates in seiner Funktion als Kontrollorgan, genauer hinzuschauen“, betonte Zeno Christanell. Grundsätzlich wird angeregt, die bisher geplanten Kosten in allen Bereichen zu überprüfen und eventuell über Finanzierungsmodelle mit externen Partnern nachzudenken.

Einstimmig bestätigt wurde anschließend die Sicherung des Gleichgewichtes im Haushalt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme, wobei innerhalb 31. Juli jedes Jahres der Haushaltsausgleich geprüft werden muss. Bei dieser Prüfung wurden keine außer-etatmäßigen Verbindlichkeiten festgestellt. Mit 13 Jastimmen und zwei Stimmenthaltungen genehmigte der Gemeinderat die 6. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2019 und das einheitliche Strategiedokument. Im Investitionsteil wurden keine neuen Ausgaben eingebaut, da mit dem Ende der Legislaturperiode auch der Mehrjahreshaushalt für Investitionen endet. Ausgenommen sind die bereits aufgenommenen mehrjährigen Verpflichtungen. Einstimmig erfolgte

auch die Genehmigung der Verordnung betreffend den Zustelldienst, wodurch die Funktionen des Zustellbeamten und des Gemeindedieners vereinheitlicht werden.

### **Genehmigung des Abschlussdokuments der Vision Naturns 2030+**

„Wir haben jetzt einen Wegweiser in der Hand, der uns vorgibt, wohin sich die Gemeinde in wichtigen Bereichen, wie etwa Siedlungspolitik, Tourismus und Verkehr, entwickeln soll“, sagte Bürgermeister Andreas Heidegger einleitend. Das Konzept „Vision Naturns 2030+“ soll aber nicht in einer Schublade Staub ansetzen, sondern Schritt für Schritt umgesetzt werden. Er erinnerte an die Bürgerversammlung vom 12. Juni, bei der die Maßnahmen und Ziele vorgestellt worden waren. Es habe viele positive Rückmeldungen zu dieser Versammlung gegeben. Um der „Vision Naturns 2030+“ ein politisches Gewicht zu verleihen und die Umsetzung als verbindlich festzulegen, sei im Gemeindeausschuss vereinbart worden, das Abschlussdokument der „Vision Naturns 2030+“ dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Folgende Punkte sind dabei nach Priorität vorrangig anzugehen: Einsetzung der Kommission, Überarbeitung des Tourismusentwicklungskonzeptes, Einführung der Einbahnregelung in der Bahnhofstraße, Siedlungsabgrenzung.

Mehrere Ausschuss- und Ratsmitglieder äußerten sich dahingehend, dass diese Genehmigung ein wichtiger Akt sei, weil damit eine Garantie für die verbindliche Umsetzung der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen geschaffen werde. „Viele Bereiche sind noch aufzuarbeiten, bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen werden sicher nicht alle applaudieren“, meinte Zeno Christanell. Seiner Meinung nach sollte es später möglich sein, auch die Bereiche wieder aufzugreifen, welche schlussendlich nicht thematisiert wurden. Um mögliche Missverständnisse schon im Voraus zu vermeiden, sollten durchgeführte Maßnahmen nach Meinung von Margot Tschager Svaldi der Bevölkerung kontinuierlich mitgeteilt werden.

Die Referentinnen Christa Klotz Gruber und Astrid Pichler verwiesen auf die Verantwortung, die der Gemeinderat für die Umsetzung der Maßnahmen übernimmt. Er hat die Aufgabe, zu überprüfen, ob die Ziele der Strategie erreicht werden. Laut Pichler sei dies

auch ein wichtiges Zeichen für all jene, welche mitgearbeitet haben. Für Natascha Santer Zöschg (Süd-Tiroler Freiheit) ist es wichtig, die Bürger und Anrainer bei der Umsetzung der Maßnahmen schon in der Planungsphase mit einzubeziehen. Laut Marianna Holzseisen Bauer wird die „Vision Naturns 2030+“ mit der Genehmigung im Gemeinderat zu einem „verbindlichen Papier“. Das Erarbeitete soll als Ausgangslage so angenommen werden, wenn auch in Zukunft einige Änderungen notwendig sein werden. Das Abschlussdokument wurde vom Gemeinderat mit 13 Jastimmen bei zwei Enthaltungen (Natascha Santer Zöschg und Benjamin Theiner) genehmigt.

### **Einsetzung der Fachkommission**

Eine erste Maßnahme der „Vision Naturns 2030+“ setzte der Gemeinderat mit der Ernennung der Fachkommission für die Begutachtung von Tourismuszonen ein. Dieser Kommission gehören der Bürgermeister Andreas Heidegger, der Architekt Elmar Unterhauser (Landessachverständiger), die Architektin Angelika Margesin, der Architekt Ulrich Weger (Siedlungsentwickler) und die Architektin Regina Steinmann als Vertreterin der Raumordnung an. Weiters werden die jeweiligen Bauherren und Planer (ohne Stimmrecht) angehört.

Die Aufgabe der Kommission sei es, Gutachten zu den Anträgen zu erarbeiten und diese dann dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Laut Bürgermeister Heidegger gibt es derzeit keine Anträge für die Ausweisung neuer Tourismuszonen. Die Ausweisung zur Erweiterung des Hotels „Nocturnes“ sei seiner Meinung nach gerechtfertigt. Mit dem Durchführungsplan soll sich nun die neu eingesetzte Fachkommission befassen. Zeno Christanell präzierte, dass der Begriff „Tourismuszonen“ insofern einen negativen Beigeschmack habe, als man dabei immer an neue Zonen denke, wobei es sich de facto aber stets um Erweiterungsprojekte in bestehenden Zonen handle. „Zu solchen Projekten können wir nicht von vornherein radikal nein sagen“.

Johann Pöll verweist auf das Unbehagen in der Bevölkerung wegen der übermäßigen Bautätigkeit im Tourismussektor. Es stellt sich die Frage, ob es noch weitere Tourismuszonen braucht. Seiner Meinung nach ist diese Kommission aufgrund ihrer Zusammensetzung befähigt.

Marianne Holzseisen Bauer und Astrid Pichler sprechen sich klar für die Ein-

setzung der vorgeschlagenen Fachkommission aus. Der Gemeinderat braucht für die anstehenden politischen Entscheidungen eine kompetente Beratung.

Helmut Müller stellt klar, dass die Einsatzdauer der Kommission mit dieser Legislaturperiode endet.

Der Gemeinderat beschließt nach ausführlicher Diskussion mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bei 15 Abstimmenden, die Kommission in der erwähnten Zusammensetzung zu ernennen.

### **Einbahnregelung im Visier**

Als weitere kurzfristige Maßnahme im Zuge der Umsetzung der „Vision Naturns 2030+“ wird eine Einbahnregelung in der Bahnhofstraße angepeilt, und zwar bereits ab September. Ziel ist es, die Bahnhofstraße für Fußgänger und Radfahrer attraktiver und sicherer zu gestalten. Die angepeilte Einbahnregelung ist nur eine von vielen Maßnahmen im Bereich Verkehr und Mobilität. Da wird sich dann zeigen, ob diese Maßnahme von allen Befürwortern einer Verkehrsreduzierung mitgetragen wird oder ob das eigene Hemd näher ist als der Rock.

Bei der Fragestunde für die Zuhörer wurden unter anderem die Themen „Lexenwiese“ und Gefahrenzonenplan aufgeworfen. Bezüglich „Lexenwiese“ sind laut dem Bürgermeister vorerst keine Zuweisungen vorgesehen, weder für den Wohnbau noch für touristische Zwecke. Die Verwaltung bemühe sich um ein Gesamtkonzept, wobei viele Aspekte zu berücksichtigen seien: Herrengasse, Kirchweg, Zufahrt, Zone „Lahn“, Schulweg und weitere Aspekte. Was den Gefahrenzonenplan betrifft, so sei nur noch der Bereich „Lawinen“ ausständig. Überrascht worden sei man von der vorgesehenen Ausweisung einer roten Zone in Staben bis hinauf zum Juvaler Hügel. Heidegger: „Das ist ein Dilemma. Offensichtlich sind die bis jetzt zum Teil schon errichteten Schutzzäune nicht ausreichend.“

### **Zuweisung des Ex-Postamtes in Staben**

Der Wunsch, den Raum für die Senioren und die Jugend zu verwenden, wird eingehalten. Die Planung ist derzeit im Gange. Er wird aber so gestaltet, dass er auch für andere Aktivitäten verwendet werden kann (Filme vorführen, Außenstelle Elki usw.). Eine Verbindung mit dem Bürgerstübele ist nicht möglich, da 3 Stufen zu überwinden wären. (ot)

## „FahrRadTag“ in Naturns am Samstag, 21. September

Eine Aktion in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September

**„Geh mit“ - so lautet das Motto der heurigen Europäischen Mobilitätswoche! Die Initiative legt dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf das Sichere Gehen und Radfahren und auf die vielen Vorteile, die diese aktive, nachhaltige Art der Mobilität auf unsere Umwelt hat.**

Aber nicht nur, auch unser Körper profitiert davon: aktive Bewegung steigert nämlich unsere Gesundheit! Studien zeigen, dass 25 Minuten gehen am Tag bis zu sieben Jahre zu unserem Leben beitragen können, während Radfahrer im Durchschnitt zwei Jahre länger leben als Nicht-Radfahrer.

Ziel der Initiative ist die Steigerung der

öffentlichen Gesundheit und der Lebensqualität durch die Förderung nachhaltiger Mobilität. Eine klimafreundliche Mobilität soll erlebbar sein und die Lust auf das Zu Fuß gehen und das Radfahren gesteigert werden. Der internationale Autofreie Tag am Sonntag 22. September lädt ein, für einen ganzen Tag das Auto stehen zu lassen und auf alternative Mobilisierungsmöglichkeiten zu greifen. Während der Mobilitätswoche werden in ganz Europa Aktionen für nachhaltige Mobilität gestartet, Regionen, Gemeinden, Vereinigungen und Betriebe sind eingeladen teilzunehmen. Doch auch jeder einzelne kann seinen Anteil leisten indem er das eigene Mobilitätsverhalten überdenkt,

neue Varianten ausprobiert und vielleicht sogar eine bessere Alternative entdeckt?

### „FahrRadTag“ in Naturns

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich an der Europäischen Mobilitätswoche mit einer eigenen Aktion! Alle Naturnserinnen und Naturnser sind herzlich eingeladen, am Samstag 21. September mit dem Rad unterwegs zu sein. Das Naturnser Fahrrad-Team ist am Vormittag im Dorfzentrum unterwegs und belohnt alle RadfahrerInnen mit einem kleinen Überraschungsgeschenk zur Fahrradsicherheit! (ap)

## Spendenübergabe der Fahrradversteigerung

Erlös fließt in Spende für bedürftige Familien in der Gemeinde

**Die Förderung der Radmobilität steht im Zentrum eines Maßnahmenkatalogs, den die Gemeinde Naturns im Rahmen des Interreg-Projekts PRO-BY-KE in Zusammenarbeit mit der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt und dem Ökoinstitut Südtirol erarbeitet hat.**

Zentrale Aktivitätsfelder sind dabei Investitionen in fahrradfreundliche Infrastrukturen wie den Ausbau von Radwegen und Radabstellanlagen sowie die Durchführung von Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung zur vermehrten Nutzung des Fahrrads im Sinne der nachhaltigen Mobilität.

Im Rahmen des Frühlingstests wurde in diesem Jahr erstmals eine Fahrradversteigerung in Naturns organisiert. Die vom Naturnser Fahrrad-Team, der Ortschaftspolizei und dem Tourismusverein organisierte Versteigerung fand unter der Bevölkerung großen Zuspruch. Unter den Hammer kamen dabei Fahrräder verschiedenster Typen, die teils bereits seit längerer Zeit im Fundamt der Gemeinde lagerten.

Die Fahrradversteigerung wurde von der Bevölkerung sicher auch deshalb großzügig unterstützt, weil der gesamte Erlös an bedürftige Familien in unse-



Übergabe des Spendenschecks in Naturns, v.l. Heini Schweitzer vom Fahrrad-Team, Bürgermeister Andreas Heidegger, Margit Kaserer und Andreas Compagnoni von der Pfarrcaritas Naturns, Gemeindefereferentin Astrid Pichler und die Ortschaftspolizisten Gerhard Müller und Günther Stricker.

rer Gemeinde gespendet wird. Dieses Anliegen wurde mit Überreichung des Spendenschecks in Höhe von 1.475 Euro an die Pfarrcaritas von Naturns umgesetzt. Die Pfarrcaritas wird die Spendensumme an verschiedene Fami-

lien weiterleiten. Dabei wird unter anderem auch das Ziel der Fahrradmobilität beachtet, indem z.B. Fahrräder für Familien angekauft oder hergerichtet werden, die sie sich ohne diese Unterstützung nicht leisten könnten. (ap)

# FAHR RAD! TAG

GIORNATA DELLA BICI



RADLE  
AUCH  
DU  
MIT!

Sa 21/09/19  
Naturns Zentrum

RADLN  
LOHNT  
SICH!

9.00 – 12.00 Uhr

Wir radeln gemeinsam mit dem Fahrrad-Team durch Naturns und erheben die aktuelle Nutzung des Rads in unserer Gemeinde!

START Rathausparkplatz > Athesia > Burggräfler Platz > Kreuzwirt > Lahnplatz > Rathausplatz

Eine Belohnung wartet auf alle Radfahrer!

FAHRRAD  
BLITZ-  
UMFRAGE

 MARKTGEMEINDE  
NATURNS





## Interreg-Projekt PRO-BYKE Naturns

### Erste Maßnahmen zur Fahrradsicherheit

**Von Herbst 2018 bis Frühjahr 2019 beteiligte sich Naturns am Interreg-Projekt PRO-BYKE in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und dem Ökoinstitut Südtirol. Mit diesem Projekt soll Radfahren in Naturns noch attraktiver werden und der Radverkehrsanteil in der Gemeinde bis zum Jahr 2030 kontinuierlich weiter ansteigen.**

Der Ergebnisbericht des Projektes unter dem Motto „FahrRad! in Naturns“ enthält eine ganze Reihe an konkreten Maßnahmen und Verbesserungsvorschlägen, die zum Teil kurz-, zum Teil mittel- und langfristig angelegt sind. Das vom Gemeinderat ernannte Fahrradteam hat für 2019 einige Maßnahmen festgelegt, die bereits in Umsetzung sind. Neben Veranstaltungen wie der Fahrradversteigerung im Frühjahr und dem FahrRadTag im September sind Verbesserungen der Infrastrukturen vorgesehen. So erfolgte im Juli eine Erhebung aller Fahrradabstellanlagen im Hauptort, die nun nach und nach ausgebaut bzw. mit einem hochwertigen und sicheren

Modell ersetzt werden sollen. Erste Maßnahmen zur Fahrradsicherheit wurden in Zusammenarbeit mit der Ortschaftspolizei bereits gesetzt. Am Bahnhof wurde eine verbesserte Bodenmarkierung und Beschilderung für die freien Radabstellplätze angebracht, so dass diese nun hoffentlich nicht mehr als Autoparkplätze zweckentfremdet werden.

Ein wichtiger Übergang für Fußgänger und Fahrräder wurde in Kompatsch auf der Hauptstraße auf Höhe des Cafés Oberleiter zum Gehsteig Kugelgasse Richtung Seilbahn Unterstell mit einer neuen Mittelinsel gesichert. Durch die Verengung der Hauptstraße wird die Fahrgeschwindigkeit der Fahrzeuge an dieser Kreuzungsstelle zu Kompatsch deutlich reduziert, was für höhere Verkehrssicherheit sorgt.

Zu den geplanten Maßnahmen für die kommenden Monate zählen unter anderem die radfreundliche Gestaltung einiger problematischer Kreuzungsbereiche wie z.B. an den Brücken und die Verbesserung einiger zentraler Radwegeverbindungen im Dorf. (ap)



Verbesserte Markierung der Radabstellplätze am Naturnser Bahnhof.



Die neue Verkehrsinsel an der Kreuzung Kompatsch.

## Glasfaseranbindung in der Gemeinde Naturns

**Gemeindereferent Helmut Müller, zuständig für die Straßen, und Gemeindereferentin Barbara Wieser Pratzner, zuständig für die Glasfaseranbindung, möchten sich bei den Naturnser/Innen für den schlechten Zustand der Straßen entschuldigen.**

Grundsätzlich möchten wir uns beim Land (Landeshauptmann) bedanken, dass für die Glasfaseranbindung die Finanzierung übernommen wurde, d.h. die Arbeiten wurden von der Inhouse Gesellschaft des Landes, Infranet durch Direktor Fiegl ausgeschrieben. Auch ihm danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit. Uns als Gemeinde wäre es in den kommenden Jahren nicht gelungen die Finanzierung für die sehr wichtige Anbindung an das schnelle Internet zu stemmen. Die ausführende Firma hat die Grabungsarbeiten sehr gut verrichtet, die Asphaltierung leider schlecht ausgeführt. Deshalb haben wir bei der Bau-



leitung unsere Unzufriedenheit klar gestellt. Es wurde bei einem Treffen vereinbart, dass eine andere Firma (Mair) im Oktober die schlecht asphaltierte Straße abräst und niveaugleich asphaltiert.



Wegen der noch zu erwartenden Setzungen der Gräben in den Wintermonaten wird erst im Frühjahr die ganze Straßenbreite neu asphaltiert. Wir bitten euch um euer Verständnis. (hm, bw)

## Antrittsbesuch von Landesrätin Waltraud Deeg

**Zu Beginn des Sommers lud der Gemeindeausschuss Frau Dr.in Waltraud Deeg nach Naturns ein, die in der aktuellen Legislaturperiode als Landesrätin für Soziales, Wohnbau, Familie und Senioren verantwortlich zeichnet.**

Auch in unserer Gemeinde stehen zu diesen Themen einige wichtige Projekte an. Diskutiert wurden verschiedene soziale und familienpolitische Anliegen. Im Zentrum stand die Vorstellung des Neubaus „Begleitetes Wohnen“, der angrenzend an das Seniorenheim St. Zeno errichtet wird. Ergänzt wird die Struktur

durch eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung, die direkt von der Bezirksgemeinschaft Burggrafentamt betreut wird.

Im Bereich Familie verfügt Naturns bereits über sehr gut funktionierende Kleinkind-Einrichtungen wie die Kitas und das Elki oder die Angebote des VKE und bietet alljährlich familienfreundliche Initiativen. Besprochen wurde auch die Einrichtung von weiteren Sozialmietwohnungen, für die nun der Bedarf ermittelt wird, um in das kommende Investitionsprogramm des Landes aufgenommen zu werden. (ap)



Der Naturnser Gemeindeausschuss mit LRin Waltraud Deeg.

## Hinweise zur Müllentsorgung

<b>Küchenabfälle - brauner Eimer</b>	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags.
<b>Restmüll - schwarze Tonne</b>	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. Die Sammlung vom 01.11.2019 wird auf Samstag, 2. November 2019 verschoben!
<b>Gartenabfälle - grüne Tonne</b>	Die Sammlung erfolgt von März bis 28. November immer donnerstags.
<b>Kompostieranlage „Hilbertal“</b>	Geöffnet bis 29. November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.

## Hinweise zur Entsorgung von Wert- und Schadstoffen

<b>Recyclinghof Naturns</b>	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Abgabe kostenlos.
<b>Mobile Schadstoffsammlung (z.B. Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Neonröhren, Elektrogeräte usw.)</b>	Mobile Schadstoffsammlung am Gelände des Recyclinghofes der Gemeinde (Industriestraße). Termine: jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Abgabe kostenlos.
<b>Fa. Erdbau (für Sperrmüll, Bauschutt, Holz)</b>	Beim Recyclingcenter der Fa. Erdbau (Kreisverkehr Ost). Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.30 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Abgabe gegen Gebühr. (hm)

### Hausmüll gehört nicht in öffentliche Müllbehälter!

Nicht selten kommt es vor, dass Abfallsäcke mit Hausmüll neben den öffentlichen Mülleimern abgestellt werden. Es wurde auch des öfteren beobachtet, dass BürgerInnen ihre organischen Küchenabfälle, aber auch Wertstoffe, wie Zeitungen, Flaschen und Dosen, über die öffentlichen Müllbehälter entsorgen.

Öffentliche Abfalleimer dienen ausschließlich der Entsorgung von Müll, der unterwegs anfällt. Dabei wird üblicherweise von kleineren Mengen ausgegangen. Dazu zählen etwa Papiertaschentücher, Kaugummis oder Verpackungen von unterwegs verzehrten Speisen und

Getränken. Nicht erlaubt ist es, privaten Hausmüll in öffentlichen Müllbehältern zu entsorgen. Neben dem allgemeinen Restmüll gilt dies auch für Altpapier und -glas, Elektroschrott sowie Bio-, Sperr- und Sondermüll.

Ich appelliere an alle BürgerInnen den eigenen Restmüllcontainer und den eigenen braunen Eimer für die Entsorgung der Hausabfälle zu verwenden! Die Wert- und Schadstoffe können kostenlos beim Recyclinghof der Gemeinde abgegeben werden.

Ich mache darauf aufmerksam, dass das Entsorgen von Hausmüll in öffentlichen Abfalleimern eine Straftat ist und geahndet wird (es drohen Strafen von 26 Euro bis 1.290 Euro). Wer entspre-



chende Beobachtungen macht, soll sich bitte im Steueramt der Gemeinde melden (Tel. 0473 671391). (hm)

## Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Pfarrsammlung 2019



### Liebe Familien, liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Motto unserer Pfarrsammlung ist: „Wir sind als Pfarre gemeinsam auf dem Weg. Gemeinsam tragen wir auch die Lasten“. So sagen wir einen herzlichen Dank für die Spenden im vergangenen Jahr und machen Sie hiermit auf die heurige Pfarrsammlung aufmerksam. Unsere Pfarre bietet den Gläubigen viele Dienstleistungen in organisatorischer Hinsicht und viele Angebote im spirituellen Bereich an. Dem Herrn Dekan stehen viele ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen zur Seite; außerdem arbeitet eine hauptamtlich Angestellte in Teilzeit im Pfarrbüro. In Zukunft wird auch wieder ein Pastoralassistent/In in Teilzeit verschiedene Aufgabenbereiche überneh-

men. Ein großer Teil der Ausgaben fällt auf die Instandhaltung der Infrastrukturen der Pfarre: Widum, Kirchen, Heizung, Strom usw. Die Einnahmen aus der Klingelbeutel Sammlung, den Gedächtnisspenden und anderen kleinen Spenden reichen nicht aus, um alle finanziellen Anforderungen der Pfarre zu begleichen. Darum die herzliche Bitte um einen finanziellen Beitrag. Spenden können über die drei Bankinstitute überwiesen (Zahlungsgrund Pfarrsammlung 2019) oder direkt im Pfarrbüro abgegeben werden.

Mit großem Dank für Ihre wertvolle Unterstützung grüßen Sie

Dekan Rudolf Hilpold  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender  
Hermann Fliri



## Minis im Sommerlager

**Mitte August fand wieder das traditionelle Sommerlager der MinistrantenInnen auf dem Vigljoch statt. Es bildet sozusagen den Startschuss in die 2. Hälfte des Ministrantenjahres, die mit dem Schuljahr beginnt.**

Am Vigljoch verbrachten wir vier Tage, in denen eines sehr großgeschrieben war: Gemeinschaft erleben durch verschiedenste Spiele und tolle Erlebnisse. Heuer waren 20 Minis mit von der Partie, fünf Oberminis und vier erwachsene Begleiter. Zwei weitere Personen waren für die Küche zuständig und verwöhnten uns mit selbstgemachten Köstlichkeiten. Neu war heuer ein Abendessen mit einem „Vigl-Burger“, den jeder nach Herzenslust belegen konnte, und der trotz des Regenwetters auch im Haus lecker geschmeckt hat.

An allen Tagen gab es Spiele und Aktivitäten. Der Sonntag stand aufgrund des warmen Wetters im Zeichen der Wasserspiele: Staffellauf mit Schwämmen, Wasser in der Tasse weitergeben, Wasserschlacht bis alle klatschnass waren und eine riesige Wäscheleine den Hof zierte. An einem Tag fand das Stationenspiel im nahegelegenen Wald statt. Dabei war Beobachtungsgabe und auch eine Portion Glück gefragt: beim 1. Spiel mussten Wollbändchen in verschiedenen Farben – angebracht an Ästen, Gräsern, Steinen

- gezählt, bei der 2. Station Zahnstocher in unterschiedlichen Farben auf dem Waldboden gefunden und bei der 3. Station schließlich ein Memory aus Aluminiumbierdeckeln verstreut unter den Bäumen gelöst werden. Wir haben festgestellt: die Minis sind beim Suchen und Finden einfach spitze!

Aber das absolut beste Spiel, das alle von der ersten bis zur letzten Minute begeistert, ist und bleibt das Geländespiel. Bisher durften wir es immer von den Pfadfindern leihen. Heuer war das aber nicht möglich, so dass wir uns das Spiel selbst – ein wenig moderner inszeniert - gebastelt haben. Ein großer Dank geht hier an die Firma Weithaler, die uns die Holzbrettchen geschenkt hat, an Roland für das Bohren der Löcher und Tüfteln an besseren Lösungen und an die Firma Kind, die uns die Metallplatten für die Magnete geschnitten hat. Dank dieser Unterstüt-



zung und den fleißigen Helfern im Arbeitskreis konnten wir die Nummern heuer erstmals magnetisch an den Holztafeln anbringen und das lästige An- und Ausziehen der Karten fiel weg. Für alle, die das Spiel nicht kennen: es gibt zwei Mannschaften, jeder Mitspielende erhält eine vierstellige Nummer magnetisch angebracht an einem Holztafelchen auf der Brust und am Rücken. Ziel des Spiels ist es, in einer hockenden oder liegenden

Position, die eigene Nummer so gut wie möglich zu verdecken und die Nummer eines Gegners abzulesen. Wird man abgelesen, muss man sich eine neue Nummer holen. Spaß, blaue Flecken, Abschürfungen und auch Pech auf Hose und Pulli sind im Spiel inbegriffen, aber es macht einfach einen Riesenspaß! Ein ebenfalls besonderes Erlebnis war heuer eine Wortgottesfeier mit Thomas

Weithaler, der uns am Montag besuchte. Die Kinder gestalteten die Feier voller Begeisterung mit: eine Gruppe richtete den Altar liebevoll mit Blumen, Gräsern und einem selbstgemachten Kreuz her; eine zweite Gruppe suchte Lieder aus und probte sie; die dritte Gruppe bereitete die Lesung vor und stellte Fürbitten zusammen. Es war ein wunderschönes Dankesfest für eine so tolle

Gemeinschaft, die sehr stark ist und sich gegenseitig hält, wenn sie zusammenhält! Danke Thomas noch einmal für deine guten Gedanken! Und abschließend noch einmal einen großen Dank an alle, die dabei waren, die mitgeholfen haben, die Essenssachen mitgeschickt haben und diese Tage zu ganz besonderen gemacht haben. (Evi Brugger)

## Dem heiligen Franziskus auf der Spur

Mitte Juni brach die Glaubenssafari Gruppe 5 zu einer Fahrt nach Assisi auf.

**Begleitet von den Gruppenleitern Jonas Ruatti, Monika Wiedemann, dem Assisi-Experten und Referenten Thomas Weithaler und Altdekan Georg Peer, welcher das Projekt der Jugendfirmung in die Welt gesetzt hatte, begaben sich die Jugendlichen vom 16. bis 19. Juni auf den Spuren des Hl. Franziskus und der Hl. Klara.**

In Kleingruppen war es ihre Aufgabe, die kleine umbrische Stadt zu erkunden und bestimmte Orte oder Gebäude, die in Verbindung mit Franz von Assisi stehen, anschließend den Kollegen vorzustellen. Am Nachmittag sehnte man sich dann nach einer verdienten Abkühlung im Schwimmbad des Camping-Platzes, in dem sich die Gruppe aufhielt. Sonst verbrachten die Jugendlichen ihre Zeit mit Karten spielen, gemeinsamen Beisammensein und Singen. Für Altdekan Peer und seinen Begleiterinnen Berta und Christine war es eine besondere Reise, anlässlich seines 60-jährigen Priesterjubiläums (Geschenk der Pfarrei sowie Gemeinde Naturns).



Wortgottesfeier mit Altdekan Peer auf der Rocca.

Am vorletzten Tag der Assisi-Reise gingen alle zusammen auf die Rocca Maggiore, um den wunderschönen Ausblick auf das Panorama der Region Umbrien, das grüne Herz des Landes, nicht zu verpassen. Während des Sonnenuntergangs hielt Thomas Weithaler eine feierliche Wortgottesfeier und den Abend ließ die Firmgruppe mit einer klassischen Marende mit umbrischen wie auch Südtiroler Spezialitäten und Delikatessen ausklingen.

Auf der Rückreise ließen alle die Reise Revue passieren und kehrten mit einer weiteren unvergesslichen und wunder-



Altdekan Georg Peer mit Berta und Christine.



Kleingruppen berichten über Franziskus und seine Wirkungsorte.

baren Erinnerung nach Hause zurück. (Alida Gurschler)

## Familien- und Aufbruchsfest 2019

**Am Sonntag, den 16. Juni fand auf dem Naturnser Zeltlagerplatz das Familien- und Aufbruchsfest der Jugendfirmung statt.**

Den Sonntag eröffnete Dekan Rudolf Hilpold feierlich mit einer Freiluftmesse. Dabei brach die neue Jugendfirmgruppe offiziell in die Glaubenssafari auf, mit einem „ich bin dabei“. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von einer Musikgruppe mit Gitarren und Cajon. Anschließend gab es für alle leckeres Gegrilltes, Hotdogs und Pilgerplent zum Mittagessen. Selbstgemachter Kuchen und Kaffee wurde zum Nachttisch angeboten. Anschließend fanden die

traditionellen „Spiele ohne Grenzen“ statt. Dabei wurden die Geschicklichkeit und Teamfähigkeit der Teilnehmenden auf die Probe gestellt. Es war ein lustiges Wetteifern und diesmal traten die Gruppen unter anderem beim Fünferschuhlauf, beim Wasserlauf, durch Stelzen gehen, oder beim Seilziehen gegeneinander an. Alle zeigten dabei vollen Einsatz. Am Ende der „Spiele ohne Grenzen“ wurden gesponserte Preise wie Eintritt ins Schwimmbad, Eis oder Getränkegutscheine an die Erstplatzierten verteilt, aber keine Gruppe ging leer aus. Dank des schönen Wetters und der guten Organisation durch Mithilfe vieler



Floßfahrt, Disziplin bei den Spielen ohne Grenzen.

des Arbeitskreises Jugendfirmung der Pfarrei und Seelsorgeeinheit war es ein gelungener Festtag. (Simon Ruatti)

FRAKTIONEN

Bahnhof Staben: am 30. September geht es los

Ab Montag, 30. September 2019 fährt die Vinschger Bahn in Staben den neuen Bahnhof an und löst damit die bisherige Haltestelle an der Etschbrücke ab. Auf Wunsch der Stabener trägt der neue Bahnhof den Namen „Staben“.

Seit dem Herbst 2018 wurde am neuen Bahnhof gearbeitet, wobei zunächst die Fußgängerunterführung unter die Gleise geschoben wurde. Außerdem wurden die bestehenden Bahnsteige auf 125 Meter verlängert und damit den Erfordernissen der sechsteiligen Züge angepasst, die nach der Elektrifizierung auf

der Vinschger Bahnlinie verkehren. Vor erst halten am neuen Bahnhof Staben wie gewohnt die Regionalzüge, nach Fertigstellung der Arbeiten zur Elektrifizierung der Bahnlinie wird auch am Bahnhof Staben eine Anbindung im Halbstundentakt gelten.

Umgestaltet wurde auch der Bahnhofsvorplatz, auf dem die Fahrgäste künftig bequem von den Bussen in die Bahn umsteigen können. Ab dem 30. September werden nämlich die Busse der Linie 261 (Schnals-Naturns-Tabland-Staben) und der Linie 267 (Latsch-Kastelbell-Staben) bis zur neuen Endhaltestelle am Bahnhof

Staben geführt. Radfahrer können künftig über den Fahrradweg direkt zum Bahnhof fahren und dort das Fahrrad abstellen. Fußgänger erreichen den neuen Bahnhof Staben hingegen auf dem neu errichteten Gehsteig bzw. direkt über den Radweg, ohne einen Bahnübergang nutzen zu müssen.

Die Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten der Vinschger Bahn am neuen Bahnhof Staben ändern sich in beide Richtungen um je eine Minute (s. Fahrplan). Weitere Informationen zum Fahrplan können auf der Webseite www.suedtirolmobil.info nachgelesen werden. (Margit Perathoner)

250



MALS - MERAN
MALLES - MERANO

30.09.2019-14.12.2019

Table with 24 columns (stations) and 18 rows (train services). Includes departure and arrival times for various routes like Mals, Schluderns, Spondinig, Eyrs, Laas, Schlanders, Goldrain, Latsch, Kastelbell, Tschars, Staben, Naturns, Plaus, Rabland, Töll, Marling, Algund, Meran, 200 Meran, and 200 Bozen.

entfällt an Sonn- und Feiertagen ab 10 Nov. Samstag, Sonn- und Feiertage. an Werktagen außer Samstag. an Werktagen außer Samstag.

250



MERAN - MALS
MERANO - MALLES

30.09.2019-14.12.2019

Table with 24 columns (stations) and 18 rows (train services). Includes departure and arrival times for various routes like 200 Bozen, 200 Meran, Meran, Algund, Marling, Töll, Rabland, Plaus, Naturns, Staben, Tschars, Kastelbell, Latsch, Goldrain, Schlanders, Laas, Eyrs, Spondinig, Schluderns, Mals, and 200 Bolzano.

entfällt an Sonn- und Feiertagen ab 10 Nov. an Werktagen.

## Kirchenchor Tabland-Staben unter neuer Leitung

Mit einer Gedenkminute für Josef Pircher begann die Jahresvollversammlung des Kirchenchores Tabland-Staben Ende Februar.

Auf das Jahr 2018 rückblickend wurden unter seiner Leitung 18 Messfeiern, 8 Beerdigungen, eine Radiomesse im April, das Muttertagskonzert in Staben unter dem Titel „Über Berg und Tal“ und das Weihnachtsspiel „Herbergsuche heute“ gezählt. Er hat eine große Lücke in der Chorgemeinschaft hinterlassen.

Umso erfreuter zeigten sich die Sänger, dass sich Obmann Urban Rinner bereit erklärt hat, die Chorleitung zu übernehmen. Unter seiner Führung konnte der Chor im ersten Halbjahr 2019 kirchliche Messfeiern sowie Begräbnisse gestalten. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch



Urban Rinner schwingt den Taktstock.



Chorausflug auf die Tablander Alm.

der Organistin Christina Della Mea für die musikalische Begleitung bei den Messen.

Als Abschluss des ersten Halbjahres fand der traditionelle Chorausflug statt, der diesmal auf die Tablander Alm führte. Bei einem Mittagessen und danach bei Kaffee und Kuchen saßen die Sän-

ger gemütlich beisammen und natürlich wurde auch gemeinsam gesungen.

Einige Mitglieder können heuer auch ein Chorjubiläum feiern: Mayr Lydia und Ulrike Messmer wurden für 35 Jahre (seit Chorgründung) und Susanne Thurner wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. (Garber Evelyn)



**-15%** auf die Prämie

**PROTECTION**

Person und Familie



**Werbemitteilung zur Verkaufsförderung:** Vor Zeichnung das Informationsset aufmerksam lesen, das in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG und auf der Seite [www.netinsurance.it](http://www.netinsurance.it) verfügbar ist. Die Ermäßigung von 15% wird auf die Prämie berechnet und ist für alle neuen Policen Protection (mit Ausnahme der Policen Personenbetreuung, Rechtsschutz und Verlust des Arbeitsplatzes) vom 09/09 bis 31/12/2019 gültig.

Sicher an Ihrer Seite.



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO

## JUGEND



jupa

# Jugendparlament

Werde eine Stimme  
für dein Dorf **Naturns**

**Vertrete die Meinung der Jugend!**

**Rede mit!**

**Kritisiere die Politik, wo Kritik notwendig ist!**

**Bringe die Anliegen für deine Generation ein!**

**Entscheide mit!**

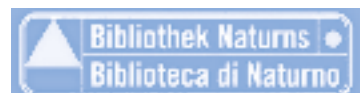
*Gemeinsam können wir unsere Ideen für unser Dorf  
vorbringen und aktiv mitgestalten!*

Lust auf diese neue Herausforderung?  
Trau dich – melde dich bis 30. Sep. bei der Jugendreferentin  
Barbara Wieser Pratzner [barbara.wieser@naturns.eu](mailto:barbara.wieser@naturns.eu)



## SCHULE - KULTUR

### Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



#### Trio dakapo – Songs and Stories von San Remo bis Liverpool

**Was verbirgt sich hinter einigen der größten Erfolge der Musikgeschichte? Diese Geheimnisse lüftete das trio dakapo am 24. Mai.**

Die drei Musiker aus dem Untervinschgau spielen seit acht Jahren Jazz Standards, Bossa Nova, canzoni der 60er und 70 Jahre und Songs der Beatles. Monika Gruber & Michl Schaller & Gabriel Neuert verstehen es immer wieder, das Publikum zu begeistern. Das aktuelle Programm, eine Mischung zwischen Musik und Literatur, versprach einiges. Der Ansturm der Besucher war enorm und nur mit viel Geschick konnten wir alle unterbringen. Das trio dakapo entführte das Publikum in die Hinterzimmer der Musikgeschichte. Songs der Beatles, Lieder von Fabrizio de André,



Trio dakapo

Adriano Celentano u. a. wurden eingearahmt von deren Geschichten und Geheimnissen. Die harmonische Musik rund um die Musikszene der 60-iger Jahre, die tolle Stimme von Monika und die passenden Klänge von Gitarre (Michl) und Akkordeon (Gabriel) sorgten für eine super Stimmung.



Publikum.

Unser Innenhof mit der Bühne eignet sich nämlich hervorragend für musikalische Events. Im Anschluss sorgten ein Glas Wein und sommerliche Brötchen für einen entspannten Abend. Wir danken dem trio dakapo für den gelungenen Abend in der Bibliothek Naturns.

## Eros & Wein & The Sorrys

**Am 7. Juni präsentierte die Bibliothek Naturns einen besonderen kulturellen Abend. Unter dem Motto „Eros & Wein“ sind Gabi Mitternöckler und Ingrid Egger nach Naturns gekommen, um Literatur und erlesene Weine in einem sehr speziellen Rahmen vorzustellen.**

Vor vollen Rängen und bei sommerlichen Temperaturen las die Schauspielerin und Rundfunkmoderatorin Gabi Mitternöckler aus Innsbruck humorvolle, anspruchsvolle und auch leichte Texte und Lyrik vor. Immer wieder gespickt mit den passenden Weinen. Ingrid Egger, ausgebildete Sommelier und Kennerin feiner Nuancen, stellte auf ihre unverwechselbare Art und Weise die feinen Tropfen vor. Diese konnten während der Lesung verkostet werden. Der Abend fand auf unserer Bühne im Innenhof der Bibliothek statt. Die lauen Temperaturen, die ansprechende Literatur und die guten Weine sorgten für eine sehr angenehme Stimmung. Anschließend an die Lesung und Weinverkostung folgte ein weiteres Highlight. Die bekannte Naturner Musikgruppe „The Sorrys“ spielte live auf



Gabi Mitternöckler, Gabi Hofer, Ingrid Egger.



Publikum.

unserer Bühne. Die gekonnte Mischung aus bekannten Songs der Rock & Bluesgeschichte sorgte für super Unterhaltung. Das kulinarische Angebot konnte sich ebenfalls sehen lassen. Kleine Lammspießchen vom Grill und Salat kamen sehr gut an. Danke an Florian &



The Sorrys.



Marlene Stocker, Florian und Doris Verdorfer, Gabi Hofer und Robert Gamper.

Robert für das super Essen. „Eros & Wein“ war ein voller Erfolg. Tolles Programm, gut gelauntes Publikum, kulinarische Highlights und ein schwungvoller Auftritt von „The Sorrys“, einer nächsten Auflage steht also nichts mehr im Wege.

## Halbjahresprogramm 2019

**Als Beilage der aktuellen Gemeindepresse liegt wieder unser Halbjahresprogramm bei. Wir bedanken uns bei Athesia Buch Papier Naturns, welche die Druckkosten des Flyers übernimmt. Danke auch an Klaus Huber für die ansprechende Grafik unserer Programmübersicht. Wir haben wieder versucht, ein bunt gemischtes Programm zusammenzustellen.**

Starten werden wir im September mit ART & BIBLIOTHEK 2019. Unter dem vielversprechenden Ausstellungstitel „Hell & Dunkel“ stellen Daniela Rieder & Karin Thaler & Walter P. Auer bildende Kunst aus. Eingebettet in ein Rahmenprogramm aus Literatur, Musik, Film und Kulinarischem. Die Vernissage findet am Freitag, 20. September statt. Kulturreferent Michael Ganthaler wird die Ausstellung zusammen mit Nicole Abler eröffnen. Nicole Abler ist u. a. freischaffende Kuratorin im Bereich des Kunst- und Kulturmanagements und ihre große Leidenschaft ist die zeitgenössische Kunst. Es ist uns eine große Freude, dass die Ausstellung „Hell & Dunkel“ von einer so erfahrenen Kuratorin begleitet wird. Den musikalischen Part der Vernissage übernehmen Nico Platter, Daniele Bordato und Manuel Pircher unter dem Titel „Crescendo“. Die Besucher dürfen sich auf eine kulina-

rische Überraschung freuen.

Die Finissage am 27. September steht im Zeichen des Films. Gezeigt werden zwei Filme von Karl Prossliner. Anschließend werden das Acoustic Duo „All eyes on“ mit Camilla Guerrini und Christian Kröss luftige Coversongs spielen und den ART-Abend musikalisch umrahmen. Für das Kulinarische sorgt Otto Theiner.

Am 11. Oktober findet die Krimi-Lesung „Die Bildermacherin und der böse Wolf“ statt. Die beiden Autorinnen Christiane Omareiter und Kathrin Scheck stellen den zweiten Band ihres Südtirol-Krimis vor. Der Abend klingt mit einem Umtrunk und Musik von Marius Aster an der Ziehorgel aus. Die Buchvorstellung findet in Zusammenarbeit mit Athesia Buch Papier Naturns statt.

Am Freitag, 13. Dezember findet das Winterkabarett „Lost Christmas“ – Verloren im Weihnachtswahnsinn“ mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch statt. Ein unvergesslicher Abend ist garantiert.

Wir würden uns auf jeden Fall freuen, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Für weitere Inhalte rund um die Bibliothek Naturns steht unsere Website mit aktuellen Infos, Fotos und mehr zur Verfügung ([www.bibliothek-naturns.it](http://www.bibliothek-naturns.it)). Zudem besteht die Möglichkeit, bequem



Collage Art 2019. (Fotos: Bibliothek Naturns/Ma-nuela Trenkwaller)

von zu Hause aus in unserem Medienkatalog zu stöbern und sich auch Bücher u.a. selber zu verlängern oder vorzumerken. Nutzen Sie unseren Leserausweis für den OPEN Online Webkatalog, das Passwort ist das Geburtsdatum. Für weitere Informationen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bibliothek Naturns / Dienstag und Mittwoch 9-11 Uhr und Dienstag bis Freitag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Bücher, Filme, Zeitschriften, Musik und Hörbücher. Freier Internetzugang. Mail: [bibliothek.naturns@rolmail.net](mailto:bibliothek.naturns@rolmail.net). Tel: 0473 667057. Auch via facebook sind unsere Neuigkeiten abrufbar. (Gabi Hofer)



## Feier am Hinzl-Weg

**Am 10. August diesen Jahres, dem so genannten Lorenzi-Tag, konnte der neu errichtete Themenweg in Tabland – der Hinzlweg – seiner Bestimmung übergeben werden.**

Die Feier fand am vorbildlich sanierten Schießstand aus der k.u.k. Zeit statt. Passend dazu segnete Thomas Weithaler im Rahmen einer Wortgottesfeier auch die alte und nun restaurierte Fahne der Tablander Standschützen. Vorbereitet und mitgestaltet wurde die Feier vom Heimatpflegeverein, der Schützenkompanie Naturns, der Jungschar Tabland und der Katholischen Jugend, von Referentin Barbara Wieser und dem Kulturreferenten.

Bürgermeister Andreas Heidegger ging in seiner Ansprache im Anschluss an die Wortgottesfeier auf die Entstehung des neuen Themenweges ein. Er dankte auch all jenen, die daran beteiligt waren, den Schießstand vor dem Verfall zu retten – allen voran dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus und der Familie Zöschg vom Spölerhof als Eigentümer des Gebäudes und eines guten Teiles des Weges. Auch der Bezirksobmann des Heimatpflegeverbandes, Herr Georg Hörwarter, fand zum Abschluss noch einige lobende Worte. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns sorgte für eine würdige musikalische Umrahmung der gesamten Feier, während der Kinderchor der Jungschar für die musikalische Be-



gleitung der Wortgottesfeier sorgte. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem kleinen Umtrunk in geselliger Runde.

### Kurz zum neuen Themenweg

Dieser startet im Dorf neben der Kirche und stellt eine interessante Entdeckungstour auf den Spuren der Geschichte von Tabland dar. Er führt durch den Wald, über Lichtungen, über Wiesen und Weiden, zu Felsvorsprüngen und zu Plätzen zum Verweilen und mit schönen Aussichtspunkten weit über das Tal. An insgesamt 15 Stationen entlang des Weges werden auf Schautafeln kleine Geschichten, Sagen und Anekdoten aus dem bäuerlichen

Leben von früher erzählt. Die Infotafeln geben Aufschluss über die Bedeutung alter Handwerkzeuge und über alte Flurnamen entlang des Weges. Er ist ca. 3 km lang und sicherlich ein schöner Rundweg für Familien. Inhalte und Texte wurden hauptsächlich von Franz Blaas zusammengetragen. Die Schautafeln selbst wurden vom Grafikstudio Mendini gekonnt in Szene gesetzt, illustriert und installiert. Der Name Hinzl-Weg rührt von den kleinen Männchen her, die im Wald oberhalb von Tabland ihr Unwesen getrieben haben sollen. Sogar unterirdische Gänge sollen sie gebaut haben, um so bis in die Weinkeller der Bauern vorstoßen zu können. (mg)

## Aus dem Kindergarten Naturns - Ein interessantes und besonderes Erlebnis in der St. Prokulus Kirche

**Jakob und Josef Koch erzählten oft und gerne von „ihrer St. Prokulus Kirche“ und von Oma Maria und Opa Heini, die dort den vielen Menschen, Mädchen und Jungen aus nah und fern von dieser berühmten Kirche erzählten.**

So hatten Jakob und Josef die Idee: „Mir kannten amol in die Prokuluskirche gehen – nur die Großen – des wäre toll!“ Gemeinsam wurde diese Idee bei einer Kinderversammlung auch der Zwillingssgruppe vorgestellt und dann mit einer Terminvereinbarung mit Frau Koch Maria in die Tat umgesetzt. Am 17. Mai war es dann soweit! Neugierig, interessiert und mit vielen Fragen im Gepäck machten sich die Einschulen-

den der Zwillingssgruppen 3 und 4 auf den Weg.

Unsere Ziele:

1. Ideen Wirklichkeit werden lassen.
2. Die St. Prokuluskirche mit Kinderaugen entdecken.
3. In den Kindern Freude und Interesse an diesem wertvollen Kulturgut in unserer näheren Umgebung wecken.



Einschulende der Zwillingssgruppe 3 und 4 mit Frau Maria Koch und den Fachkräften Elisabeth Mitterer und Andrea Pohl Moschen.

Wir wurden herzlich von der Kunstführerin und Oma, Frau Maria Koch, begrüßt. Frau Koch verstand es sehr gut die Mädchen und Jungen mit ihren Erzählungen zu fesseln, immer wieder hat sie die Kinder angeregt Beobachtungen an den weltbekannten Fresken mitzuteilen. Sie ging auf die vielen Fragen ein, und auch Jakob und Josef konnten den Jungen und Mädchen ihre

Lieblingsbilder und ihr Wissen mitteilen. Ein besonderes Erlebnis war das Läuten der Glocke (jedes Kind durfte die Prokulusglocke läuten). Tief beeindruckt waren die Kinder von den schönen Farben der Fresken, sie entdeckten Engel, Jesus beim letzten Abendmahl und die Hl. drei Könige. Frau Koch hat durch ihre herzliche Art und die Art der kindgerechten Wissensvermitt-

lung die Kinder motiviert auch mit den Eltern an diesen Ort zurück zu kommen.

Ein selbst gestaltetes Bild, persönlich signiert, überreichten wir Frau Koch als kleines Dankeschön für die wertvolle Zeit. Bereichert kehrten wir in den Kindergarten zurück mit der Gewissheit: das war bestimmt nicht der letzte Besuch in St. Prokulus! (Elisabeth Mitterer)

## Das war der Internationale Museumstag 2019 im Prokulus Museum

**Der Tag der offenen Tür bot ein buntes Programm, bei dem alle Altersklassen auf ihre Kosten kamen. Führungen durch das Museum, eine Schnitzeljagd rund um St. Prokulus sowie die Besichtigung der St. Prokulus Kirche ließen die Zeit für alle wie im Flug vergehen.**

Die Schatzsuche, organisiert vom Prokulus Kulturverein, gehört inzwischen schon zum fixen Programmpunkt. Vor allem auch von Naturnser Familien sehr geschätzt, haben sich rund 70 Kinder auf die Suche gemacht. Für jeden Schatzsucher gab es dann auch ein tolles Geschenk.

Führungen lockten Kulturinteressierte ins Museum, doch auch neugierige kleine Besucher wurden bei einer spontanen, kindgerechten Führung nicht enttäuscht. Der Internationale Museumsrat ruft seit 1992 jedes Jahr ein unterschiedliches Motto für den Internationalen Museumstag aus. Dieses Jahr fand er am Sonntag, den 19. Mai unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ statt.

Um 17:30 Uhr luden wir zur Sagen-Le-



sung mit Christian Kössler ein, im Fokus standen schaurige „Geister- und Teufelssagen aus Südtirol“. Wir erlebten eine unheimliche Rundreise durch Südtirols Sagenwelt, von der „Übernachtung auf der Kortscher Alm“, dem „Friedhofswärter in Burgeis“, bis hin zu den „Räubern der Christnacht in Wan-



gen“ und der „Pest in Kaltern“. Christian Kössler erzählte von rätselhaften Begegnungen bis den Kindern der Atem stockte.

Ein besonderer Dank gilt dem Prokulus Kulturverein für die wertvolle Unterstützung und Betreuung an diesem Tag. (Tanja Flarer)

## Klassisches Konzert unter freiem Himmel im Kirchhof der St. Prokulus Kirche mit dem „Kreative Ensemble“

**Das Konzert der namhaften Musiker des „Kreativ Ensemble“ war wieder ein großartiges Erlebnis in einer besonderen Atmosphäre und hat wieder viele Naturnser und Gäste aus dem Ausland am Abend vor Maria Himmelfahrt in den romantischen Kirchhof gelockt.**

Das Quartett begeisterte die Zuhörer mit einem Streichkonzert auf höchstem Niveau im altherwürdigen Ambiente der St. Prokulus Kirche.

Diesmal lautete das Motto des Abends:

„La musica risveglia l'anima“ und hat tatsächlich die Seelen der andächtig lauschenden Zuhörer berührt.

Die Musiker Sonia Domuscieva (Geige), Franco Turra (Geige), Giuseppe Miglioli (Bratsche) und Fernando Sartor (Violoncello) ließen sich von den begeisterten Gästen zu einigen Zugaben bewegen.

Dieser unvergessliche Abend wird noch lange in Erinnerung bleiben und auch das Wetter in der lauen Sommernacht hat wieder wunderbar mitgespielt. (Sigrid Rosa)



(Bilder: Manuela Trenkwaldner)

# Schule in Zahlen: Schüler, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Klassen

(Daten zum Schulbeginn 2019/2020 - Stand 20.08.2019)

## SCHULSPRENGEL NATURNS

Schuldirektorin: Karolina Kuppelwieser  
 Direktorstellvertreterin: Irmgard Hanni

### MITTELSCHULE:

4	erste Klassen	78 Schüler
4	zweite Klassen	82 Schüler
4	dritte Klassen	74 Schüler
12	Klassen	234 Schüler

### GRUNDSCHULE:

<b>Naturns/Hauptort</b>	3	erste Klassen	57 Schüler
	3	zweite Klassen	53 Schüler
	3	dritte Klassen	53 Schüler
	3	vierte Klassen	48 Schüler
	2	fünfte Klassen	40 Schüler
	14	Klassen	251 Schüler

<b>Staben</b>	erste Kl.	4 Schüler
	zweite Kl.	8 Schüler
	dritte Kl.	5 Schüler
1./2.	vierte Kl.	4 Schüler
3./4./5.	fünfte Kl.	3 Schüler
2 Klassen		24 Schüler

<b>Tabland</b>	erste Kl.	3 Schüler
	zweite Kl.	3 Schüler
	dritte Kl.	3 Schüler
1./2.	vierte Kl.	4 Schüler
3./4./5.	fünfte Kl.	3 Schüler
2 Klassen		16 Schüler

<b>Katharinaberg</b>	erste Kl.	4 Schüler
	zweite Kl.	5 Schüler
	dritte Kl.	0 Schüler
1./2.	vierte Kl.	2 Schüler
4./5.	fünfte Kl.	3 Schüler
2 Klassen		14 Schüler

<b>Karthaus</b>	erste Kl.	3 Schüler
	zweite Kl.	0 Schüler
	dritte Kl.	5 Schüler
1./3.	vierte Kl.	0 Schüler
5.	fünfte Kl.	4 Schüler
2 Klassen		12 Schüler

<b>Unser Frau</b>	erste Kl.	3 Schüler
	zweite Kl.	4 Schüler
	dritte Kl.	6 Schüler
1./2./3.	vierte Kl.	8 Schüler
4./5.	fünfte Kl.	6 Schüler
2 Klassen		27 Schüler

<b>Plaus</b>	erste Kl.	11 Schüler
1.	zweite Kl.	8 Schüler
2./3.	dritte Kl.	7 Schüler
4.	vierte Kl.	9 Schüler
5.	fünfte Kl.	8 Schüler
4 Klassen		43 Schüler

Grundschule = 387  
 Mittelschule = 234  
 Insgesamt Schüler/Innen = 621

Lehrpersonen: ca.: 100  
 Mitarbeiter/innen für Integration: 5

#### Schulstellenleitung Naturns:

Arbeitsgruppe/Koordinatorin: Rosmarie Gapp  
 Schulstellenleiterin Staben: Gerda Wieser  
 Schulstellenleiterin Tabland: Prisca Lechner  
 Schulstellenleiterin Plaus: Tamara Gögele

Schulstellenleiterin Katharinaberg: Christoph Gamper  
 Schulstellenleiterin Karthaus: Evi Weithaler  
 Schulstellenleiterin Unser Frau: Ruth Raffener

Verschiedene Ernennungen konnten bei Redaktionsschluss noch nicht mitgeteilt werden.

**Kindergarten:**

Kindergartendirektorin: Renate Kollmann

Direktorstellvertreterin: Claudia Pichler

**Kindergarten Naturns**

Gruppen:	Kinder:	Mitarbeiter
6	126	Köche 2 Reinigungspersonal 2 in 60%Teilzeit
		5 Kindergärtnerinnen in Vollzeit 4 Kindergärtnerinnen in vertikaler Teilzeit 1 Kindergärtnerin in 75% Teilzeit 1 Kindergärtnerin in 50% Teilzeit 1 Mitarbeiterin für Integration 4 pädagogische Mitarbeiterinnen in Vollzeit 2 pädagogische Mitarbeiterinnen in 75%Teilzeit 2 pädagogische Mitarbeiterinnen ständiger Ersatz

Leiterin: Judith Holzeisen

**Kindergarten Staben:**

Gruppen:	Kinder:	Mitarbeiter
1	30	Köchin und Reinigung ca. 75%
		1 Kindergärtnerin in Vollzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin in 50% Teilzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin in Vollzeit

Leiterin: Jennifer Blaas

**Musikschule Naturns**

Schuldirektor: Stefan Gstrein

Direktorstellvertreter/in: Sibylle Pichler

486	Eingeschriebene Schüler an der Musikschule Naturns
56	Eingeschriebene Schüler an der Außenstelle Schnals
542	Insgesamt

Stundeneinteilung Musikschule Naturns

Für alle Fächer ausser Blockflöte: Donnerstag, 5. Sept. von 15.00 – 17.00 Uhr

Für Blockflöte: Samstag, 7. Sept. von 10.00 – 12.00 Uhr.

Unterrichtsbeginn: Donnerstag 12. Sept. 2019

## Der Schulweg in Naturns: aktueller Schulwegplan 2019/2020

**Stressfrei und sicher in den Schultag! Ein sicherer Schulweg trägt zu einem gemütlicheren Start in den Tag bei.**

**Um einen sicheren Schulweg zu garantieren wurde vor einigen Jahren von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Schulleitung der Grundschule ein Schulwegplan erstellt. Dieser sollte dem Schulweg wieder mehr Aufmerksamkeit schenken und das Zufußgehen und Radfahren der Schüler fördern. Auch dieses Jahr wurde der Plan wieder aktualisiert.**

Die Kinder können zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicher in die Schule, tun dabei etwas für die Gesundheit, für die Umwelt und haben Spaß. Wieviele Erinnerungen der Eltern, die früher den Schulweg gemeinsam zurücklegten und dabei unvergessliche unbeschwerte Mo-

mente erlebten, eine nette gemeinsame Zeit unter Kameraden. Der gemeinsame Weg in die Schule, der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden kann, bietet Momente in denen Freundschaften unbeschwert aufgebaut und vertieft werden können. Kinder, welche zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, lernen frühzeitig, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Wenn Eltern auf den Hol- und Bringdienst mit dem Auto verzichten, ist die Schulzone verkehrsberuhigt und die Verkehrssicherheit steigt. Sich bewegen tut einfach gut. Laut einer Studie der University of Buffalo Medical School im Bundesstaat New York trägt die Bewegung vor dem Unterricht

bei Kindern wesentlich zum Stressabbau bei: bei Kindern, die bereits vor dem Unterricht einen Spaziergang machten, stieg der Puls und Blutdruck während des Unterrichts deutlich weniger an. Die Kinder sind konzentrierter, leistungsfähiger und weniger nervös. Der Schulwegplan ist eine Empfehlung und Hilfestellung für Eltern bei der Auswahl des sicheren Schulweges. Auf der Homepage des Schulsprengels kann der Plan ganz einfach heruntergeladen werden. Gerne nehmen wir auch weitere Anregungen, Fragen und Rückmeldungen zum Schulwegplan entgegen, dafür können sich Eltern und Kinder gerne an den Gemeindepolizisten Günther Stricker wenden. (mg)

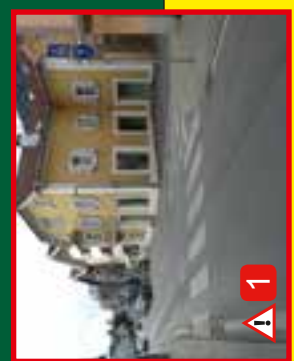


**Zeichenerklärung:**

	Schule und Kindergarten
	Schulwege
	Autofreie Schulwege
	Übergemeindl. Radweg
	Zebrastreifen
	Unterführung
	Gefahrenstelle
	Bushaltestelle
	Parkplatz

Wir möchten den Schulwegplan immer aktuell halten. Bei **Fragen** oder **Anregungen** zum Schulwegplan können Sie sich gerne direkt an unseren **Gemeindepolizisten** Günther Stricker wenden:

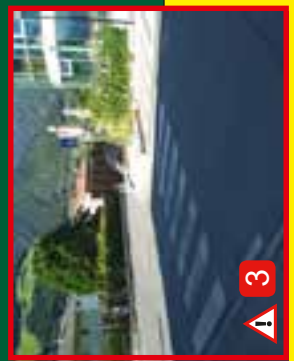
Bürozeiten im Gemeindeamt: 8.00 - 9.00 Uhr  
 Email: [guenther.stricker@gemeinde.naturms.bz.it](mailto:guenther.stricker@gemeinde.naturms.bz.it)  
 Telefon 335 7839873



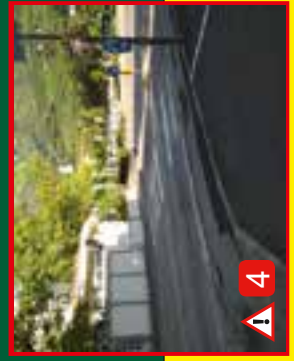
**Hauptstraße:**  
 Achtung vor dem Autoverkehr.  
 An der Kreuzung anhalten.  
 Zebrastreifen benutzen.



**Schlossweg:**  
 Nicht zu schnell mit dem Rad auf dem Nachhauseweg Hintereinander fahren, rechtzeitig bremsen.



**Bahnhofstraße:**  
 Bitte nur beim Zebrastreifen überqueren!  
 Bei LKW-Verkehr ist größte Vorsicht geboten!



**Gustav-Flora-Straße:**  
 Achtung beim Kreuzungsbereich. Beim Überqueren immer den Zebrastreifen benutzen.

## Sicher in die Schule und wieder nach Hause

Damit unsere Kinder eigenverantwortlich und sicher zur Schule, in den Kindergärten und wieder nach Hause gehen können, hat die Arbeitsgruppe Mobilität der Gemeinde Naturns diesen Schulwegplan ausgearbeitet.

Die dargestellten Schulwege können sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück gelegt werden, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsregeln halten. Unsere Gemeindepolizisten sorgen zusätzlich für Sicherheit und sind Ansprechperson für Sie und Ihre Kinder.

### Den Schulweg zu Fuß und mit dem Rad zurück zu legen, hat viele Vorteile!

- Der gemeinsame Schulweg mit Freunden macht Spaß!
- Die Bewegung tut den Kinder gut!
- Die Kinder lernen eigenverantwortlich den Straßenraum zu bewältigen.
- Eine verkehrsberuhigte Schulzone bedeutet mehr Sicherheit für die Kinder und weniger Schadstoffe für die Umwelt.

### Der Schulwegplan...

- ... ist als Empfehlung zu verstehen und soll Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben;
- ... zeigt Wege auf, die durch Tempo 30-Zonen und Wohnstraßen führen, durch einen Gehsteig/Gehstreifen abgesichert oder komplett autofrei sind;
- ... weist auf Gefahrenstellen hin.

Ein **verkehrstaugliches Fahrrad** hat funktionierende Bremsen, ein gelbes oder weißes Vorderlicht, ein rotes Rücklicht, rote Rückstrahler, Katzenaugen zwischen den Speichen und an den Pedalen sowie eine Klingel.

### Tipps für die Kinder

- Immer auf die anderen Verkehrsteilnehmer achten!
- Bei Kreuzungen und Übergängen ganz besonders aufpassen!
- Helle und reflektierende Kleidung tragen!
- Mit dem Fahrrad hintereinander und nicht zu schnell fahren!
- Fahrradhelm nicht vergessen!
- Das Rad muss immer verkehrstauglich sein!

### Tipps für die Eltern

- Im Straßenverkehr stets Vorbild sein!
- Rechtzeitig zu Hause starten, Hektik vermeiden!
- Den Schulweg mit den Kindern üben, die Gefahrenstellen besprechen.
- Das zeitlich begrenzte Durchfahrtsverbot in der Feldgasse berücksichtigen!
- Wenn möglich: Auf das Auto verzichten!
- Rathausparkplatz: Dieser kann von Eltern am Morgen bis 9 Uhr und bei Schul- und Kindergartenende für eine kurze Parkzeit gratis genutzt werden. Bitte nur dieses Angebot nutzen.

### Infos zum Busfahren

- Sich immer gut festhalten!
- Rücksicht nehmen auf andere Mitreisende.
- Rechtzeitig vor der Haltestelle klingeln.
- Beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln.
- Nach dem Aussteigen erst die Straße überqueren, wenn der Bus abgefahren ist.

Bürgermeister Andreas Heidegger  
Referent Michael Ganthaler



Kindergarten  
Naturns

Schulsprengel  
Naturns



## Errichtung eines Dokumentenarchivs im Bürger- und Rathaus

**Nun hat sich der schon seit längerer Zeit gehegte Wunsch doch erfüllt: Der Prokulus Kulturverein sowie der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus und die örtliche Chronistengruppe verfügen seit 1. Mai über eine gemeinsame Räumlichkeit, die der gemeinsamen Nutzung als Dokumentenarchiv dient.**

Mit Hilfe und auf Betreiben des Kulturreferenten Michael Ganthaler ist es gelungen, den ehemaligen Raum der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte im 1. Stock des Bürger- und Rathauses für den Zweck eines Dokumentenarchivs zu nutzen.

Was aber ist ein Dokumentenarchiv?

Wikipedia hebt im entsprechenden Artikel hervor, dass ein Archiv „... zusammen mit anderen Gedächtnisinstitutionen wie Bibliotheken, Dokumentati-

onsstellen oder Museen ... das besonders sensible kulturelle sowie das rechtlich-administrative Gedächtnis eines Staates, einer Kommune oder einer Region bilden“. (vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Archiv>, abgerufen am 20.08.2019)

Damit ist auch schon das Wesentliche über das neue Dokumentenarchiv in Naturns ausgesagt. Der seiner Bestimmung übergebene Raum dient dazu, dass Informationen, eben Dokumente sicher und übersichtlich geordnet und jederzeit zugreifbar aufbewahrt werden können. Alle bislang bekannten Dokumente werden von den beteiligten Vereinen bzw. Gruppen registriert und eingelagert. Dies geschieht zunächst in Papierform. Der Prokulus Kulturverein strebt auch eine elektronische Archivierung an.



Ganz zentral für ein Dokumentenarchiv aber ist die Mithilfe der Bevölkerung. Und so ergeht im Namen des Prokulus Kulturvereines der Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger von Naturns, alle Dokumente zu St. Prokulus dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Kontaktperson: Maria Th. Höller Kreidl, Vorsitzende des Prokulus Kulturvereines. (Sabine Kuppelwieser)

## „Kaiserin Elisabeth“ erobert die Herzen der Naturnser Mittelschüler

Gelungene Autorenlesung in der Öffentlichen Bibliothek Naturns

**Am Montag, den 6. Mai gab es für die 2. Klassen der Mittelschule Naturns eine Lesung mit den beiden bekannten Comic-Autoren Norbert Parschalk und Jochen Gasser. Sie stellten dabei ihren neuen Comic „Kaiserin Elisabeth“ vor und zauberten vielen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht.**

Früh am Morgen versammelten sich die SchülerInnen der zweiten Klassen gemeinsam mit einigen Lehrpersonen und den beiden Bibliothekarinnen Ingrid Hohenegger und Gabi Hofer in der Öffentlichen Bibliothek, um 80 Minuten lang in die Welt „Sissi's“ einzutauchen.

Im Mittelpunkt standen einerseits die Lebensgeschichte und Besonderheit der Persönlichkeit „Sissi“ selbst, andererseits aber auch der lange Weg der Comicentstehung - angefangen bei der Ideenfindung und dem Verifizieren erster Notizen bis hin zum fertigen Buch. Den beiden Referenten gelang es die Zuhörer mit Sprachwitz, tollen Bildern und interessanten Details zu begeistern und sie erhielten somit am Ende nicht ohne Grund einen kräftigen Applaus.

Dass die Lesung eine fruchtbringende Aktion war, zeigen nicht zuletzt die po-



sitiven Feedbacks der Schüler, wie z.B. jenes von Jana Gurschler aus der Klasse 2D: „Ich hatte große Erwartungen an die Autorenlesung, weil ich selbst das Buch zu Hause habe und es somit schon kannte. Die Erwartungen wurden aber vollends erfüllt. Mir hat die Buchvorstellung sehr gut gefallen. Sie war sehr interessant und man hat gerne aufgepasst und zugehört. Wir haben auch sehr viel Neues über die Kaiserin „Sissi“

gelernt und ich hoffe, dass bald ein neues Buch von den beiden Autoren erscheint und ich bald wieder eine Lesung mit Jochen Gasser und Norbert Parschalk erleben kann.“

Ein großes Dankeschön geht an die Öffentliche Bibliothek und die Gemeinde Naturns für die finanzielle Unterstützung der Lesung, für die Bereitstellung des Raumes und für die Mitorganisation. (Magdalena Köllemann)

## Kinderrechte im Schuhkarton

Welche Rechte haben Kinder? Wie können sie sich schützen, wo können sie Hilfe finden? Diese und noch andere Fragen haben die SchülerInnen der Klasse 2D der Mittelschule Naturns gegen Schulende in einem kleinen Geschichteprojekt für sich beantwortet.

Gemeinsam mit den Lehrpersonen Magdalena Köllemann und Oswald Zischg tauchten die SchülerInnen der Klasse 2D für eine kurze Zeit in die Welt der Kinderrechte ein und erlebten Geschichteunterricht einmal anders. Ziel war es, das Thema kreativ aufzuarbeiten und ein Kinderrecht im Schuhkarton zu präsentieren. Mit Heißkleber, Playmobil-Männchen und jede Menge anderer Materialien bewaffnet, erschufen sie in Gruppen neue Kleinwelten, in denen je ein Recht dargestellt wurde. Die geschaffenen Kunstwerke wurden anschließend in der Schulbibliothek ausgestellt. (Magdalena Köllemann)



## IHR KOSMETIK SALON IN NATURNS!

Tel. +39 0473 666018

Beauty Lounge  
Kosmos

### NEUIGKEITEN 1... 2.... 3.... !!

#### 1. PERMANENT MAKE UP

- **Microblading** ( Härchentechnik AUGENBRAUEN) 425 €
- **Wimpernkranzverdichtung** OBEN oder UNTEN 270 € (Beides: 450 €)
- **Lidstrich (modelliert)** 300-330 €
- **Lippenkonturen/Schattierung** 200 - 400€



#### 2. ENTFERNEN von PERMANENT MAKE UP / TATTOO

- **Phiremoval** (Gesicht) 350 Euro (Erstbehandlung) +jede weitere Behandlung 100 €

#### 3. Phinjection Hyaluron Pen - Volle Lippen und Faltenaufpolsterung OHNE NADEL 250 €

**COUPON** (ausschneiden und mitbringen) GUTSCHEIN auf alle Neuigkeiten gibt es -20% bis 31.10.2019



## Musiktheaterprojekt „August on the Road“

**Ende Mai stand in Naturns ein ganz besonderes Projekt auf dem Programm. Die Musikschulen Naturns und Reutte-Ausserfern brachten das Musical „August on the Road“ auf die Bühne.**

Das Projekt geht auf die Initiative und Idee von Sybille Kofler zurück, die lange an der Musikschule Naturns unterrichtete und die letzten fünf Jahre an der Musikschule Reutte beschäftigt war um nun wieder in ihre Heimat Südtirol zurückzukehren. Das Musical basiert auf der geschichtsträchtigen Römerstraße „Via Claudia Augusta“ an der auch die beiden Orte Reutte und Naturns liegen. Aus dieser Idee heraus schrieben Sybille und ihre Kollegin Monika Staszak an der MS Reutte dieses Musiktheater.

Die Musikschule Reutte bestritt alle schauspielerischen Aufgaben auf und hinter der Bühne, während die Musikschule Naturns mit der Jugendkapelle, Tanzmusik, Kinderchor und Band den musikalischen Part bereitstellte. Auf der Bühne waren fast ausschließlich Kompositionen von Tiroler und Südtiroler Komponisten zu hören. Zwei Auftragswerke wurden von Christian Theiner und Martin Rainer extra für dieses Projekt komponiert. Nach zwei gemeinsamen Gesamtproben in Naturns wurde das Musiktheater „August on the Road“ dann am 31. Mai im Bürger – und Rathaussaal uraufgeführt. Insgesamt fanden drei Aufführungen in Naturns statt.

Vom 6. bis 8. Juni waren dann die Naturnser Jungmusikanten in Reutte zu Gast wo das Musical in der altehrwürdigen



gen Ehrenbergarena noch drei Mal aufgeführt wurde. Diese „Konzertreise“ löste sichtliche Begeisterung bei allen Beteiligten aus, nicht zuletzt auch wegen der neuen Bekanntschaften und des tollen Rahmenprogramms.

Ein großer Dank gilt der Gemeindeverwaltung Naturns, „Kultur Naturns“ und der Musikschule Naturns für die organisatorische und finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an unseren Kulturreferenten Michael Ganthaler, der in der organisatorischen Vorarbeit immer ein offenes Ohr für uns hatte und zuletzt auch selbst auf der Bühne stand.

Im Mittelpunkt standen mit Sicherheit das Verbindende, gemeinsame Musizie-



ren, Tanzen und Spielen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Nord- und Südtirol im europäischen Geiste ohne trennende Grenzen. Wir können so auf ein spannendes, turbulenten und gelungenes Projekt zurückblicken. (Daniel Götsch)

## FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

### Caritas Integra

**Dort arbeiten wo auch andere arbeiten, das ist das Motto vom Dienst Integra und der Wunsch von allen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.**

Mit Hilfe vieler engagierter Personen ist es im Burggrafenamt gelungen, 2018 für 75 Personen mit Behinderung bzw. in psychischen Notlagen ein individuelles Beschäftigungsprojekt in einer öf-

fentlichen Verwaltung oder einem Betrieb zu finden. In der Gemeinde Naturns haben sich der Schulsprengel, das Seniorenheim St. Zeno und die Gemeindeverwaltung an diesem Beschäftigungsprojekt beteiligt. Zum Dank für diese Unterstützung fand im Palais Mamming ein gemeinsames Fest statt, wo die Arbeitgeber/innen eine Dankesplakette überreicht bekamen. (chk)



v.l.: Gemeindefereferentin Christa Klotz Gruber, Landesrätin Waltraud Deeg, Schuldirektorin Karolina Kuppelwieser und Stephan Rinner, Direktor Seniorenwohnheim.

## Gelungenes Familienfest im Mai

Eine Initiative im Rahmen der landesweiten Familienaktionstage

**Der Internationale Tag der Familie wird alljährlich am 15. Mai begangen. Naturns beteiligte sich bereits zum vierten Mal an der landesweiten Initiative der Familienagentur, im Mai sogenannte Familienaktionstage zu organisieren.**

Unter dem Motto "Wir – gemeinsam – Familie!" haben unsere engagierten Organisationen und Vereine ein gemeinsames Familienfest am Waldfestplatz vorbereitet, ein Erlebnis für über 100 Familien von Naturns. Das Programm lud zum Ausprobieren ein, es gab historische Spiele für Groß und Klein, verschiedenste Mitmach-Angebote, Übungsstationen und Kinderschminken, Vorlese-Ecken und Schnupperparcours umrahmt von Musik und einem leckeren Kuchenbuffet. Die Sporttänzerinnen boten ein flottes Tanzprogramm, der Minigolfplatz war mit einem Tag der offenen Tür für die Familien geöffnet.

Unser herzlichster Dank gilt dem ELKI Eltern-Kind-Zentrum, Jugenddienst, Pfadfinder und Jugendfirmung, Katholischer Familienverband Südtirol Sektion Naturns, KITAS Kindertagesstätte, KVV Ortsgruppe Naturns, Sozialsprenkel Naturns und Umgebung, SSV Naturns Raiffeisen – Sektionen Bahngolf und Sporttanzen, Volksbühne und Bibliothek, VKE Sektion Naturns und Weißes Kreuz Naturns. Das Famili-



Die Organisationsgruppe für das Familienfest.



Die Sporttänzerinnen in Aktion.



Das Auto des Weißen Kreuzes wurde bunt beschriftet.



Zaubererin Ruth Kofler von der Volksbühne.



Auszug aus den Ergebnissen des Projekts "Recht auf Spielen".

fest wurde unterstützt von verschiedenen Sponsoren und dem Bildungsausschuss Naturns, die Naturnser Vereinigungsgemeinschaft stellte den Festplatz zur Verfügung.

Im Rahmen des Familienfests wurden gemeinsam mit dem Südtiroler Jugendring die Ergebnisse des Beteiligungs-

projekts "Recht auf Spielen" vorgestellt, das sehr interessante Erkenntnisse dazu liefert, wie unsere Jüngsten die vorhandenen Möglichkeiten zum Spielen in unserer Gemeinde erleben und welche Vorschläge sie an die Erwachsenenwelt machen. Die Ergebnisbroschüre ist in der Gemeinde erhältlich. (ap)

## Schulzeit – Elternzeit

Kostenlose Beratung durch das Elterntelefon

**Die Schule hat soeben wieder begonnen und damit sind Eltern einerseits glücklich über die gemeinsam mit den Kindern verbrachte Zeit und oftmals auch erleichtert, dass die Ferien vorbei sind, andererseits aber auch wieder mehr gefordert durch die Programme der Schule, die Hausaufgaben, Kurse, Freizeitaktivitäten usw. Dabei ist es nicht immer leicht, für die Erwartungen und Anforderungen der Sprösslinge die richtigen Antworten zu finden.**

Mit der Unterstützung der Familienagentur des Landes bietet das Elterntelefon seit über 10 Jahren die Möglich-

keit, sich am Telefon Beratung zu holen. Es ist anonym und kostenlos! Alle Fragen rund um Kinder und Jugendliche, Computer und Smartphones, Wutanfälle, Auflehnung oder Resignation, Regelungen für das Ausgehen und vieles andere mehr nehmen wir entgegen und besprechen sie in Ruhe am Telefon. Falls das zu wenig erscheint, kennen die ExpertInnen am Elterntelefon die Beratungsmöglichkeiten in Südtirol und können entsprechend weiterempfehlen.

Das Elterntelefon ist unter 800 892 829 erreichbar und von Montag bis Freitag



von 9.30 - 12.00 Uhr und 17.30 bis 19.30 Uhr besetzt. (Oliver Sparber, Psychologe und Psychotherapeut beim Elterntelefon)

## Angebote und Veranstaltungen für Senioren 2019/20

### Seniorenclub Staben

Ansprechpartnerin Rosa Gurschler  
Start: Oktober 2019  
Kartenrunde im Bürgerstübele Staben  
ab 4. November 2019

### Seniorenclub Tabland:

Ansprechpartnerin Marianne Blaas  
Start: September 2019

### Seniorenclub Tschirland

Ansprechpartnerinnen Carola Linter/  
Christl Messmer  
Start: November 2019

### Seniorentanz, Organisator KVV

Ansprechpartnerinnen Maria und  
Elisabeth Koch  
Anmeldung bei Elisabeth Koch  
Tel. 0473 667145  
Start: Mitte Oktober 2019

### Tanzen ab 50+

Ansprechpartnerin Christl Messmer,  
Tel. 347 6463676  
Start: Donnerstag, 7. November 2019  
um 9 Uhr

### Gesundheitsgymnastik für Frauen ab 50+

#### Staben:

Ansprechpartnerin Gertrud Fliri/  
Familienverband, Tel. 366 4896142  
Start: 1. Donnerstag im November 2019  
um 19 Uhr

#### Tschirland:

Ansprechpartnerin Christl Messmer  
Start: Montag, 4. November 2019 um  
9 Uhr

### Wassergymnastik für Senioren/ Innen im Erlebnisbad

Ansprechpartner: Karl Gögele,  
Tel. 328 278 8548 und Andrea Kofler  
15 Einheiten  
Anmeldung ab Mitte Oktober 2019 im  
Erlebnisbad

### Wandern mit Senioren/Innen

Organisator AVS  
Ansprechpartner Helmuth  
Platzgummer, Tel. 329 6684202

### Offenes Singen der Senioren 60+

Ansprechpartnerin Emma Braun  
Start: Mittwoch, 24. Oktober 2019

### Filmvorführungen und Veranstaltungen des Seniorenbeirates der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim St. Zeno

#### Tag der Senioren am Samstag, den 28.09.2019

#### Oktober 2019

Mittwoch, 16.10.  
**Das Dorf** von Karl Prossliner  
Seniorenheim St. Zeno um 14.30 Uhr

#### November 2019

Mittwoch, 13.11.  
**Kurzfilme** von Leo Lanthaler  
Seniorenheim St. Zeno um 14.30 Uhr

#### Mittwoch, 20. November um 19 Uhr im Vortragsaal Bürger&Rathaus

**Vortrag: 50+ Fitbleiben mit der  
richtigen Ernährung**  
Referentin: Hanna Thuile,  
Ernährungswissenschaftlerin

#### Filmvorführung des Weihnachtstheaters

**“Die Herbergsuche”** von Hanns Fliri.  
Der Termin wird noch bekanntgegeben.

#### Dezember 2019

**Weihnachtsfeier** für alle Naturnser  
Senioren/Innen  
am Samstag, 21.12. um 14.30 Uhr im  
Bürger und Rathaus

#### Jänner 2020

Mittwoch, 15.01.  
**Das versunkene Dorf**  
Seniorenheim St. Zeno um 14.30 Uhr

#### Februar 2020

Mittwoch, 12.02.  
**Die Schwabenkinder**  
Seniorenheim St. Zeno um 14.30 Uhr

#### März 2020

Mittwoch, 11.03.  
**Die Piefke-Saga I**  
Seniorenheim St. Zeno um 14.30 Uhr

#### April 2020

Mittwoch, 08.04.  
**Die Piefke-Saga II**  
Seniorenheim St. Zeno um 14.30 Uhr

## Tag der Senioren

Am Samstag, den 28. September um 15 Uhr feiern wir gemeinsam den Tag der Senioren im Seniorenheim St. Zeno.

Programm:

### Buchvorstellung: Meine schönste Zeit -Erinnerungen eines Bergbauernkindes.

Agnes Hofer erzählt in ihrem Buch über ihre bewegte Kindheit und Jugendzeit  
Vorstellung der Seniorenaktivitäten im Gemeindegebiet  
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

**Musikalische Umrahmung** durch die Seniorensinggruppe “Vierklee”

Alle Senioren sind herzlich eingeladen. (chk)



## Willkommen Baby

### Kleiner Empfang für frischgebackene Eltern in Naturns

In unserer Gemeinde wird der Wert der Familie groß geschrieben, denn Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Naturns unterstützt bereits seit vielen Jahren Organisationen und Vereine, die das Thema Familie in den Mittelpunkt stellen und kommt den Familien im Bereich der Gebühren familienfreundlich entgegen.

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten die frischgebackenen Eltern einen Willkommensbrief für das Baby und einen Gutschein, mit dem sie in einem Naturnser Blumenhandel zum freudigen Ereignis ein Lebens-Bäumchen oder blühende Topfpflanzen einlösen können, die symbolisch für das Wachsen und Gedeihen stehen. Familien mit Kleinkindern bis 2 Jahren erhalten pro Kind eine Ermäßigung der Müllgebühren im Ausmaß von max. 480 Litern Müll, sofern die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden.

Naturns beteiligt sich zudem an der Aktion der Familienagentur des Landes und schenkt bei einem kleinen Empfang in der



Auch für die im Mai und Juni 2019 Geborenen gab es das Willkommen Baby-Geschenk.



Eine nette Runde von Eltern der im März und April 2019 Geborenen trafen sich in der Gemeinde.

Gemeinde den Eltern das Willkommenspaket, das aus einem kleinen Kinderrucksack mit einem praktischen Kapuzenhandtuch und vielen interessanten Informationen rund um das Kleinkind besteht. Neu hinzugekommen ist im heurigen Jahr das Buchset „Bookstart“ des Landes, das ebenfalls im Kinderrucksack Platz findet. Eltern sollen sich mit den vielfältigen Tipps schnell zurechtfinden und das kinder- und familienfreundliche Angebot vor Ort kennen lernen, damit Naturns für sie zu einer zukunftsorientierten Heimat von hoher Lebensqualität wird. (ap)



Einige frischgebackene Eltern der im Januar und Februar Geborenen beim Empfang des Willkommenspakets in der Gemeinde mit Familienreferentin Astrid Pichler.

## Kitas Naturns, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

### Der Regenbogenfisch zu Besuch in der Kitas Naturns

**Gemeinsam mit der Referentin Ruth Kofler durften die Kinder der Kitas Naturns tief in den Ozean eintauchen und gingen gemeinsam mit dem Regenbogenfisch auf eine abenteuerliche Reise.** In fünf Einheiten zu je einer Stunde lernten die Kinder die Geschichte des Regenbogenfisches von Marcus Pfister auf unterschiedliche Weisen kennen. Dabei wurde gesungen, getanzt, gespielt, gebastelt und aufgezeigt wie glücklich es macht anderen Freude zu bereiten und Freunde zu haben.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Ruth für die großartige Zusammenarbeit mit ihr bedanken. Das Projekt bereitete nicht nur den Kindern sehr viel Spaß, sondern auch den pädagogischen Fachkräften.

Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz in der Kitas Naturns haben, dann melden Sie sich einfach bei: Kitas Naturns, Gustav-Florastr.10, 39025 Naturns, 0473 671581, [kitas-naturns@tagesmutter-bz.it](mailto:kitas-naturns@tagesmutter-bz.it), [www.tagesmutter-bz.it](http://www.tagesmutter-bz.it). (Kathrin Platzer)



## Jahrgangsbaum 2018

**Bereits zum vierten Mal hat das Eltern Kind Zentrum Naturns in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naturns zum Pflanzen eines Jahrgangsbaumes eingeladen.**

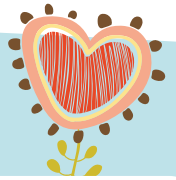
Dieses Mal für die im Jahr 2018 geborenen Kinder. An einem Samstagvormittag im Mai trafen sich die Familien, der Vorstand des Elkis und die Ehrengäste bei der Kegelbarwiese in Na-

turns. Nach der Begrüßung der Präsidentin Carmen Etzthaler und den Grußworten der Gemeindefeferentin Astrid Pichler wurde der Jahrgangsbaum, eine Kornelkirsche, gemeinsam gepflanzt. Der Baum ist ein Symbol für Wachstum und Verwurzelung und soll zur Freude aller Eltern und Kinder gedeihen. Die Pflanzaktion wurde im Anschluss mit einem kleinen Buffet gefeiert. (Evi Gufler)



v.l. Carmen Etzthaler, Melanie Volpe, Karin Zöschg, Sarah Gögele, Sibylle Mazoll, Astrid Pichler.





Das neue Programm des ELKI Naturns für Herbst 2019 bis Sommer 2020 ist derzeit am Starten. Viele tolle Angebote, Veranstaltungen, Vorträge und Feiern warten wieder auf die Kleinen und etwas Größeren.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden sich im Programmheft, welches im ELKI abgeholt werden kann oder online auf der Internetseite [www.elki.bz.it](http://www.elki.bz.it) – Naturns. Dort kann auch der monatliche Newsletter abonniert werden.

Auskünfte gibt es natürlich auch im ELKI selbst, Schlossweg 12, während des Offenen Treffs und telefonisch Montag, Dienstag und Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr unter 348 8078108.

SPIELGRUPPE	MO 09.09.2019	OMA LIEST VOR	DI 04.02.2020
OFFENES SINGEN	MO 16.09.2019	BILDERBUCHKINO	MI 12.02.2020
BEGLEITETE SPIELGRUPPE	DI 17.09.2019	OFFENES SINGEN	MO 17.02.2020
BEGLEITETE KRABBELGRUPPE	DI 17.09.2019	FASCHINGSFEIER FÜR KLEINKINDER	DO 20.02.2020
FAMILIENTAG - FAMILY PHOTO SHOOTING	SA 21.09.2019	MITGLIEDERVERSAMMLUNG	FR 21.02.2020
BABYMASSAGE	DO 26.09.2019	SPIELGRUPPE	MO 02.03.2020
OMA LIEST VOR	DI 01.10.2019	OMA LIEST VOR	DI 03.03.2020
ERSTE HILFE KURS	DO 10.10.2019	SPIEL UND SPASS	MI 04.03.2020
BASTELWERKSTATT	FR 11.10.2019	BABYRUNDE	DO 05.03.2020
DADDY COOL - KASTANIEN BRATEN	SA 19.10.2019	BASTELWERKSTATT	FR 06.03.2020
OFFENES SINGEN	MO 21.10.2019	BABYSCHWIMMEN	SA 07.03.2020
BILDERBUCHKINO	MI 23.10.2019	WASSERGEWÖHNUNG	SA 07.03.2020
SPIELGRUPPE	MO 04.11.2019	WORKSHOP HAARE FLECHTEN	SA 14.03.2020
OMA LIEST VOR	DI 05.11.2019	OFFENES SINGEN	MO 16.03.2020
KINDERTANZEN	DI 05.11.2019	DADDY COOL - VATERTAGSFRÜHSTÜCK	SA 21.03.2020
BEWEGUNGSBAUSTELLE	MI 06.11.2019	VORTRAG "WENN KINDER TROTZEN"	DI 24.03.2020
BABYRUNDE	DO 07.11.2019	HAARE SCHNEIDEN	FR 27.03.2020
BABYSCHWIMMEN	SA 09.11.2019	SPIEL UND SPASS	MI 01.04.2020
WASSERGEWÖHNUNG	SA 09.11.2019	OMA LIEST VOR	DI 07.04.2020
DO IT YOURSELF FRISUREN FÜR MAMIS	SA 09.11.2019	FAMILIENTAG - INDIANERTAG	SA 18.04.2020
MARTINSFEIER FÜR KLEINKINDER	MO 11.11.2019	SPIELGRUPPE	MO 20.04.2020
VORTRAG "KINDER SCHLAFEN ANDERS"	FR 15.11.2019	OFFENES SINGEN	MO 20.04.2020
OFFENES SINGEN	MO 18.11.2019	SPIEL UND SPASS	MI 29.04.2020
HAARE SCHNEIDEN	FR 29.11.2019	BABYMASSAGE	DO 30.04.2020
OMA LIEST VOR	DI 03.12.2019	JAHRGANGSBAUM	SA 02.05.2020
NIKOLAUSFEIER	DO 05.12.2019	OMA LIEST VOR	DI 05.05.2020
BASTELWERKSTATT	FR 13.12.2019	DADDY COOL - BAUMFEST MIT STOCKBROT	SA 09.05.2020
DADDY COOL - HOLZWERKSTATT	SA 14.12.2019	ERSTE HILFE KURS	MO 11.05.2020
OFFENES SINGEN	MO 16.12.2019	OFFENES SINGEN	MO 18.05.2020
BILDERBUCHKINO	MI 18.12.2019	SPIEL UND SPASS	MI 27.05.2020
WEIHNACHTSFEIER	FR 20.12.2019	HAARE SCHNEIDEN	FR 29.05.2020
OMA LIEST VOR	DI 07.01.2020	FAMILIENTAG - FEUERWEHR	SA 30.05.2020
SPIELGRUPPE	MO 13.01.2020	FAMILIENTAG - MÄRCHENWANDERUNG	FR 12.06.2020
BEGLEITETE SPIELGRUPPE	DI 14.01.2020		
BEGLEITETE KRABBELGRUPPE	DI 14.01.2020		
KINDERTANZEN	DI 14.01.2020		
BABYMASSAGE	DO 16.01.2020		
OFFENES SINGEN	MO 20.01.2020		
BEWEGUNGSBAUSTELLE	MI 22.01.2020		
BASTELWERKSTATT	FR 24.01.2020		
HAARE SCHNEIDEN	FR 31.01.2020		
FAMILIENTAG - PUPPENTHEATER	SA 01.02.2020		



ELKI  
Naturns

#### VON 09.09.2019 BIS 12.06.2020 OFFENER TREFF IN NATURNS

Montag und Donnerstag – 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinder aller Altersgruppen in Begleitung

Dienstag und Freitag – 08.30 bis 11.30 Uhr, Kinder von 0 – 4 Jahren in Begleitung

#### OFFENER TREFF IN STABEN

Dienstag – 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinder aller Altersgruppen in Begleitung

**FLEXIBLE BETREUUNG:** bei allen Offenen Treffs möglich, Elki Naturns und Staben



## Ausflug zum Stabner Fischerteich

**Am 18. Juni unternahmen die Bewohner des Seniorenwohnheimes Sankt Zeno einen Ausflug zum Fischerteich in Staben. Bei wunderbarem Wetter konnten dreizehn Senioren an dieser Unternehmung teilnehmen.**

Zwölf Begleiter standen zur Verfügung, sodass die Heimbewohner teils mit dem Zug, teils mit dem Auto, zum Fischerteich gebracht werden konnten. Erwartungsfreude und Neugier war in die Gesichter der älteren Leute geschrieben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde gespielt, gelacht, gesungen und die nähere Umgebung erkundet. Bei einem Teichrundgang hatten die Heimbewohner die Gelegenheit, die Natur zu betrachten, lebhaft Fische zu entdecken und das flinke Treiben der zahlreichen Kaulquappen zu beobachten. Großer Dank geht an die freiwilligen Helfer für die Unterstützung und an den Fischerverein Tschars/Staben ohne



dessen Entgegenkommen dieser Ausflug nicht möglich gewesen wäre. Ausklang dieses schönen Sommertages war das Beisammensein in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Eis im Seniorenwohnheim, wo die Heimbewohner ihre Eindrücke nochmals vertiefen konnten, sodass dieser Ausflug wohl noch lange im Gedächtnis aller Beteiligten bleiben wird. (Maria Gerstgrasser)





**MODEWERK**

GLURNS • SCHLANDERS • NATURNS



ENGELTECH

**ONLY**
**ONLY & SONS**
**VILA**  
CLOTHES
**PIECES**
 **DJINNS**

+++ Bahnhofstraße 18 Via Stazione · Naturns 39025 Naturno +++

Göflanerstraße 20 Via Covellano · Schlanders 39028 Silandro

Laubengasse 11 Via Portici · Glurns 39020 Glorenza

Mo - Fr 09:00 - 12:00 · 15:00 - 18:30 Lun - Ven · Sa 09:00 - 12:00 Sab · T +39 0473 667 622 · info@modewerk.it · www.modewerk.it

## SPORT

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

## Die Schlammschlacht in Bad Goisern

**Die 22. Auflage von Österreichs größtem Mountainbike-Marathon wurde zur Regenschlacht und viele Fahrer gaben auf. Umso mehr freuten sich jene, die es ins Ziel schafften.**

Es ist Mitte Juli und Trophy-Zeit und sieben Einrad-Fahrer vom SSV Naturns sind mit dabei.

Beim Rennen selbst hatten die Einrad-Fahrer Glück, denn während dem Downhill-Wettkampf blieb der Regen aus. Allerdings hat es bereits am Nachmittag ausgiebig geregnet und die Strecke war sehr durchnässt.

Laura, Sarah und Anna-Maria kämpften um die ersten Plätze und wechselten bis ins Ziel immer wieder die Reihenfolge. Schlussendlich erreichte Anna-Maria den 3. Platz und Nadia Perkmann den 4.

Platz. Greta belegte den 6. Platz und Maralen Raabe den 3. Platz bei den U15. Simon Bertagnolli konnte bei den U15 den 2. Platz und Max Grüner, jüngster Teilnehmer, bei U12 den 1. Platz belegen.

Die Marathon Strecke „G“ über 22km wurde auch von den Einrad-Fahrern bewältigt. Es ging durch Wald, Wiese, Bach, Straßen und Trails und schlussendlich kamen alle durchnässt und dreckig von oben bis unten ans Ziel. Jana Tenambergen siegte und Nadia Perkmann folgte ihr als zweite ins Ziel. Daraufhin folgte Anna-Maria Perkmann, die sich als dritte fürs Podest qualifizierte. Alena Lamprecht erreichte den 7. Platz und die Teamkollegin Greta Kofler den 9. Platz. Simon Bertagnolli erreichte in der U17 den 2. Platz.



Greta, Nadia, Anna-Maria, Max, Simon und Alena.

Viele wertvolle Erfahrungen nahmen die Fahrer mit und bewiesen, dass man auch bei schlechtem Wetter fahren kann.

Eines hatten alle gemeinsam: Alle freuten sich auf die Dusche. (Elisabeth Perkmann)

## Muni-Race Turnier in Villanders

**Vom 8.-10. Juni fand wieder das von allen Einrad-Fahrern beliebte Muni-Race Turnier in Villanders statt, welches in diesem Jahr einen Rekord von ca. 120 Teilnehmern erreichte.**

Das vom AC Villanders ausgetragene Turnier bot 5 Bahn-Disziplinen (100m, One foot, Wheel Walk, langsam vorwärts u. rückwärts) und 4 Muni-Disziplinen (UH, DH, XC u. Trial) in den Kategorien Standard und Expert. Die Einradgruppe vom SSV Naturns war dabei und ging mit 22 Teilnehmern an den Start. Bei den Standard-Wettbewerben der jüngeren Fahrer gingen 11 x Gold, 10 x Silber und 9 x Bronze an die Sektion Einrad aus Naturns. Maya Hanifle, die an allen 9 Disziplinen teilnahm, konnte sich dabei 6 x Gold und 3 x Silber bei den Nachwuchsfahrern holen. Ebenfalls erfolgreich waren die Expert Teilnehmer des SSV Naturns. Sie gewannen 9 x Gold, 12 x Silber und 5 x Bronze in den Tageswertungen. Der Turnier-Gesamt-sieg bei den Damen ging an Anna-Maria Perkmann mit 293 Punkten vor Nadia

Perkmann (194 P.) und Leonie Mengon (142 P.) aus Naturns. Bei den Herren konnte Lukas Huber aus Villanders den Turniersieg mit 256 Punkten für sich entscheiden.

Im Rahmen dieses Turnieres, welches als 3. und letzte Etappe galt, wurden die Italienmeister im Uphill, Downhill und Cross Country ermittelt. Nach den Etappen in Cles und Naturns wurden nun in Villanders die Punkte addiert und die Gewinner standen fest. Der Italienmeistertitel der Damen im Uphill und Cross Country, sowie der 2. Platz der Gesamtwertung ging an Nadia Perkmann vom SSV Naturns, der Titel im Downhill an Laura Baumgartner vom AC Villanders. Den Gesamt-Muni-Italienmeistertitel holte sich Anna-Maria Perkmann aus Naturns und bei den Herren blieben alle vier Titel erneut bei Florian Rabensteiner aus Villanders. In der Kategorie Junior Damen ging der 1. Platz an Maralen Raabe vor Marit Folie auf Platz 2. Max Grüner und Simon Bertagnolli sicherten sich den 2. und 3. Platz bei den Junior Herren. (Anita Preiss)



v.l. Amelie Mayr und Klara Schupfer beim Cross Country Standard.



v. l. Anna-Maria und Nadia Perkmann beim Cross Country Expert.



## Erfolgreiche Sportschützen

### Italienmeisterschaft 2019

#### Vom 24. bis 28. Juli wurden in Bologna die Italienmeisterschaften der Sportschützen ausgetragen.

Simon Weithaler aus Naturns holte sich zum wiederholten Male einen Titel. Heuer schaffte er es in der Kategorie Männer Kleinkalibergewehr 50 m und kürte sich mit 622,6 Ringen bei 60 Schuss zum Italienmeister.

Einen hervorragenden Einstand bei der Italienmeisterschaft 2019 schaffte auch Felix Wilhalm vom Jahrgang 2006 in der Kategorie Schüler. Man muss dabei bedenken, dass er das 1. Mal an einer solchen Meisterschaft, an der die besten



Simon Weithaler.

jugen Schützen aus ganz Italien anwesend sind, teilnahm. Von den 58 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern im



Felix Wilhalm.

Alter von 12 und 13 Jahren schaffte er den hervorragenden 16. Platz mit 289,4 Ringen bei 30 Schuss frei stehend.

### Landesmeisterschaft LG+LP Mai 2019

#### Eine faustdicke Überraschung gelang heuer Luis Gurschler aus Tschirland bei der Landesmeisterschaft der Veteranen mit dem Luftgewehr 60 Schuss (Schießstellung: sitzend aufgelegt).

Nicht die haushohen Favoriten aus dem Überetsch oder Pustertal holten sich den Meistertitel, sondern Luis Gurschler, der sich mit 640,7 Ringen zum Landesmeister in der Kategorie Veteranen I (70 – 80 Jährige) kürte.

In der Kategorie Luftgewehr Master Damen holte sich Leonilla Paulmichl aus Kastelbell den ehrenvollen 2. Rang mit 577,4 Ringen.

In der Kategorie Luftgewehr Junioren erlangen Marian Mair und Mark Gitterle ebenfalls Podestplätze. Marian Mair wurde Vize-Landesmeister mit 594,8 Ringen und Mark Gitterle erzielte 577,9 Ringe auf dem 3. Rang.



Zweiter von links: Luis Gurschler.

### Rundenwettkämpfe

#### Im Zeitraum November 2018 – Februar 2019 wurden die Rundenwettkämpfe der Sportschützen im Bezirk Vinschgau ausgetragen.

Die Gilde Naturns nahm mit 3 Mann-

schaften daran teil. In der B-Klasse rutschte unsere Mannschaft leider auf den undankbaren letzten Rang ab und muss deshalb in die C-Klasse absteigen. In der Veteranen Klasse, wo Naturns mit

zwei Mannschaften vertreten war, schaffte die Mannschaft Naturns I den ehrenvollen 2. Platz hinter Schnals. Naturns II platzierte sich auf dem 4. Rang. (Anton Bauer)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Eishockey

### Eishockeyschule Vinschgau startet in die neue Saison!

Im Herbst 2018 gründete der AHC Vinschgau Eisfix eine eigene Hockeyschule. Die gesamte Saison über konnten Kinder diese tolle Sportart kennen lernen. Auch heuer wird das Projekt weiter geführt und von den Sektionen Hockey der Vinschger Sportvereine mitgetragen.

Ab 9. September haben alle Kinder ab 3 Jahren die Möglichkeit zwei Mal wöchentlich für 45min Hockeyluft zu schnuppern. Unter Aufsicht eines professionellen Trainers und vieler fleißigen Helfer lernen die Sprösslinge das

Eislaufen und erste Grundkenntnisse des Eishockeys. Die Kinder brauchen lediglich Skihose und Handschuhe, die restliche Ausrüstung (Helm, Schlittschuhe, Knie- und Ellenbogenschoner sowie Stock und Puck) wird vom Hockeyclub für eine Leihgebühr von 45 Euro gestellt. Das Training ist kostenlos. Interessierte Kinder und Eltern können sich unter [hockeyschule@ahc-vinschgau.com](mailto:hockeyschule@ahc-vinschgau.com) melden. Weitere Informationen unter [www.ahc-vinschgau.com](http://www.ahc-vinschgau.com). (ap, Benjamin Wunderer)





## Pferderennsport hautnah erleben

### 3. Platz beim „Palio der Burggräfler Gemeinden“

**Der Pferderennplatz in Meran gilt als einer der schönsten ganz Europas und ist das Zentrum des Rennsports in Südtirol.**

Die Führungsgesellschaft Meranogaloppo ist seit Jahren bemüht, den Rennsport den Einheimischen und den Gästen nahezubringen und integriert die Rennen jeden Sonntagnachmittag mit einer Vielzahl an attraktiven Veranstaltungen. Dazu zählt auch der „Palio der Burggräfler Gemeinden“, der seit nunmehr sieben Jahren ausgetragen wird. Naturns hat sich auch heuer wieder an diesem Kombinationsturnier beteiligt. Den 11 teilnehmenden Gemeinden wurde in den Vorläufen jeweils ein Vollblut- und ein Haflinger-Pferd zugelost, die für Naturns den fünften Rang nach Punkten erkämpften. Dann folgte mit dem „Weinfassrennen“ ein erster Höhepunkt: fünf junge Sportler rollten das 250 Liter-Holzfass in einem anstrengenden Etappenlauf jeweils 100 m weit und verbesserten die Rangordnung auf Platz 4. Somit konnte für den Finallauf der Haflinger eine gute Wahlposition erzielt



v.l.: Team Naturns Johannes Steck, Maximilian Bachmann, Alex Bordato, Sportreferentin Astrid Pichler, Martin Kienzl und Hannes Parth beim Palio der Burggräfler Gemeinden 2019.

werden, das Team entschied sich für die Haflingerstute T-Amo, die mit Irene Moser im Sattel in einem couragierten Rennen den hervorragenden dritten Platz erzielte.



Das Fasslrennen-Team mit der Erfolgsreiterin Irene Moser und dem Pokal für den 3. Platz.

Der Podestplatz wurde mit großer Freude vom gesamten Team gefeiert und motiviert, nach dem Erfolg 2015 im nächsten Jahr den „Palio“ wieder nach Naturns zu holen. (ap)

## Naturnser Tennishalle erstrahlt in neuem Licht

**Naturns ist eine der Triebfedern für die Entwicklung des Tennissports im Vinschgau und im Burggrafenamt.**

Bereits 1972 wurde der erste Tennisclub in Naturns gegründet, der in den Achtzigerjahren dann in die Sektion Tennis des SSV Naturns Raiffeisen überging. Eine der modernsten Tennisanlagen in unserem Land wurde im November 1989 vom Naturnser Unternehmer Helmuth Ortler eröffnet: das Tenniscamp mit 4 Hallen- und 5 Außenplätzen. 10 Jahre später ging die Anlage in das Eigentum der Gemeinde über, die Sektion Tennis im SSV Naturns Raiffeisen übersiedelte von der Sportzone am Nörderberg ins Tenniscamp. Seit dieser Zeit erfolgten mit Unterstützung des Landes Südtirol mehrere Investitionen insbesondere in die energetische Verbesserung der Struktur. Bereits im Jahr 2000 erfolgte eine gründliche Isolierung der Tennishalle, im Jahr 2007 wurde die Belüftungs- und Heizungsanlage in der Halle ausgetauscht. Ein wichtiger Schritt war

2012 die thermische Sanierung des Daches und die Installation der Photovoltaik-Anlage mit einer Jahresproduktion von über 200.000 kWh pro Jahr, die eine Refinanzierung dieser Investition ermöglicht. Anfangs 2015 erfolgte der Austausch der Beleuchtung der Außenplätze mit LED-Lampen und die komplette Sanierung der Böden der vier Hallenplätze.

Ein weiterer wichtiger Schritt folgte nun durch den Austausch der Beleuchtung der Tennishalle mit einer topmodernen LED-Langfeldleuchteninstallation, die sowohl für den Trainingsbetrieb als auch für den Turnierbetrieb für das höchste Spielniveau gesteuert werden kann. Mit dieser Investition ist einerseits eine optimale Lichtqualität für den



Die neuen LED-Langfeldleuchten der Tennishalle Naturns.

Tennissport gesichert, andererseits aber auch eine Stromeinsparung für diesen Bereich von ca. 50% möglich.

Die Sektion Tennis mit ihren über 100 Mitgliedern und einem großen Angebot an Kinder- und Jugendkursen zeigt sich sehr zufrieden mit der Entwicklung und drückt der Gemeinde gemeinsam mit der Vereinsleitung des SSV Naturns Raiffeisen ihre große Wertschätzung für die herausragende Anlage aus. (ap)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

### Yetis holen super 9. Platz

**Mitte August nahmen die Yetis des SSV Naturns Raiffeisen am renommierten internationalen Turnier in Straubing teil und konnten den tollen 9. Platz holen. Für die neue Saison 2019/20 steht hingegen eine Schöpfungspause an.**

Am zweiten August-Wochenende fand das alljährliche Internationale Gäubodenvolksfestturnier der Handballer der HSG Straubing statt. Rund 300 Sportler von 18 Herren- und 7 Damenmannschaften kämpften um den Turniersieg. Auch dieses Jahr war das Turnier neben Mannschaften aus den verschiedensten Teilen Deutschlands wieder international mit Mannschaften aus der Schweiz, Tschechien und Südtirol besetzt. Die Yetis Naturns stellten eine starke Mannschaft zusammen und reisten mit großen Ambitionen an. Leider gab es am Samstag in der Gruppenphase bei strömenden Regen zwei knappe Niederlagen (jeweils 2:3) und so qualifizierten sich die Gelb-Blauen nur für die Patzer-Runde. Am Sonntag ließ das Team um den ehemaligen Jugend-Nationalspieler Stefan Stecher und unter der gekonnten Regie von Spielertrainer Felix Christanell bei regulären Bedingungen seine volle Klasse aufblitzen: Alle drei Spiele konnten souverän gewonnen werden, sodass am Ende der insgesamt sehr gute 9. Platz belegt wurde. Das bayri-



Die Handball-Yetis des SSV Naturns Raiffeisen holten beim internationalen Turnier in Straubing den 9. Platz und machten auch beim bekannten Gäubodenfest, einem der größten Volksfeste in Bayern, eine gute Figur.

sche Traditionsturnier gewann die Mannschaft des SC 04 Schwabach, welche im Finale das Team Social Ape e.V. bezwang.

Handball gibt es dieses Jahr in der Halle von Naturns leider keinen mehr zu sehen. Nach jahrelanger Aufbauarbeit und großen Erfolgen im Jugendbereich hat sich die Sektionsleitung dazu entschlossen, eine Schöpfungspause ein-

zulegen und sich neu auszurichten. Die Young-Yetis, die in den letzten Saisonen beachtliche Fortschritte gemacht haben, können bei den Partnervereinen aus Algund und Meran weiterhin auf Punktejagd gehen. Ein großer Dank gilt allen Fans und Freunden, welche die Teams in den letzten Jahren immer tatkräftig unterstützt haben. (Zeno Christanell)

## Fußballpartnerschaft seit 1966

### Seit Jahren Austausch der Generationen

**Seit über 50 Jahren dauert die Fußballpartnerschaft zwischen dem SSV Naturns Raiffeisen und dem FC Stukenbrock nun schon an.**

Seit Theo Peters, der Gründervater der Partnerschaft, im Jahr 1966 zum ersten Mal mit Naturns Kontakt zu seiner Herzensidee einer Vereinsverbindung über die Grenzen hinweg aufgenommen hat, ist er unzählige Male in unserer Gemeinde gewesen und hat mehrere Generationen von Jugendfußballern bei ihren Trainingsaufenthal-

ten in Stukenbrock mit viel Herz betreut. Mitte August war die A-Jugend-Mannschaft mit Trainer Engelbert Grünfelder und dem Betreuerteam in Westfalen, die mehrstündige Rückreise nach Naturns trat Theo Peters gemeinsam mit den Jungs in den Vereinsbussen an, um wieder einige Tage hier zu verbringen. Seit vielen Jahren ist Theo nun schon Stammgast im Kreuzwirt und trifft sich dort mit Freunden, Weggefährten der ersten Stunde und vielen Fußballkennern zum regen Austausch. (ap)



v.l. Spielerlegende Willi Baumgärtner, Gründervater Theo Peters, Sportreferentin Astrid Pichler, SSV-Präsident Dietmar Hofer, Kreuzwirt-Chef Hannes Christanell und A-Jugend-Betreuer Lukas Spechtenhauser.

## SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball

### Neuanfang – So sieht der SSV Naturns 2019/20 aus

Nach dem Abstieg aus der Oberliga hat sich beim SSV Naturns einiges getan. Nachdem im Frühjahr der Vorstand neu besetzt wurde, konnte man als sportlichen Leiter Werner Spechtenhauser gewinnen, der die Geschicke der 1. Mannschaft lenkt. An der Seitenlinie haben Norbert Pixner sowie Willi Platzgummer die Zügel von Harald Kiem und Francesco Mairhofer übernommen, außerdem verließen insgesamt 9 Spieler den Verein.

Besonders schwer hat den SSV Naturns der Abgang von Funktionär und SpG-Koordinator Günther Pfössl getroffen, der sich nach über 20 Jahren beim SSV erstmal neuen Aufgaben widmen wird, an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön und viel Glück bei zukünftigen Herausforderungen!

Bei der Kaderplanung gab es in diesem Transferfenster einige Überraschungen. So konnte der SSV manche verlorenen Söhne aus Vereinen der Umgebung wieder zurück nach Naturns locken und holte zusätzlich gleich ein Vierergespann aus erfahrenen Oberligaspielern mit ins Boot. Wie bereits seit einigen Jahren schafften auch die-



Die Landesligamannschaft des SSV Naturns 2019/20.

ses Jahr wieder vier Spieler aus dem Juniorenkader den Sprung in die erste Mannschaft.

Nach einer soliden Vorbereitung stand am 01. September das erste Meisterschaftsspiel auf dem Programm und die Naturner Vereinsführung hofft, dass das Publikum die Mannschaft und den Verein fair und respektvoll unterstützt, damit man gemeinsam die neue Herausforderung angehen und eine erfolgrei-

che Saison zusammen bestreiten kann. Im Jugendbereich ist der Zustrom ungeboren und die größte Herausforderung für den Vorstand ist es, das Personal, sprich Trainer und Betreuer, zu finden, welche die zirka 200 Kinder und Jugendlichen betreuen. Allen die uns dabei unterstützen, sei gedankt. Natürlich gilt unser herzlicher Dank auch den zahlreichen Sponsoren und Gönnern. (Gamper Michael)

### Die Jugendteams der Saison 2019/20:

Mannschaft	Trainer (Ausbildung)	Co-Trainer (Ausbildung)	Ort und Termin Heimspiele
Junioren SpG - FIGC	Goran Cekic (UEFA B-Lizenz)	Daniel Schnitzer (UEFA B-Lizenz)	Naturns Samstag 17.00 Uhr
A-Jugend SpG - FIGC	Engl Grünfelder (UEFA B-Lizenz)		Naturns Sonntag 10.30 Uhr
B-Jugend rot SpG - FIGC	Markus Gamper (UEFA B-Lizenz)		Partschins Sonntag 10.30 Uhr
B-Jugend schwarz SpG - FIGC	Alexander Rainer (UEFA B-Lizenz)		Partschins Samstag 15.00 Uhr
C-Jugend blau SpG - FIGC	Christoph Tappeiner (UEFA B-Lizenz)		Plaus Samstag 10.30 Uhr
C-Jugend gelb SpG - FIGC	Andreas Kofler (UEFA B-Lizenz)	Thomas Gruber (UEFA B-Lizenz)	Naturns Samstag 10:30 Uhr
Unter 10 - VSS	Markus Pircher (UEFA B-Lizenz)		Naturns Samstagnachmittag
Unter 9 - VSS	Georg Platzgummer (UEFA B-Lizenz)		Naturns
Unter 8 - VSS	Florian Pohl		Turniere
Unter 7	Walter Müller (CONI-FIGC-Lizenz)		Testspiele
Fußballschule	Walter Müller FS-Koordinator		Abschlussturniere
Tormänner 1. und Junioren, A-Jugend	Salvatore Missiano		
B-Jugend und C-Jugend	Patrick Trogmann		

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Stocksport

### Europacup Eisstocksport in Naturns

Im fernen Jahre 1968 fanden in Naturns die Europameisterschaften im Eisstockschießen der Damen und Jugend statt. Nach nunmehr 51 Jahren wird die Marktgemeinde Naturns wiederum zum Zentrum des Eisstocksports in Europa. Die Sektion Stocksport des SSV Naturns Raiffeisen ist von der International Federation Icestocksport mit der Organisation und Austragung des Europacups für Vereinsmannschaften der Damen und Herren beauftragt worden.

Im Zeitraum vom 22. – 24. November 2019 werden sich in Naturns, Latsch und Meran in etwa 48 Mannschaften mit ca. 250 Athleten aus den europäischen IFI-Mitgliedsstaaten einfinden, um den Titel „Europacupsieger 2019 der Vereinsmannschaften“ auszuspielen. Die Eröffnungsfeier mit Nationenabend findet am Freitag Abend und der Athletenabend am Samstag Abend in den Räumlichkeiten des Bürger- und Rathauses von Naturns statt. In den Eishallen der benachbarten Gemeinden Latsch und Meran werden die Vorrunden- und Finalspiele zur Ermittlung der Titelträger ausgetragen. Das Eisstockschießen hat in Naturns eine große Tradition. Die Gründung der

Sektion geht auf das Jahr 1963 zurück und der Gründungsvater war der damalige Bürgermeister von Naturns, Herr Willi Lesina-Debiasi. In den vielen zurückliegenden Jahren haben die Naturnser Eisstocksportler einige große sportliche Erfolge feiern können. Zahlreiche Medaillen- und Titelgewinne bei nationalen und internationalen Meisterschaften durften bejubelt und gefeiert werden.

Seit der Einführung des Europacups im Jahre 1962 haben Naturnser Eisstockschützen insgesamt 20 Mal an diesem Cup-Wettbewerb teilgenommen. Erstmals trat eine Naturnser Moarschaft im Jahre 1971 in Regen (D) und letztmals im Jahre 2016 in Peiting (D) zum Europacup an. Den größten Erfolg verbuchte eine Naturnser Mannschaft mit dem Erreichen des 3. Platzes beim Europacup 2010 im tschechischen Vimperk.

Die Sektion Stocksport freut sich die europäische Elite im Eisstocksport sowie die vielen Mitreisenden und Fans in Naturns begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf eine tolle Veranstaltung, interessante Spiele und würdige Titelträger. Ein großes Dankeschön ergeht im Voraus an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie an die Gönner und Sponsoren,



Die Mannschaft, die im Jahr 2010 beim Europacup in Vimperk (CZE) den 3. Platz belegte. Stehend von links nach rechts: Roman Zublasing, Wolfgang Parth, Robert Parth, Manfred Höllrigl, kniend von links nach rechts: Armin Karadar, Herbert Gapp.



Europameisterschaft in Naturns im Jahre 1968.

welche durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. (Harald Müller)

Sanetta  
FIFTYSEVEN

LEGO wear

FALKE

SPEIDEL  
FASHION WITH YOUR HEART

Burlington

UNTERTHURNER  
NATURNS KASTELBELL

frisch, flott, fair, fein.

## Südtirol Cup Rennen des ASV Ötzi Bike Team - Radsport

**Am Samstag, 30. März fand in Naturns das erste Mountainbike Rennen des Raiffeisen Südtirol Cup statt.**

Diese Serie umfasst in dieser Saison 11 Cross Country Rennen, die in der Region Trentino - Südtirol stattfinden. Bei bestem Wetter waren insgesamt 140 Athleten der verschiedensten Kategorien am Start. Das Rennen startete unter der Schirmherrschaft des Italienischen Radsportverbandes (FCI), es war auch der Präsident des FCI Bozen, Antonio Lazzarotto, anwesend. Die Teilnehmer bewältigten mehrmals einen Rundkurs im Bereich Kellerbach, Rittersteig, Dornsbergweg und Festplatz. Die Strecke war geprägt von abwechslungsreichen und technisch unterschiedlich schwierigen Abschnitten. Josef Platter moderierte kompetent das Geschehen

auf der Strecke. Der Sieg bei den Herren Kategorie Open ging an den Italiener Andrea Righettini vom G.S. Cicli Olympia vor Martino Fruet und dem Südtiroler Johannes Schweiggel. Die Kategorie Damen Open gewann Eva Maria Gatscher von den Sunshine Racers vor Anna Oberparleiter und Julia Tanner. In der Kategorie Jugend 1 belegte Matthias Illmer vom ausrichtenden Verein ASV Ötzi Bike Team - Radsport den 2. Platz. Die Organisatoren bedanken sich bei den Grundeigentümern für die konstruktive Zusammenarbeit und bei allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung wesentlich beigetragen haben. Weiters bedankt sich der Verein bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, ohne die die Ausrichtung eines solchen Rennens nicht möglich wäre. (Wilmar Gerstgrasser)



Startaufstellung der Jugend- und Damenkategorien.



Die Führenden der Kategorie Jugend 1 und 2 nach der 2. von insgesamt 4 Runden.

### VEREINE UND VERBÄNDE

## Verein Freunde der Eisenbahn

### Mit der Vaca Nonesa unterwegs

**30 Mitglieder des Vereins Freunde der Eisenbahn mit ihrem Präsidenten Dr. Walter Weiss fuhren Ende Mai mit der Eisenbahn von Trient in den Nonsberg.**

Am Sitz der Bahn in Trient stellte der Vorstand, vertreten durch Mario Forni, die Geschichte und die Schaltzentrale der Bahn vor. La Vaca Nonesa, wie die Bahn im Volksmund liebevoll genannt

wird, wurde 1909 in Betrieb genommen, 1997 – 2004 modernisiert und bis Madrilleva und Mezzana verlängert. Über Mezzocorona kehrte die Gruppe zufrieden von der schönen Reise in die Heimat zurück.



Gruppe mit Walter Weiss in der Mitte mit Mütze.

### Verein Freunde der Eisenbahn bei Landesrat Alfreider

**Sechs Schwerpunkte standen bei der Aussprache mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider im Mittelpunkt:**

1. Die Elektrifizierung der Vinschger Bahn: 7 neue Züge sind bestellt worden.
2. Bozen – Meran: Hier sei die Einigung mit der RFI gegeben. 2019 sollen dazu konkrete Schritte festgelegt werden.
3. Für den Güterverkehr soll in Branzoll eine Anschlußstelle für Südtirol errichtet werden.
4. Riggertalschleife: Diese wird in Zusammenarbeit von RFI und STA erstellt.

Es werden zwei neue Haltestellen errichtet. Schabs und Vahrn.  
5. Der nächste Runde Tisch zur Mobilität Burgrafenamt-Vinschgau findet am 20. November in Naturns statt.  
6. Die Koordinierung der Beschriftung an Bushaltestellen soll durch das Land erfolgen, so Landesrat Alfreider.



von l: Alois Vent, Astrid Pichler, Daniel Alfreider, Walter Weiss, Arthur Scheidle, Siegfried Tutzer und Johann Passler.



## Verein Freunde der Eisenbahn bei STA Direktor Dejaco

Vier Schwerpunkte standen bei der Aussprache mit STA Generaldirektor Dr. Joachim Dejaco auf der Tagesordnung:

1. Die Elektrifizierung der Vinschger Bahn: 2019 sollen die 1500 Strommasten aufgestellt werden. Zum Fahrplanwechsel 2021 sollen die ersten neuen Züge fahren.

2. Bozen – Meran: Erstes Bauabschnitt ist der Virgltunnel. 2019 sollen dazu konkrete Schritte festgelegt werden.

3. Riggertalschleife: Schabs soll als Kreuzung zweigleisig gebaut werden. Fertigstellung ist 2024 vorgesehen.

4. Für die Tram durch Bozen besteht ein Vertrag zwischen Land und Gemeinde. Dieser sieht eine Linie vom Bahnhof über das Krankenhaus nach Sigmundskron vor.

### Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalstal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt.

Die 120. Sitzung fand am 21. Mai mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider in Bozen statt.

Die 121. Sitzung fand am 3. Juli mit STA Direktor Dr. Joachim Dejaco ebenfalls in Bozen statt. Am 31. Juli wurde ein Lokalausweis am neuen Bahnhof Staben gemacht. Man war sehr erfreut über die gut gelungene Arbeit. Die 122. Sitzung findet am 16. Oktober in Staben statt. Anschließend gibt es eine kleine Feier am Erlebnisbahnhof mit den freiwilligen Helfern.

Die 120. Sitzung fand am 21. Mai mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider in Bozen statt.

Die 121. Sitzung fand am 3. Juli mit STA Direktor Dr. Joachim Dejaco ebenfalls in Bozen statt. Am 31. Juli wurde ein Lokalausweis am neuen Bahnhof Staben gemacht. Man war sehr erfreut über die gut gelungene Arbeit. Die 122. Sitzung findet am 16. Oktober in Staben statt. Anschließend gibt es eine kleine Feier am Erlebnisbahnhof mit den freiwilligen Helfern.



von l.: Oswald Schiefer, Roselinde Gunsch Koch, Arthur Scheidle, Siegfried Tutzer, Joachim Dejaco, Walter Weiss und Richard Theiner.

Der Erlebnisbahnhof bleibt noch bis zum 28. Oktober an alle Sonntagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Dampf- und Diesellok sowie Draisine stehen zur Verfügung.

Adresse des Vereins Freunde der Eisenbahn: Staben 34a, 39025 Naturns, info@eisenbahn.it; www.eisenbahn.it. (Walter Weiss)

## VKE Sommer in Naturns

120 Kinder nahmen an den Sommerangeboten des VKE Sektion Naturns „Sommer im Wald“, „Abenteuer im Wald“ und „Die Zirkuswoche“ teil.

### Sommer im Wald

Dieses Angebot im Wichtelwald oberhalb des Restaurants Waldschenke zieht seit Jahren viele Kindergartenkinder an. Am 24. Juni war es wieder soweit: Die erste Gruppe durfte eine Woche lang von 7.45 bis 14.00 Uhr (Montag bis Freitag) unter der Obhut von drei Betreuern und Betreuerinnen sowie einer Praktikantin neue Erfahrungen in der Natur sammeln. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Morgenkreis und anschließend freies Spiel, wobei viele Kinder sich schon ihren Basteleien widmeten. Denn jede der insgesamt sieben Gruppen und 43 Kinder, die bis zum 9. August das Angebot nutzten, arbeiteten an einem Bastelprojekt: zum Beispiel an einem Traumfänger, einer Filztasche oder einer Stoffpuppe. Ein besonderes Highlight fand immer montags statt: eine Wanderung zur nahen Quarzhöhle mit Taschenlampe, Schutzbrille und Hammer im Gepäck. Nach dem Mittagessen und dem gemeinsamen Abspülen und Aufräumen, endete der Tag in der Regel in einem Abschluss-

kreis, in dem Geschichten erzählt oder Lieder gesungen wurden. Außer am Freitag: Da grillten die Kinder am Lagerfeuer, anschließend erfreuten sich die Kinder an einer Schatzsuche und einem kleinem Geschenk (eine Erinnerung an den Wald), das sie nach Hause nehmen durften.



Sommer im Wald fand von Juni bis August statt.



Freies Spiel im Wichtelwald.



Im Wald wurde auch viel gebastelt.

## Abenteuer im Wald

16 Grundschüler nahmen vom 19. bis 23. August von 7.45 bis 15 Uhr an einer abwechslungsreichen Ferienwoche im Wichtelwald teil. Die Betreuerinnen hatten das Angebot ganz im Zeichen der Sinne und Elemente ausgerichtet: Der Montag war der Erde und Haut, der Dienstag dem Wasser und Ohr, der Mittwoch der Luft und dem Auge (mit einem Ausflug zur Quarzhöhle, Gsindböden und Tschirlander Heide), der Donnerstag dem Feuer und der Nase und dem Mund gewidmet. Am Donnerstag bereiteten die Grundschüler ihr Essen selbst am Lagerfeuer zu. Am Freitag bestimmten die sehr kreativen und aktiven Kinder den Tag: Neben dem freien Spiel und Basteleien gab es am Abschlusstag auch noch eine spannende Schatzsuche.



Auf Entdeckungstour in der Quarzhöhle nahe dem Wichtelwald.



Abenteuer im Wald stand ganz im Zeichen der Sinne und Elemente.

**Der VKE Sektion Naturns bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der drei Projekte bei der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen, bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse sowie bei der Gemeinde Naturns.** (Carmen Fliri)



Ausflug zur Tschirlander Heide

## Die Zirkuswoche

Seit mittlerweile 14 Jahren ist die Zirkuswoche, die vom Südtiroler Zirkuspionier Sepp Marmsoler ins Leben gerufen wurde, ein fester Bestandteil des VKE-Sommerangebots in Naturns. 60 junge Artisten und Artistinnen, Anfänger und Fortgeschrittene, versuchten sich vom 26. bis 31. August in den Turnhallen der Grund- und Mittelschule unter der Anleitung von Sepp Marmsoler und drei Mitarbeiterinnen am Ein- und Hochrad, in der Luftakrobatik am Ring oder am Tuch, in der Akrobatik am Boden und am Balken, beim Jonglieren und Hochstelzen-Laufen oder in der Clownerie.



Am Samstag wurde das Gelernte Freunden und Verwandten vorgeführt.



Die jungen Akrobaten übten sich im Jonglieren.

Dieses Jahr konnten die Grund- und Mittelschüler bei den Übungen in der Luftakrobatik sogar eine dritte Aufhängung nutzen, welche die Gemeinde Naturns finanziert hat. Und sie erfreuten sich an einem gesunden Apfel

als Jause, die von der Obstgenossenschaft Texel spendiert wurde. Einen tollen Abschluss fand die Woche am Samstag, an dem das Gelernte Freunden und Verwandten präsentiert wurde. (Carmen Fliri)

## Gemeinsam unterwegs mit Wegewart und Wegepate

**Tagtäglich sind wir wie viele andere in den Bergen unterwegs und genießen dabei die Natur, die Bergwelt und die frische Luft.**

Aber haben wir uns schon mal Gedanken darüber gemacht, dass es Menschen gibt, die uns ein sorgloses und entspanntes Wandern ermöglichen, indem sie sich um die Wanderwege kümmern? Mehrmals im Jahr wird das Wegenetz von unseren Wegewarten und den vielen Wegepaten abgegangen und kontrolliert. Was da alles an dieser freiwilligen Arbeit anfällt, habe ich erlebt, als ich Paul und Othmar begleiten durfte. Schwerbeladen mit Schaufeln, Spitzhacken, Stahlrechen, Messern und manch-

mal sogar mit Motorsäge sind sie stundenlang unterwegs. Auf alles wird geachtet, ist der Steig erkennbar oder ist er verwildert und zugewachsen? Sind die Markierungen wegen dem hohen Gras auch gut sichtbar? Gerade für Ortsunkundige sehr wichtig. Auskehren müssen wieder frei geschaufelt oder komplett neu gegraben werden. Durch starke Regenfälle oder heftige Winde sind die Wege wegen kleiner Murenabgänge und abgebrochenen Ästen nicht immer begehbar. Dann ist die Arbeit im teilweise abschüssigen Gelände so richtig anstrengend und nicht ganz ungefährlich. Trotzdem sind sie immer unterwegs, unsere Wegewarte und Wegepaten und hegen und pflegen die Wanderwege.



Dafür gebührt allen fleißigen Helfern ein großes Vergelt's Gott und bitte so weiter machen! Eure Arbeit ist ein wertvoller Beitrag für Natur und Mensch und nicht selbstverständlich! (Verena Kofler)



## Pfadis auf den Spuren des Malser Goldes

**Die Pfadfinder\*Innen von Naturns verbrachten das heurige Sommerlager bei den Malettes Böden oberhalb von Mals. Das Lager stand dieses Jahr unter dem Motto: „Goldrausch in Mals“.**

Nach dem gemeinsamen Aufbau der Zeltstädte widmeten sich die einzelnen Kleingruppen der Errichtung ihrer Lagerküche, wo die Pfadfinder\*Innen ihre Mahlzeiten gemeinsam zubereiteten und zu sich nahmen. Die darauffolgenden Tage richteten sich ganz nach dem Lagerthema. Das Ziel der einzelnen Kindergruppen war es, so viel wie möglich Gold zu erwirtschaften. Dabei wurden den Pfadfinder\*Innen Kreativität und Fertigkeiten abverlangt, welche sie bei den Gruppenstunden während des Jahres angeeignet haben. Die Tagesaktivitäten variieren von töpfern, Bogen schießen, Schatzsuche über Nachspiele, Wasserspiele bis hin zur Errichtung von Holzbauten.

Ein Highlight des Lages war die zweitägige Wanderung, welche die Kinder und Jugendlichen mit Freude bestritten. Dabei mussten sie nicht nur eine Schlafunterkunft finden, sondern auch ein Hühnerei heil zum Lagerplatz zurückbringen.

An den oft verregneten Abenden waren alle froh sich am Lagerfeuer in der großen Jurte wärmen zu können. In gemeinsamer Runde wurde dann gesungen, Geistergeschichten erzählt und



Gruppenfoto.



Pfadis beim Töpfern.

„Werwolf“ gespielt.

Ein weiterer Höhepunkt war das Lagerfest, bei dem Eltern und Freunde der Pfadis herzlich eingeladen waren. Nach



der Wortgottesfeier wurden die Lagererfahrungen beim gemeinsamen Essen ausgetauscht und die Lagerbauten besichtigt. (Anna Fritz)

## Weißes Kreuz Sektion Naturns

### Kläranlagen die Herausforderung im Einsatzalltag

**Beim heurigen Trauma Tag am 18. Mai ging es um die Herausforderung des Einsatzalltages in Kläranlagen.**

Gerade Kläranlagen seien aufgrund verschiedener Gegebenheiten eine große Herausforderung für Rettungsdienstpersonal und Feuerwehren.

Alexander Turato, Rettungssanitäter und Kommandant der FF Riffian, informierte in einem theoretischen Teil am Vormittag über die möglichen Gefahren und die entsprechende Einsatztaktik. Am Nachmittag konnte das Erlernte in 4 Szenarien geübt werden. Die Patienten wurden realistisch geschminkt und an verschiedenen Orten in der Kläranlage



positioniert. So wurde z.B. die stark am Kopf blutende Patientin mit Drehleiter von der Feuerwehr vom Dach geholt und durch die Mannschaft des Weißen Kreuzes erstversorgt; ein weiterer Patient wurde aus einem mit Wasser gefüllten Becken gerettet.

An der Übung nahmen das Weiße Kreuz Naturns und die Feuerwehren Naturns,



Staben und Tschars teil.

Ein großes Dankeschön dem Zivilschutz, der für ein stärkendes Mittagessen sorgte.





## Familienfest - Auch die WK Jugendgruppe war dabei!

**Am 25. Mai fand am Naturnser Wald-festplatz das „Naturnser Familienfest“ statt.**

12 Vereine und Organisationen organisierten dieses kunterbunte Fest in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naturns. Für Spiel, Spaß, Unterhaltung und Verpflegung für die ganze Familie war gesorgt. Auch das Weiße Kreuz Naturns mit seiner Jugendgruppe nahm an diesem Familienfest teil. Die Jugendlichen führten Informationsgespräche über die Aufgaben und Dienstleistungen des Weißen Kreuzes und zeigten den Interessierten



die Herz-Lungen Wiederbelebung an der „Mini Anne Puppe“. Mit Fingermalfarben konnte ein Einsatzfahrzeug nach



Belieben bemalt werden und bunt geschminkte Gesichter brachten Kinderaugen zum Leuchten. (Arianna Polverino)

## Offenes Singen 60+

„Singen ist gesund und macht glücklich“ (Wissenschaftliche Untersuchung Universität Frankfurt)

**Die Singgemeinschaft „Offenes Singen 60+“ nimmt im Oktober ihre Tätigkeit wieder auf, welche vom „Senioren Kleeblatt“ ehrenamtlich betreut wird. Dass diese Einrichtung bereits zehn Jahre Bestand hat, zeigt, dass die Initiative sehr gut ankommt und auf großes Interesse stößt.**

20 bis 30 sangesfreudige Senioren und Seniorinnen aus der Gemeinde Naturns, Plaus, Partschins, Schnals, Kastelbell und Schlanders finden sich allmonatlich im Pfarrsaal Naturns ein, um mit Freude und Einsatz unsere bekannten Volks- und Heimatlieder, alte Schlager, sowie Ohrwürmer aus der Jugendzeit und beinahe vergessenes Liedgut aufleben zu lassen.

Gleich in Mehrstimmigkeit und mit Begeisterung bringt jeder seine Stimme zum Klingen. Die Zeit verfließt im Nu. Beinahe non-stop erklingen unsere Lieder, deren Texte in großer Schrift in zwei Liederheften aufgezeichnet sind. Singen ist Balsam für die Seele!

Vom Oktober bis Mai trifft sich die Seniorengruppe einmal im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrsaal, den uns Dekan Rudolf Hilpold für diese Zeit zur Verfügung stellt.

Um das gesellige Beisammensein zu fördern, beginnen wir im Herbst mit einer kurzen Wanderung dem Partschinser Waalweg entlang bis zum Graswegerkeller zum traditionellen Törggelen. Eine kleine Weihnachts- und Faschingsfeier, sowie im Juni ein Ausflug als Abschluss, dürfen auch dieses Jahr im Programm nicht fehlen.

Ende Mai 2019 fuhren wir mit der Vinschgerbahn nach Rabland, vor dort mit



der Seilbahn nach Aschbach. Dekan Hilpold gab uns die Ehre und kam auch mit. Nach einer kurzen Andacht mit Marienliedern und einer kundigen Führung in der Aschbacher Kirche, kehrten wir im nahegelegenen Aschbacherhof ein, wo uns die Wirtsleute mit Kaffee und selbstgebackenen, riesengroßen Kuchenstücken verwöhnten. Mit frohen Liedern und gemütlichem Beisammensein klang der Nachmittag aus und am Abend kehrten wir alle zufrieden und wohlbehalten heim.

Im Oktober sind wieder alle Senioren von Naturns und Umgebung, die gerne singen, zum „Offenen Singen 60+“ herzlich eingeladen.

**Die ersten Herbsttermine gilt es vorzumerken:**

Mittwoch, 16. Oktober Törggelenwanderung nach Partschins (auch mit Begleitung). Treffpunkt um 13.10 Uhr am Bahnhof Naturns (Enmeldung erbeten).  
Mittwoch, 23. Oktober beginnt das 1. Offene Singen um 15.00 Uhr im Pfarrsaal Naturns.



Wir, vom „Senioren Kleeblatt“ freuen uns auf die Alten und die Neuen! Alle sind herzlich willkommen und eingeladen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dekan Rudolf Hilpold für die Benützung des Pfarrsaales, der KVW-Leitung von Naturns, Herrn Stephan Prieth, und dem Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau, Herrn Wolfram Gapp, für die großzügige Unterstützung. Nicht zu vergessen ist die wertvolle Hilfe der Mitglieder des „Senioren Kleeblattes“: Hermann Christanell, Gottfried Spechtenhauser, Traudl Ortler, Emma Braun und der Singleiterin Marta Christanell Nock, welche diese Singgemeinschaft der Senioren schon jahrelang ehrenamtlich weiterführen.

„Singende Menschen sind lebensfroher, ausgeglichener, friedfertiger und haben öfter gute Laune“ (Karl Adamek, Musikwissenschaftler).

Informationen: bei Emma Braun, Tel. 335 6994252. (Emma Braun)

## SBO-Ortsgruppe Naturns

### Frühlingsausflug nach Salzburg

**Am 18. und 19. Mai ging unser zweitägiger Ausflug nach Salzburg. Mit 42 Frauen haben wir zwei wunderschöne, sonnige und lustige Tage verbracht.**

Um vier Uhr morgens starteten wir mit Paris Reisen aus Ulten von Naturns. Unsere Fahrt führte uns über die Brennerautobahn nach Österreich, wo wir auf einer Raststätte unser Frühstück einnahmen. Anschließend fuhren wir weiter bis nach Salzburg, dort angekommen brachten wir unser Gebäck ins Hotel. Vor der anstehenden Stadtführung durften wir noch bei Kaffee oder Sonstigem Sonne tanken und es genießen.

Unsere zweistündige Führung führte uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie z.B. das Geburtshaus von Mozart oder die Gärten von Schloss Mirabell. Die Mittagspause verbrachte jeder frei.

Anschließend trafen wir uns am Marksteg und machten eine Schiffsrundfahrt Richtung Schloss Heilbrunn. Dort erwartete uns ein alter englischer Doppeldeckerbus der uns zum Schloss brachte. Mit Führung durften wir die lustigen Wasserspiele erkunden.



Salzburg.

Nach einem eindrucksvollen sehr schönen Tag kehrten wir ins Hotel zurück um uns frisch zu machen und um anschließend gemeinsam das Abendessen zu genießen. Den Rest des Abends konnte jeder gestalten wie er wollte.

Am nächsten Morgen trafen wir uns nach dem Frühstück mit Gepäck und fuhren mit den Bus nach Berchtesgaden zum Salzbergwerk. Die Besichtigung war sehr eindrucksvoll und zugleich lustig (Rutsche und Zugele). Im Shop konnte dann jede noch Salz oder

Souvenirs kaufen. Unser Mittagessen nahmen wir im Freien in einem Restaurant in Berchtesgaden zu uns.

Bevor wir die Fahrt nach Hause antraten, machten wir noch einen Zwischenstopp in St. Johann beim „Stanglwirt“ wo uns Kaffee und Kuchen erwartete. Auch bei der Heimreise hatten sich die Frauen noch viel zu erzählen und ließen die zwei vergangenen Tage revue passieren. Es war ein wunderschöner Ausflug den wir so schnell nicht vergessen werden.

### Vino Miglia (Oldtimer Treffen)

**Organisiert vom Tourismusverein Naturns machte der Oldtimerclub am 12. Juni mit ihrer Weinkönigin aus der Pfalz, einen Zwischenstopp in Naturns.**

Es fand eine Rieslingverkostung von unserem und ihrem Gebiet statt, verköstigt wurden die Teilnehmer von uns Bäuerinnen mit Kartoffelsalat und Hauswurst und natürlich mit einer typischen traditionellen „Marende“.



Vino Miglia.



Vino Miglia.

### Herzjesu

**Am Sonntag den 30. Juni fand wie jedes Jahr die traditionelle Prozession statt.**

Nach der heiligen Messe trugen unsere fleißigen Trägerinnen die Marienstatue bis zum Rathausplatz wo wir zusammen mit den Naturnser Schützen ihr 60 jähriges Bestehen feierten und das Herzjesu Bundeslied zusammen sangen. Anschließend ging es wieder über die Feldgasse zurück bis zur Pfarrkirche.



Herzjesu.



Herzjesu.



## Sommerausflug

**Mit rund 20 Frauen führte uns der dies-jährige Sommerausflug am 12. Juli nach Franzensfeste - Baustelle MauIs, wo wir den Brenner-Basistunnel besichtigten.**

Nach der Projektpräsentation erfolgte die Einfahrt mit einem Kleinbus in den Tunnel.

Nach der Mittagspause fuhren wir nach

Wiesen wo uns eine Kräuterführung erwartete. Wir besichtigten das Kräuterfeld und anschließend die Trocknung und Verarbeitung. Anschließend gab es Kräutertee, Sirup und a gemütliches Schnapsl und ein kleines feines Kräuterdessert. Mit schönen Eindrücken und guter Laune kehrten wir wieder nach Naturns zurück.



Sommerausflug.

## Jubiläumsfeier 15 Jahre Ortsgruppe Naturns

**Unser 15-jähriges Jubiläum feierten wir am 15. August (Hoch unser Frauentag) in der Pfarrkirche Naturns.**

Zusammen mit den ehemaligen Ausschussmitgliedern, die in den letzten 15 Jahren im Ausschuss tätig waren, gestalteten wir einen Teil der Messe. Eingeladen waren unser Bürgermeister Andreas Heidegger, Bauernbundobmann Michael Kaufmann (vertreten von Hannes Messmer), SBJ Ortsobmann David Elser und SBJ Ortsleiterin Magdalena Pratzner (vertreten von Paul Klotz).

Unsere Ortsbäuerin Judith Baumgärtner hielt einige Grußworte und erklärte

die Aufgaben einer Ortsgruppe, die Wichtigkeit des Zusammenhaltens und die Stellung der Bäuerin im gesellschaftlichen und berufsständischen Leben. Auch Bürgermeister Heidegger begrüßte uns herzlich und hielt eine Dankensrede.

Nach der Messe begaben wir uns mit unseren Mitgliedern vor die Kirche um diesen Tag mit Fotos festzuhalten. Um die Feier abzuschließen gab es im Hotel Sonnenhof einen kühlen Aperitif mit leckeren Brötchen. Somit war unsere Feier beendet und wir hoffen weiterhin auf viele Jahre guter Zusammenarbeit. (Sabine Costa Götsch)



Jubiläum 15 Jahre SBO Ortsgruppe Naturns.

## Totenrasten und Flurnamen entlang des Partscheilberger-Kirchweges

**Während am Patleideregger- und Schnätzeregger-Kirchweg in den Jahren 2006 bzw. 2007 Steintafeln zur Bezeichnung der verschiedenen Flurnamen angebracht wurden, hat der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus nun auch am Partscheilberger-Kirchweg solche montiert.**

Hier handelt es sich vorwiegend um Totenrasten entlang des Weges, insgesamt 9 und zwei Ortsbezeichnungen. Es sind dies: das Hörplatzer-, Pamer- und Plätter-Kreuz, das Hörplatzer Bildstöckl, das Niedersten-Kreuz, der Schänzenknott, das Öbersten- und Partscheiler-Kreuz, sowie der Zugangsweg zum ehemaligen Quarzbruch; entlang der Partscheilberger Straße stehen das Ploner Bild und das Zischgn-Kreuz. Die Initiative und Vorarbeit wurde von Martin, Rosalinde und Walter Platzgummer, Plätter, geleistet. Die Tafeln aus Steinlimitat hat die Gemeindeverwal-



Schänzenknott.

tung finanziert und die Arbeit haben Heinrich Oberhofer und Hermann Wenter ausgeführt. Beratung und Hilfe holten sich diese auch von Johann Mitterhofer, Niederst bzw. Zeno Mair, Hörplatzer und vom Projekt JuNwa ist Elias Ladurner mit dabei gewesen. Die Ausgaben für das Befestigungsmaterial hat der Heimatpflegeverein übernommen. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Öberst-Bäuerin Hildegard Nischler, welche die fleißigen Arbeiter verköstigt hat.



Zischgn-Kreuz.

Diese Aktion soll einer Aufwertung der Wegkreuze gleichkommen. (Hermann Wenter)

## Musikkapelle Naturns

### Naturns bruncht unter freiem Himmel



**Am Samstag, 15. Juni bot sich auf dem Burggräflerplatz in Naturns ein ungewöhnliches Bild: der sonst wenig genutzte Platz in der Bahnhofstraße verwandelte sich unter dem Motto „blasmusik.brunch@KOMM“ in eine Freilicht-Brunchzone mitsamt musikalischer Umrahmung.**

Die Musikkapelle Naturns organisierte mit Unterstützung des Spitzenkochs Karl Heinz Steiner von 10 bis 14 Uhr erstmals ein reichhaltiges Brunchbuffet unter freiem Himmel bei sommerlichen Temperaturen.

Die ersten hungrigen Besucher wurden von den Blechbläsern der Musikkapelle Naturns mit festlicher Tafelmusik zu ihren Plätzen geleitet. Sechs verschiedene Stände boten neben dem traditionellen Frühstück mit Brot, Marmeladen, Honig, Joghurt und Obstsalat auch verschiedene Eierspeisen, gegrillten Speck, Rohschinken, Käse, Lachs, Tomaten, Mozzarella, Fruchtsäfte und Weißwurst an. Während bereits die ersten das Brunchbuffet genossen, überließen die Blechbläser den Holzbläsern

und anschließend den Saxophonen die Bühne, welche mit erlesener Harmoniemusik und Ensemblestücken Lust auf mehr machten. Dieses „mehr“ gab es auch beim Essen, warme Schmankerln wie Polenta mit Steinpilzsaucen und Beinschinken mit Meerrettichsahne ließen kaum Wünsche offen. Nach den Ensembles konzertierte die gesamte Musikkapelle Naturns und untermalte den Brunch, bei dem natürlich auch die süßen Verführungen wie Schokolademousse, Panna Cotta und Eis nicht fehlen durften, mit gehobener Unterhaltungsmusik. Das anschließende Kuchenbuffet wurde von der Musikkapelle Mals stilvoll mit Musik von der Renaissance bis zur Moderne umrahmt. Neben dem Brunchbereich gab es auf der abgesperrten Bahnhofstraße auch eine kleine Flanierzone, in welcher alle Kurzentschlossenen bei einem Glas Wein oder einem der verschiedenen Biere vom Bierbuffet, sowie einer Weißwurst oder Speckbrett die Musik und den Sonnenschein genießen konnten. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Naturns bedanken



Blasmusik-Brunch auf dem Burggräflerplatz (Foto: Annalena Götsch)

sich bei den Besuchern und blicken optimistisch auf die nächste Ausgabe des Blasmusik-Brunch 2020. (Julia Wellenzohn)

### Secret Escapes: Luxusklänge zum Nulltarif der Musikkapelle Naturns

**Gleich zwei musikalische Sommerurlaubssträume wurden für Gäste und Einheimische in der 6. Ausgabe des Sommernachtskonzertes am 22. und 24. August 2019 in der Freilichtarena von Naturns wahr.**

„Wissen Sie, eigentlich dürfte ich gar nicht hier sein“ [...] und trotzdem entflohen das zahlreich erschienene Publikum - Dank des verlockenden „Secret-Escape“-Angebotes der Musikkapelle Naturns - dem Alltag, um sich auf die Luxusreise eines bunten, geschmacksvollen Musikcocktails unter dem Dirigat von Dietmar Rainer zu begeben, der vor allem aus Zutaten wie Rock, Pop, Swing und Samba gemixt und mit einer ansehnlichen Brise Schauspiel veredelt war. Judith Leiter und Daniel Götsch entführten die Zuhörer in ihrer beseelten, deklamatorischen Anmoderation der Stücke in die wohl schönsten Urlaubsregionen dieses Planeten, wie etwa nach Spanien oder bis zum Strand der Copacabana nach Brasilien.

Mit Carlos Santanas „Europa“, einer der größten Rocklegenden, nahm das Kon-



Die Musikkapelle Naturns beim Sommernachtskonzert 2019.

zert seinen Lauf. Die unverkennbaren Gitarrenmelodien übernahmen Jakob Geier an der E-Gitarre und Anna Weithaler am E-Bass gemeinsam mit Julia Wellenzohn am Klavier. Loris Gitterle über-

zeugte hier am Drum-Set genauso, wie in den darauffolgenden spanischen Melodien „Palindromia Flamenca“ am Cajon, die die Konzertbesucher vor allem Andreas Lamprechts ausgedehnten,

bravourösen Improvisationen am Sopransaxophon und den Flamencobegleitrhythmen der spanischen Gitarre von Anna Weithaler zu verdanken haben. Die musikalische Reise der Musikkapelle führte sogar mit Apollo 11 ins Universum, so etwa im Stück „Fly Me To The Moon“. Der von Frank Sinatra oder anderen Interpreten bekannte Evergreen präsentierte sich in diesem originellen Arrangement mit verzaubernden Soli für Saxophon und Gesang, dargeboten von Sybille Kofler. Mit „Wave“, des brasilianischen Komponisten Antonio Carlos, präsentierte Kofler in einer weiteren Sologesangdarbietung im Klangbeet der Musikkapelle die Komplexität des Bossa-Nova-Stils sowohl in Harmonie und Melodie. Im Werk „The Girl From Ipanema“ setzte Daniel Götsch im mitreisenden Sologesang ebenfalls die typischen stilistischen Eigenheiten des Bossa-Nova-Gesangs gekonnt um, während die Kapelle ausdrucksstark das am Strand von Ipanema entlanglaufende Girl im Samba-Rhythmus darstellte. Im typischen Samba-Style präsentierte sich auch „Clarinet Samba“ von Parker, dabei glänzte das Klarinettenregister in schnellen Läufen, begleitet

vom raffinierten Spiel lateinamerikanischer Perkussionsinstrumente. Brasilianisch sollte es auch in dem von Barry Manilow ursprünglich gesungenem „Copacabana“ zugehen, indem Sybille Kofler, im Sologesang die Geschichte eines Showgirls und deren Liebhaber erzählte, auch das Flötenintermezzo bot Kofler selbst. Sonnig-heiter flanierete Veronika Schnitzer gesanglich „On The Sunny Side Of The Street“, ein Popsong aus der Feder von Jimmy McHugh. Wie schön es ist, seine Sorgen hinter sich zu lassen und auf der sonnigen Seite der Straße spazieren zu gehen, erlebten die Zuhörer ebenso in der luftig-leichten Klangdarbietung von Julia Wellenzohn im klaviersolistischen „Sweet Piano“, das von anfänglichen süßen Walzermelodien in abschließende swingende Vier-Viertel-Rhythmen moduliert. Das Naturner Blasorchester versorgte die Walzerliebhaber im Publikum mit einem weiteren Drei-Viertel-Rhythmus und zwar im vielfarbigem, instrumentationsfacettenreichen modernen Konzertwalzer „Jazz Waltz Number One“ von Otto M. Schwarz. Dabei glänzten vor allem Anna Platzgummer und Manuel Tumler auf solistische Art und



Das Moderatoren-Duo Daniel Götsch und Judith Leiter. (Foto: Klaus Huber)

Weise. Faszinierende Rhythmen boten auch die Solopassagen der Perkussionisten in „Fascinating Drums“ von Ted Huggens. Im Stück „Nothing Gonna Change My Love For You“ eroberte Manuel Tumler im Trompetensolo in der durch die Moderatoren eröffneten Nacht der Rosen die Herzen des Konzertpublikums. Mit dem Radiohit „Despacito“ von Luis Fonsi und den Worten „Ladies and gentlemen. This is Mambo Number 5“ schloss Thomas Moriggl im Sologesang gemeinsam mit der Musikkapelle Naturns die musikalischen Sommernachtsträume unter tosendem Applaus. (Fabian Fleischmann)

## Sommerncamp der Jugendkapellen Naturns und Schnals

**Vom 24. bis 27. Juli unterbrachen rund 30 Jungmusikanten aus Naturns und Schnals das „Silentium“ im Klosterdorf Karthaus im Schnalstal.**

Zum siebten Mal fand nun das gemeinsame Sommerncamp der beiden Kapellen statt. Wie immer, wurde viel musiziert aber auch viel Spiel und Spaß, ein Schwimmtag in Kaltern und ein gemeinsamer Grillabend mit Übernachtung im Zelt standen auf dem Programm. Die musikalische und organisatorische Leitung lag in den Händen von Charlotte Rainer und Daniel Götsch. Unterstützt wurden sie auch vom Naturner und Schnalser Kapellmeister Dietmar Rainer und der Naturner Flötistin Miriam Tumler sowie einigen fleißigen Eltern.

Am Samstagvormittag konnten die Jungmusikanten dann bei einem kleinen Abschlusskonzert das Gelernte präsentieren. Für das leibliche Wohl bei einem anschließenden Frührschoppen sorgte die Musikkapelle Schnals.

Ein großer Dank gilt allen Eltern und Mithelfern und ganz besonders dem



Team des Hotels „Goldene Rose“ in Karthaus, das für das leibliche Wohl sorgte.

Das Erfolgsmodell der Naturns-Schnalser Sommerwochen hat sich bewährt und wird sicher im nächsten Jahr wieder auf dem Programm stehen. (Daniel Götsch)



## 60 Jahre Schützenkompanie Naturns

### Jubiläumsfeier zu Herz Jesu

**Das Herz Jesu-Gelöbnis ist für die Schützen ein besonders wichtiger Bestandteil in jedem Schützenjahr.**

Deshalb hat sich die Schützenkompanie dieses Jahr bewusst für den Herz Jesu-Sonntag für ihr 60-Jahre Wiedergründungsjubiläum entschieden und in Kompaniestärke daran teilgenommen. Begleitet wurde sie dabei von einer Abordnung des Freundschaftsvereins des Schützenvereins Siedelsbrunn aus Hessen. Nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche folgte die Prozession bis zum Rathausplatz, der sich zum Jubiläum festlich mit einem mit weiß-roten Seidenblumen geschmückten Adler präsentierte. Bei dieser Station feuerte die Schützenkompanie nach dem Evangelium eine Ehrensalue ab und das Herz Jesu-Gelöbnis wurde, begleitet mit „Auf zum Schwur Tiroler Land“ gespielt von der Musikkapelle, erneuert. Nach der Prozession zurück zur Kirche, wo der Schlusssegen gesendet wurde, stand im Widum der offizielle Akt zum 60-jährigen Wiederbestehen auf dem Festprogramm. Hauptmann Marcel Doliana begrüßte neben den Schützen und den Schützenfreunden aus Siedelsbrunn auch die Ehrengäste und Vertreter der teilnehmenden Vereine aus Naturns und



Schützenkompanie Naturns mit Abordnung des SV Siedelsbrunn am Herz Jesu Sonntag bei der 60-Jahr-Jubiläum-Feier. (Foto: SK Naturns)



Herz Jesu Feuer: Kreuz von Unterschwarzplatz herab Richtung Naturns. (Foto: SK Naturns)

hielt kurz Rückblick über die Vielzahl der Tätigkeiten und Aufgaben der Naturnser Schützen in den letzten 60 Jahren. Grußworte mit Dank und Anerkennung überbrachten Bürgermeister Andreas Heidegger, Kulturreferent Michael Ganthaler und Referentin Astrid Pichler. Der Vorsitzende des SV Siedelsbrunn gratulierte ebenfalls und freute sich auf weitere schöne Jahre der Freundschaft, die mit gegenseitigen Besuchen regelmäßig gepflegt wird. Ein Dank erging auch an den Dekan und den Präsidenten des Pfarrge-

meinderats für die Gastfreundschaft im Innenhof des Widums und die gute Zusammenarbeit. Anschließend wurde noch mit einem tollen Ziehharmonikaspieler und allen Anwesenden gefeiert. Am späten Nachmittag begaben sich dieses Jahr sehr viele zum Unterschwarzplatzhof, um das Herz-Jesu-Feuer vorzubereiten. Bei Dämmerung wurde das Herz mit Kreuz entzündet und war weit über Naturns hinaus sichtbar. Dank gilt der Fam. Platzgummer für die Bereitstellung und Mithilfe.

### Segnung der restaurierten Schützenfahne von Tabland

**Zu Laurenzi stand Tabland im Mittelpunkt, wo mit großer Freude und mit musikalischer Umrahmung durch die Jungschar Tabland und die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns im Beisein von BM Andreas Heidegger der sanierte Schießstand aus der K.u.K.-Zeit eingeweiht wurde.**

Die Wortgottesfeier gestaltete Thomas Weithaler. Auf die Segnung der restaurierten Fahne der Tablander Schützen folgte eine perfekt abgefeuerte Ehrensalue. Als Teil unseres kulturellen Erbes gelte es diese Objekte der Nachwelt zu erhalten, betonte BM Heidegger in seiner Ansprache, was u.a. auch dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus zu verdanken sei, der als wesentliche Triebfeder den Schießstand vor dem Verfall gerettet hat. Gemeinsam mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Schützen sind viele Stunden an handwerklichen Eigenleistungen investiert worden. Dank zollte Heidegger



Einweihung K.u.K.-Schießstand Tabland. (Foto: Roswitha Platzgummer)



Segnung der restaurierten Tablander Schützenfahne. (Foto: Roswitha Platzgummer)

auch dem Geschichtsforscher Michael Lochmann, der nach aufwändigen Recherchen im Landesarchiv Tirol über das Schützenwesen in der K.u.K.-Zeit die historischen Texte geliefert hat. Dank ging auch an die Familie Zöschg/Fieg vom Spölerhof, auf deren Grundstück sich der Schießstand befindet und die sowohl der Sanierung als auch

der öffentlichen Zugänglichkeit zugestimmt hat. Nachdem die Schützenkompanie Tabland nach der faschistischen Zeit aufgelöst worden war, wurden die Tablander Schützen von der Schützenkompanie Naturns aufgenommen und die Fahne, die während dieser Zeit der Unterdrückung zum Schutz in die „Knöttler Kapelle“ eingemauert war,

wurde nach der Wiedergründung der Kompanie Naturns übergeben und wird in Tabland immer noch mit den Schützen als „Zug Tabland“ mitgetragen. Die feierlich gesegnete Fahne wurde von der Schützenkompanie Naturns mit Hilfe von Beiträgen der Gemeinde Naturns und Spenden aus der Bevölkerung res-

tauriert, allen gebührt großer Dank. Wertvolle Zeitzeugen wurden so vor der Vergessenheit bewahrt, betonte Heidegger.

Zum Abschluss der Feier wurde der neue Themenweg feierlich seiner Bestimmung übergeben. Der „Hinzlweg“, benannt nach kleinen Männchen, die

hier ihr Unwesen getrieben haben, startet neben der Kirche in Tabland und ist mit 3 Kilometern als Rundweg angelegt. Kleine Geschichten, Sagen und Anekdoten aus dem bäuerlichen Leben werden ebenso wie die Bedeutung alter Handwerkszeuge und alter Flurnamen an 15 Stationen beschrieben.

## Bataillonsschützenfest Starkenberg in Tarrenz

**Am 25. August lud die Partnerkompanie SK Tarrenz zum Bataillonsschützenfest des Schützenbataillons Starkenberg in Tarrenz ein.**

Die Schützenkompanie Naturns folgte der Einladung mit einer Abordnung samt Fahne und durfte mit hunderten Schützen und Traditionsverbänden an einer beeindruckenden Feldmesse mit Segnung der neuen Jungschützenfahne der SK Tarrenz, Ehrensalven und Böllern, festlichen Ansprachen, Ehrungen und anschließend perfekt ausgerichtetem Zeltfest nach Tiroler Festkultur teilnehmen. (Dietmar Rainer)



Abordnung der Schützenkompanie Naturns beim Bataillonsschützenfest Starkenberg in Tarrenz. (Foto: SK Naturns)

## Bauernjugend Naturns/Plaus

### Sommerreise 2019 – Altes Land & Hamburg

**In diesem Jahr war es wieder soweit. Die Bauernjugend veranstaltete eine mehrtägige Sommerreise.**

Diese führte uns ins Alte Land und Hamburg, an welcher 17 Mitglieder teilnahmen und so starteten wir am 1. August mit dem Zug in Richtung Hamburg. Dabei war schon die Zugfahrt ein echtes Erlebnis, wir hatten das große Pech in einem Abteil zu sitzen wo die Klimaanlage leider nicht funktionierte. Trotz der Hitze im Zug erreichten wir am nächsten Tag Hamburg. Am Bahnhof wartet schon unser Bus welcher uns ins Alte Land bringen sollte. Dort besichtigten wir als erstes den Obsthof Tamke. Dort zeigte er uns seine eigene Sortiermaschine sowie seine Apfelanlagen. Anschließend ging es weiter zum Demeter Obsthof Ausgstin wo wir uns mit einem Mittagessen stärkten. Nach dem Mittagessen besichtigen wir den Demeter Obsthof von Heinrich Quast. Dort zeigte uns Herr Quast seine Birnen und Apfelanlagen, sowie seinen mobilen Hühnerstall. Ziel ist es, dass die

Hühner die Schädlinge am Boden aufpicken. Wenn sie ihre Arbeit in einer Fläche beendet haben, werden sie versetzt und können dort wieder von neuem beginnen. Zum Abschluss besichtigten wir noch das Obstparadies Schuck. Dort ließen wir den Abend beim Grillen ausklingen, bevor es zurück nach Hamburg ging. Am nächsten Tag erkundeten wir in einer zweistündigen Stadtführung Hamburg. Den Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen im Hamburger Elbspeicher ausklingen. Tags darauf traten wir wieder unsere Heimreise an. (Magdalena Pratzner)



## Volksbühne Naturns mit Baby wider Willen

**Alle die das Lustspiel gesehen haben werden wieder erstaunt gewesen sein über die guten darstellerischen Leistungen aller Mitspieler.**

Es wurde ein spannungsreiches Lustspiel gezeigt, in dem unvorhersehbare Dinge passieren. Das Blatt wendet sich immer wieder. Der ganze Verlauf wird in Gang gehalten von den unterschiedlichsten Charaktertypen. Die einen wirken sympathisch, gute Laune verbreitend, wie die Sekretärin des Bürgermeisters Sonja (Patricia Laimer). Andere wieder führen typische menschliche Schwächen vor, über die man schmunzeln und sich wundern kann. Und dann noch Originale wie der König der Landstreicher Schorsch (Richard Schupfer). Auch er war einmal Familienvater wurde dann aus der Bahn geworfen und verlor doch nicht den Lebensmut. Er konnte sogar mit guten Ideen und seinen Erfahrungen dem Bürgermeister und seiner Frau helfen.

Die richtige Auswahl für die besonderen Anforderungen einer Rolle, braucht genaue Kenntnisse der Ausdrucksmöglichkeiten der einzelnen Mitspieler, sonst kann Theater nicht gelingen. Das war die Aufgabe der Regie von Theo Mair. Wer hätte beispielsweise besser die Mutter des Bürgermeisters spielen können als Petra Müller? Sie konnte eine beharrliche Streberin nach Karriereaufstieg darstellen, der ihr nur versagt blieb, durch den unerwünschten „Zwischenfall“ (Unfall) der Geburt ihres Sohnes Hans Hermann, dem Bürgermeister. Ihn hatte sie ganz in diesem Sinne der Unterordnung von Familie und Kindern, unter das Karriereziel erzogen. Doch er hatte seine Christa geheiratet und nichts war sicher. Trotzdem bleibt er karrierebewusst. Das hatte unabsehbare Folgen. Da er lieber bei der Einweihungsfeier eines Fahrradständers im Dorf eine Rede halten will, lässt er seine Frau Christa, die von einer mehrwöchigen Kur nach Hause kommt, vom Bahnhof vom Gemeindearbeiter Vinzenz abholen. Beim Aussteigen aus dem Zug verwechselt Christa, nervös und enttäuscht, weil ihr Mann sie wegen einem Radlständer allein gelassen hat, eine ihrer vielen Reisetaschen, mit einer Babytragtasche, die einer anderen Frau gehörte. Manuela Fliri als Christa, zeigt in dieser schwierigen Rolle wieder überzeugende Darstellungskunst. Peter Mair als Bürgermeister mit Aussicht Landesrat zu werden, gerät in ein Wechselbad der Gefühle. Im ist klar, dass dieses Baby wider Willen jetzt seine Karriere bedroht und er es verstecken muss. Auch vor seiner Mutter und der Öffentlichkeit sowieso. Eine Rolle mit diesen großen Anforderungen konnte von ihm souverän gespielt werden.



v.l.n.r.: Petra Müller, Peter Mair, Hubert Rafffeiner.



Peter Mair, Hermann Fliri.



Patricia Laimer, Petra Müller. Richard Schupfer.

Nun ist auch der Polizei der „KINDERraub“ gemeldet worden. Der Kommissar bittet den Bürgermeister um seine Unterstützung. Der bekommt jetzt zu spüren, in welche Falle er geraten ist. Hermann Fliri wieder ganz hundertprozentig in seiner Rolle als Kommissar, streng kriminalistisch, alle Möglichkeiten einschließend, ein bloßes Versehen aber ausschließend. Der Bürgermeister kann seine Verlegenheit nur mit Mühe verbergen. Wie ein buntes Zwischenspiel wirkten die Auftritte einer sich beim Bürgermeister ständig beklagenden und schimpfenden Nachbarin Schnatterbeck (Alma Breitenberger ganz echt und originell in dieser Rolle). Dem Bürgermeister, der keinen Ausweg aus der drohenden Anklage wegen Kindesraub mehr sieht, glaubt nun, mit seiner Frau in den „Knast“ zu kommen. Doch Rettung naht. Jetzt zeigt sich der „König der Landstraße“ von seiner einfallsreichen Seite. Er erzählt dem Mareciallo, wie er beobachtet habe, als vor dem Rathaus ein PKW hielt und jemand ausstieg um ein in weiße Tücher eingewickeltes Baby vor dem Eingang abzulegen. Danach sei das Auto schnell weggefahren. So sei es in die Hände des Bürgermeisters und seiner Frau Christa gekommen. Man konnte



Patricia Laimer, Alma Breitenberger.



Manuela Fliri, Peter Mair.



Richard Schupfer, Alma Breitenberger, Hermann Fliri.



Peter Mair, Petra Müller.

sich vorstellen mit welcher Erleichterung und Dankbarkeit der Bürgermeister diese Geschichte des Landstreichers Schorsch aufnahm. Der wollte kein Geld dafür nehmen, ihm genüge eine gute Verköstigung mit einem guten Wein, wenn er das nächste Mal in der Gegend sei. Zur Buntheit dieses Lustspiels trug auch nicht zuletzt das Original von einem Gemeindearbeiter Vinzenz bei. Er war ein Fan von großzügigen Mittagspausen und Feierabenden und kleinen Pauschen dazwischen. Sehr glaubwürdig gespielt von Hubert Rafffeiner. Mit diesem spannungsreichen Stück konnte die Volksbühne viel Unterhaltung mit originellen Charakteren und guter Darstellung bieten. (Horst Riegel)



## VERANSTALTUNGEN

### Proklus Museum

Samstag, 16. November um 19.30 Uhr

Konzert: CD Vorstellung „Café Zimmermann“ mit Anne-Suse Enßle / Blockflöten, Reinhard Führer / Cembalo

Originalmusik und Transkriptionen für Blockflöten und Cembalo

Bereits zum wiederholten Male dürfen wir Anne-Suse Enßle bei uns im Museum begrüßen. Im Februar nutzten Anne-Suse Enßle und Reinhard Führer die hervorragende Akustik des Proklus Museums und nahmen ihre neue CD „Café Zimmermann“ auf.

Am 16. November dürfen wir uns auf das Nebeneinander von Original und Transkription freuen. Namensgeber für dieses Programm ist das berühmte Café des Leipzigers Gottfried Zimmermann.



Anne-Suse Enßle (Foto: Enßle)

Hier musizierte das Collegium Musicum, welches lange von Johann Sebastian Bach geleitet wurde.



Anschließend laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein. Freier Eintritt. (Tanja Flarer)

## KULTURtermine



**Samstag, 12. Oktober | 10.00 – 17.30 Uhr**  
**St. Proklus Kirche und Museum**

Tag der Romanik

Die Kirche und das Museum bleiben durchgehend geöffnet.

14.00 – 17.00 Uhr: Vorführung zur Buchkunst und Pigmente-Werkstatt

mit dem Maler und Zeichner Paolo Profaizer

Eintritt frei

**Samstag, 16. November | 19.30 Uhr**  
**Proklus Museum**

CD Vorstellung „Café Zimmermann“

mit Anne-Suse Enßle/Blockflöten, Reinhard Führer/Cembalo

Eintritt frei

**Sonntag, 29. Dezember**

**St. Proklus Kirche und Museum**

Folgt dem Stern - Besinnlich-heiteres Stelldichein

Eintritt frei (Tanja Flarer)

# Proklus Museum

Multimediale Zeitreise

**Geöffnet**  
**09.04. – 31.10.2019**

- > Dienstag bis Freitag und Sonntag  
10.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 17.30 Uhr
- > Samstag  
10.00 – 12.30 Uhr
- > Montag geschlossen

T +39 0473 673139  
proklusmuseum@naturns.eu  
www.proklus.org

**St. Proklus Kirche und Museum**

Das St. Proklus Kirchlein ist wegen seiner einzigartigen Fresken aus dem Frühmittelalter berühmt. Im daneben liegenden Museum sind die im Kirchlein abgenommenen gotischen Fresken ausgestellt. Weiters gibt im unterirdisch angelegten Museum eine didaktisch sehr gut aufbereitete multimediale Zeitreise Einblick in die Epochen Spätantike, Frühmittelalter, Romanik und Gotik und in die Themen Pest und Anthropologie.

**PROKLUS  
PROCOLO  
NATURNS  
NATURNO**

## 3. Gemeinsame Südtiroler Jahrgangstreffen der 69er

Heuer werden die im Jahr 1969 geborenen Mitbürger dieses Landes 50 Jahre jung. Anlässlich dieses Ereignisses organisieren wir das 3. Südtiroler Jahrgangstreffen der 69er am Samstag, 19. Oktober ab 19.30 Uhr im Anstanz Casòn Hirschprunn in Magreid.

Alle Infos unter [www.69group.org](http://www.69group.org) (Andreas Kofler)

# Anonyme Alkoholiker in Südtirol



## **Anonyme Alkoholiker**

Obwohl Alkoholismus als Krankheit anerkannt ist, gilt der Alkoholiker in weiten Bereichen der Öffentlichkeit noch immer als charakterschwacher Mensch, der sein Elend selbst verschuldet hat. Ein Hilfsangebot anzunehmen ist deshalb für einen Betroffenen meistens mit der Angst verbunden, als Alkoholiker erkannt, „registriert“ zu werden. Die Welt nach außen, alles aufrecht zu erhalten raubt dem Trinker die meiste Kraft. Durch Schamgefühle, Selbsterfleischung usw. regiert immer mehr der König Alkohol, ohne dem du nichts mehr bist.

Dem noch suchenden, verzweifelten Alkoholiker gelingt es vielleicht, sich an den Strohalm der Anonymität zu klammern und eine Kontaktstelle anzurufen oder ein Meeting aufzusuchen. In der Geschlossenheit der Gruppe, unter seinesgleichen, findet eine emotionale Annahme des leidenden Menschen statt, wie sie ein Außenstehender nie zu leisten vermag. Jeder spricht nur von sich. Dort geben wir uns gegenseitig die Kraft, trocken zu bleiben und so kann der Tod auf Raten gestoppt werden.

### “Lass das erste Glas stehen, immer nur für *heute*”

“Heute trinke ich noch und morgen fange ich an, aufzuhören!” Mit diesem Vorsatz lebte ich und konnte meinen jammervollen Zustand nie ändern. Es vergingen Monate und Jahre, weil ich erst **morgen** das erste Glas stehen lassen wollte. Ich frage mich heute manchmal, wollte oder konnte ich nicht? Hatte ich Angst vor einer Zukunft ohne Alkohol, oder war die Gegenwart **mit** Alkohol noch zu schön?

Da gab es dann vor Jahren einen sehr merkwürdigen Tag: An diesem Morgen kam mir plötzlich der Gedanke, ich müsste gegen mein Trinken etwas tun, und zwar **heute**. Es dünkt mich fast wie ein Wunder, dass mir an jenem Tag nie der Gedanke kam, es auf morgen zu verschieben. Noch in der gleichen Stunde verließ ich das Haus, um Hilfe zu suchen. Gott sei Dank war niemand da, der meinen Vorsatz stören konnte, denn eine Einmischung hätte wahrscheinlich meinen Widerstand hervorgerufen. Als ich vom Arzt wegging, fand ich noch eine “eiserne Ration” in meiner Aktentasche: eine kleine Flasche Cognac. Da kam mir doch wieder die verfluchte Idee: “Den trinke ich heute noch und morgen fange ich endgültig an”. Der Gedanke, das erste Glas **heute** stehen zu lassen war diesmal aber stärker, ich warf die Flasche weg und ging nach Hause.

Hilfe und Rettung fand ich dann endgültig bei den Anonymen Alkoholikern, wo ich mit viel Herzlichkeit aufgenommen wurde. Seitdem bin ich trocken und führe ein einigermaßen zufriedenes Leben.

Gründer der AA in Südtirol

Sollten auch Sie das Gefühl haben, dass Sie mit dem Alkohol nicht richtig umgehen können, so haben Sie den Mut und schauen bei uns vorbei. Wir sind Frauen und Männer, die alleine nicht vom Alkohol wegkamen und nun gemeinsam Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen.

**E-Mail:** [sotiro@anonyme-alkoholiker.at](mailto:sotiro@anonyme-alkoholiker.at) oder [info@aa-suedtirol.com](mailto:info@aa-suedtirol.com)

**Telefon:** 334 831 4515

**Homepage:** [www.anonyme-alkoholiker.at](http://www.anonyme-alkoholiker.at)



## Meetings

### **Bozen, I – 39100**

Viale Europa 53f  
Montag, 19:00 – italienisch

Marconistraße 9/2  
Dienstag, 19:30 – deutsch  
Donnerstag, 20:00 – italienisch  
Samstag, 14:00 – deutsch

### **Meran, I - 39012**

Pfarrplatz, Eingang Passeirergasse 7  
Montag, 19:00 – deutsch  
Mittwoch, 19:00 – italienisch

Laurinstraße 70, Martinsbrunn  
Freitag, 19:30 – deutsch

### **Kardaun, I - 39053**

Steineggerstraße 3, Spengel Eggental – Schlern  
Montag, 19:30 – deutsch

## Sonderausstellung im Naturparkhaus Texelgruppe vom 27. September bis 23. November

### Goodbye Glaciers – der Rückzug der Gletscher

**Die Ausstellung macht anhand von Fotoaufnahmen auf die tiefgreifende Veränderung der Gletscher Südtirols und Tirols in den letzten 150 Jahren aufmerksam.**

Sie veranschaulicht, wie aktuell in diesem Gebiet der Gletscherschwund und der Klimawandel sind. Zu den Ausstellungsstücken gehören auch Geräte, die alte und neue Methoden der Gletschermessung zeigen sowie Fundstücke, die die Gletscher freigegeben haben.

**Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 27. September um 17.00 Uhr.**

Programm:

Grußworte: Amt für Naturparke, Gemeinde Naturns, Agentur für Bevölkerungsschutz

Impulsreferat: Gletscher im Wandel: Georg Kaser (Universität Innsbruck und IPCC Mitglied)

Kurzreferat: GLISTT und Goodbye Glaciers: Roberto Dinale (Agentur für Bevölkerungsschutz).

Anlässlich der Ausstellung findet am Samstag, 5. Oktober eine Wanderung „auf den Spuren der Gletscher“ statt, begleitet von den Ausstellungskuratoren Roberto Dinale und Stefano Benetton. Informationen im Naturparkhaus Texelgruppe Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it.

Öffnungszeiten 2019:

bis 31. Oktober Di bis Sa 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr

5. bis einschließlich 23. November Di bis Sa 9.30 – 12.00 Uhr und von 14.30 – 17.00 Uhr; Montag geschlossen. Im September auch sonntags geöffnet. Eintritt frei. Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, 39025 Naturns. Tel. 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it. (Annamaria Gapp)



Foto B. Johannes ca. 1880, Archiv Wikipedia



Foto Luca Messina 2018, Archiv Amt für Zivilschutz Aut. Prov. Bozen. (alle Bilder: Amt für Zivilschutz)

## Tag der Romanik im Prokulus Museum und der St. Prokulus Kirche

Samstag, 12. Oktober, 10.00-17.30 Uhr durchgehend für Sie geöffnet

Führungen durch die St. Prokulus Kirche und das Museum, Vorführung zur Buchkunst und Pigmente-Werkstatt

**Auch dieses Jahr beteiligt sich die St. Prokulus Kirche und das Museum am „Tag der Romanik“, einer Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“. Dieser Tag der Offenen Tür lädt ein, die mystische Romanik von Burgeis bis nach Tramin in 25 Kulturstätten zu erleben.**

Führungen:

Um 11.00 Uhr findet eine Führung in deutscher Sprache im Museum statt, bei welcher die archäologischen Grabungsergebnisse der St. Prokulus Kirche von der Spätantike bis zur Pestzeit von 1636 erläutert werden. Ebenso bewundert werden können die hochwertigen originalen Fresken aus dem ausgehenden 14. und beginnenden 15. Jahrhundert, welche in der Kirche abgenommen wurden.

Die St. Prokulus Kirche bietet ganztags Führungen in Deutsch und Italienisch

an. Berühmt ist St. Prokulus für seine einzigartigen frühmittelalterlichen Wandmalereien im Inneren.

Unser Rahmenprogramm:

Von 14.00 – 17.00 Uhr gibt der Maler und Zeichner Paolo Profaizer einen Eindruck von der Buchkunst des 9. Jahrhunderts, zeigt die Techniken und die Materialien des frühen Mittelalters zur Buchmalerei an Beispielen aus dem Book of Kells und erklärt an weiteren berühmten Miniaturen auch die Einflüsse der römischen und byzantinischen Kunst auf die Buchmalerei Europas.

Parallel dazu lernen Sie charakteristische Pigmente des 9. Jh. kennen: Azurit, Malachit, echter Zinnober und Ultramarin, Bleiweiß, Mennige, Massicot, Krapplack und Pflanzenkohlen, sogar Purpur. Sie erfahren ihre Zusammensetzung, ihre oft ferne Herkunft und ihre Besonderheiten. Sie können die Farben selbst mit historischen Bindemitteln an-



Tag der Romanik. (Foto: Johanna Platzgummer)

reiben und eine Farbkarte gestalten. In der St. Prokulus Kirche lassen sich die keltischen Einflüsse deutlich feststellen, besonders schön am Flechtband. Kunsthistoriker stellen Verbindungen zu den schottischen und irischen Buchmalerei-Werkstätten her (Book of Kells, Evangeliar von Lindisfarne, Cutbercht Evangeliar). Ohne Anmeldung, freier Eintritt in Kirche und Museum. (Tanja Flarer)



## Der VKE Naturns organisiert in diesem Schuljahr wieder Luftakrobatik-Kurse

### Kurs für Grundschüler

Termine: Freitag 15.30 bis 17.00 Uhr oder 17.00 bis 18.30 Uhr 13.9., 20.9., 4.10., 11.10. und 18.10.2019, 5 Einheiten.

### Kurs für Jugendliche (ab der 1. Mittelschule) und Erwachsene

Termine: Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr oder Montag 19.15 bis 20.45 Uhr 21.10.2019 – 29.05.2020.

Infos und Anmeldung: 335 5925007, Sonja Tragust, ab 14 Uhr. (Carmen Fliri)

## Informationsabend: Gedächtnisstörungen vorbeugen mit Dr. Barbara Plagg

*Demenzfreundlicher Vinschgau  
Val Venosta amica della demenza*

Das Gedächtnis ist unser Zusammenhalt, unser Verstand, unser Gefühl, sogar unsere Handlung“, hat Luis Benuel einmal gesagt. Damit beschreibt er sehr gut, wofür wir Menschen unser Gedächtnis brauchen: Nämlich für alles. Im Vortrag werden konkrete Tipps und Ratschläge für den Alltag angeboten, um den ganz persönlichen Schatz - das Gedächtnis - hüten zu können. (Aus der Broschüre „Gedächtnisstörungen vorbeugen“).

**Donnerstag, 3. Oktober 2019 um 18.00 Uhr im Gesundheits- und Sozialsprengel Naturns**  
(Mehrzweckraum 1. Stock). (Thomas Lechthaler)



## Mobile Radreparaturwerkstatt macht in Naturns Halt!

**Officina mobile per la  
riparazione di bici  
si ferma a Naturno!**

**Gratis  
Gratuito**

<b>Wann   Quando?</b>	Donnerstag / giovedì <b>26.09.19</b>
<b>Wie spät   A che ora?</b>	Ore 12.00 – 16.00 Uhr
<b>Wo   Dove?</b>	Rathausplatz / piazza municipio

**Bring auch du dein Rad vorbei!  
Porta anche tu la tua bici!**

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde **Naturns** – Projekt „**FahRad! in Naturns**“  
In collaborazione con il Comune di **Naturno** – Progetto “**Usa la bici! a Naturno**”

Fahrradwerkstatt:  
Officina per la riparazione di biciclette:



## Tanzen ab der Lebensmitte - 60 +

Der KVV fördert den Gesellschaftstanz – denn tanzen hält gesund.

### Tanzen verbessert die Fitness und beugt so Herz-Kreislaufkrankungen vor.

Das Erlernen und Merken verschiedener Schritte und Tanzfiguren stärken das Gedächtnis - so wird Demenzerkrankungen vorgebeugt.

Tanzen bedeutet das Umsetzen von schöner Musik in Bewegungen und fördert Kontakte;

Sich zu Musik zu bewegen wirkt entspannend und ist eine Wohltat für die Seele.

Die Tanzgruppe Naturns freut sich auf den Neubeginn des Tanzkurses mit der bewährten Tanzlehrerin Frau Burgi Pircher aus Lana.

Er beginnt am 21. Oktober 2019 und en-

det am 30. März 2020. Wir tanzen immer montags von 9.00 bis 10.30 Uhr im Saal der Bibliothek.

Gerne können sich Interessierte bei Frau Elisabeth Koch, Tel.: 0473 667145 melden.

Jeder Einzelne - ob Frau oder Mann kann sich melden, man braucht keinen Partner. Wir freuen uns über jede Teilnehmerin oder Teilnehmer. Es ist eine Chance jede Woche mit Schwung zu beginnen.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim KVV und dem Vorsitzenden des KVV Naturns, Herrn Stephan Prieth, der sich immer für uns einsetzt und alles koordiniert, bei Frau Gaby und ihren Mitarbeitern in der Bibliothek, die immer sehr freundlich und zuvorkom-



mend sind. Vielen Dank auch dem Bildungsausschuss für die großzügige Unterstützung. (Maria Koch)

## VERSCHIEDENES

## Verkehrsbelastung u. Luftverschmutzung: ein Problem, das uns alle betrifft.

Die Gemeinden im Burggrafenamt starten die Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“.

### Jahr für Jahr nehmen die Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Probleme wie Luftverschmutzung, Lärmbelastung und lästige Staus zu.

Ein großer Teil der Verkehrsbelastung ist hausgemacht. So haben wir zum Beispiel in Meran nahezu 8000 Pendler/-innen (Daten Mobilitätsplan Meran), die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt haben und tagtäglich zum Arbeitsplatz hin- und zurückfahren.

Genau hier setzt das Projekt „carpooling Burggrafenamt“ an. Das Projekt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ist im Mobilitätsplan (NaMoBu – Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt) vorgesehen, wird von der Autonomen Provinz Bozen – Abt. Mobilität unterstützt und dient der Förderung nachhaltiger Mobilität. Statistiken zeigen, dass nahezu zwei Drittel aller Pendler alleine im Auto fahren. Das ist aus ökologischer und ökonomischer Sicht schlechtweg unsinnig. Ziel des Projektes ist es, diesen Pendlern und anderen Interessierten über die Website [www.carpooling.bz.it](http://www.carpooling.bz.it) die Möglichkeit zu bieten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Besonders interessant ist dieses Projekt auch für mittlere und größere Betriebe.



Realistisch betrachtet kann über die Bildung von Fahrgemeinschaften der Pendlerverkehr mehr als halbiert werden.

### Wie funktioniert die Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“ genau?

Die Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“ ermöglicht es, gemeinsame Fahrten zu organisieren: Als FahrerIn und/oder als Fahrgast können die Fahrten mit dem Auto zu vordefinierten Zielen („Hub“) arrangiert werden. Konkret kann sich jede/r Interessierte ab 19. September 2019 auf der Website [www.carpooling.bz.it](http://www.carpooling.bz.it)

registrieren und Mitfahrgelegenheiten entweder anbieten oder suchen.

### Die Vorteile von Mitfahrgemeinschaften liegen auf der Hand:

1) Wenn mehrere Personen gemeinsam ein Auto benutzen anstatt jeder sein eigenes, kommt das unserer Umwelt zugute. Wir verringern den Individualverkehr (sparen so Zeit), reduzieren die Emissionen (handeln so nachhaltig) und tragen damit bewusst zu einer besseren Luftqualität bei.

2) Die Mitfahrerbörse schafft Kontakte und bringt Menschen zusammen. Und wer weiß, vielleicht entwickeln sich auch neue Freundschaften...

3) Die Fahrtspesen können aufgeteilt werden.

Am 19. September ist es soweit: Die Website [www.carpooling.bz.it](http://www.carpooling.bz.it) wird online geschaltet und die Bildung der Fahrgemeinschaften kann beginnen. Der Erfolg dieser Initiative hängt ausschließlich vom Interesse und von der Teilnahme der Pendler/-innen an diesem Projekt ab. (Angelika Kofler, BZG Burggrafenamt)

Weitere Informationen unter:  
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - Umwelt & Mobilität  
E-Mail: [info@bzgbga.it](mailto:info@bzgbga.it),  
Tel.: 0473 205141 (Angelika Kofler)

*Liebe Weggefährten, geschätzte Kunden,*  
hiermit gebe ich bekannt, dass ich mich aus gesundheitlichen Gründen leider gezwungen sehe, meine Tätigkeit als Friseur zu beenden.  
Ich bedanke mich bei allen meinen Kunden für die jahrelange Treue und Ihre/Eure Freundschaft.  
Ihr/Euer  
Josef Rechenmacher



☪ ☪ • ☪ ☪ • ☪ ☪ • ☪ ☪

*Cari amici, affezionati clienti,*  
con la presente Vi comunico che a causa delle mie condizioni di salute sono purtroppo costretto a chiudere la mia attività di parrucchiere.  
Vi ringrazio per l'amicizia e per la fedeltà dimostratemi i tutti questi anni.  
Il Vostro  
Josef Rechenmacher



## Reif für die Rente...?

**50 plus und noch nicht an die Rente gedacht? Für die Jahrgänge vor 1963 wird es höchste Zeit. Beratung über die eigene Rentenposition ist beim SBB-Patronat ENAPA möglich.**

Die Rente ist ein vielbesprochenes Thema: Altersrente, Frührente, Frührente mit Quote 100, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Invalidenrente, Mindestrente, goldene Rente. Rentenformen gibt es viele, doch welche davon ist geeignet? Wer ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles

über seine Rentensituation wissen. Es ist sehr wichtig die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen, denn schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf den Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

### **Beratung beim SBB-Patronat ENAPA**

Um den Überblick nicht zu verlieren, benötigt es kompetente Beratung, welche nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes erhalten können. Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen

zur Rente, sondern erfassen die persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter/innen des Patronats ENAPA kostenlos zur Verfügung:

Infos: Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 213420, [enapa.meran@sbb.it](mailto:enapa.meran@sbb.it)

Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 737820, [enapa.schlanders@sbb.it](mailto:enapa.schlanders@sbb.it)  
(Nina Pernstich Pedron)

## Erlebnisbad Naturns – gut vorbereitet für die Wintersaison!

**Die Sommersaison im Erlebnisbad Naturns ist zu Ende und verzeichnet aufgrund der doch wechselhaften Witterung ein durchschnittliches Ergebnis. Das Freibad schloss am 2. September seine Tore, das Hallenbad bleibt bis inklusive 15. September geöffnet.**

Die bisherigen Kundenbefragungen zeigen wiederum durchwegs zufriedene Rückmeldungen der Bade- und Saunagäste – eine schöne Wertschätzung für den Einsatz des gesamten Teams. Vom 16.09. bis 27.09.2019 bleibt die gesamte Struktur geschlossen und wird für die Wintersaison optimal vorbereitet. Es sind wiederum verschiedene Instandhaltungsarbeiten und Investitionen in die Wasser-, Luft- und Raumqualität vorgesehen.

### **Hohe Flexibilität durch das Wertkartensystem!**

Bereits seit mehreren Jahren ist es der Führung des Erlebnisbads ein Anliegen, auf den Wunsch nach möglichst hoher Flexibilität beim Zu- und Austritt in die Strukturen einzugehen. Mit dem neuen digitalen Eintrittssystem wurde daher neben den bewährten und sehr beliebten Jahres- und Familienkarten ein Wertkartensystem eingeführt, das eine individuelle zeitliche Gestaltung des Zugangs und des Verlassens des Erlebnisbads ermöglicht. Verfügbar sind Wertkarten zu 50 € oder zu 100 €, auf die Ermäßigungen von 3 bzw. 10% auf den Normaleintrittspreis gewährt werden.

Eine weitere Möglichkeit wird durch die 2-Stunden-Karten (Bad) und 2,5-Stun-

den Karten (Sauna) geboten, die im Rahmen der Öffnungszeiten jederzeit genutzt werden können. Sie können im Wert von 50 € mit einer Ermäßigung von 12% oder im Wert von 100 € mit einer Ermäßigung von 19% auf den Normaleintrittspreis erworben werden.

### **Aktiv für die Fitness und die Gesundheit!**

Auch in der kommenden Wintersaison bietet das Erlebnisbad Naturns verschiedene Aktivitäten an, die dem Körper und dem Wohlbefinden gut tun. Von Aquafitness über „Gesund und Fit durch Schwimmen“ bis hin zu verschiedenen Themenaufgüssen in der Sauna, für jeden Geschmack und jede Alterskategorie ist etwas dabei. Das Team des Erlebnisbads freut sich auf Ihren Besuch! (ap)

## INFORMAZIONI IN BREVE

### La pagina del sindaco



Alla riunione dei cittadini di giugno, i singoli gruppi di lavoro hanno presentato il documento finale "Vision 2030+". Il documento finale di Vision 2030+ è stato approvato in seguito dal Consiglio Comunale a larga maggioranza. Le misure contenute sono pertanto vincolanti.

Andreas Heidegger  
Sindaco

### Dal consiglio comunale

In occasione delle sedute del 29.04.2019, del 20.05.2019 e del 15.07.2019 il consiglio comunale ha approvato i seguenti punti: il quinto emendamento di bilancio 2019, l'estensione dell'accordo con la società „Naturns Kultur & Freizeit GmbH“ per la gestione dell'Acquavventura, il bilancio consuntivo 2018, la modifica del piano urbanistico comunale (le p.ed. 6/2, 7, 586 e 329/6 CC Naturno diventeranno zona residenziale A2). Inoltre è stata nominata una commissione per la valutazione delle zone turistiche. Si mira a far diventare via stazione una strada a senso unico. Il vecchio ufficio postale di Stava sarà utilizzato in futuro come luogo d'incontro per anziani e giovani.

### “Giornata della bicicletta”

Sabato, 21.09.19 a Naturno avrà luogo la giornata della bicicletta. Il team ciclistico di Naturno gira al mattino nel centro del paese sulla strada e premia tutti i ciclisti con un piccolo regalo a sorpresa per la sicurezza in bicicletta!

### Donazione del ricavato dell'asta di biciclette

Nell'ambito del Festival di Primavera, quest'anno è stata organizzata per la prima volta un'asta di biciclette a Natur-



no. Il ricavo totale di 1.475 euro sarà ora distribuito dalla Caritas parrocchiale alle famiglie bisognose del nostro comune.

### Progetto Interreg PRO-BYKE di Naturno

Il progetto Interreg PRO-BYKE ha già implementato una serie di misure per promuovere il ciclismo a Naturno. In futuro, i parcheggi per biciclette saranno ampliati e meglio segnalati e saranno migliorati alcuni incroci problematici nonché le piste ciclabili centrali.

# FAHR RAD! TAG

GIORNATA DELLA BICI



RADLE  
AUCH  
DU  
MIT!

## Sa 21/09/19

### Naturns Zentrum

RADLN  
LOHNT  
SICH!

9.00 – 12.00 Uhr

Wir radeln gemeinsam mit dem Fahrrad-Team durch Naturno und erheben die aktuelle Nutzung des Rads in unserer Gemeinde!

START Rathausparkplatz > Athesia > Burggräferl Platz > Kreuzwirt > Lahnplatz > Rathausplatz

Eine Belohnung wartet auf alle Radfahrer!

FAHRRAD  
BLITZ-  
UMFRAGE



MARKTGEMEINDE  
NATURNS





## Visita inaugurale dell'assessora provinciale Waltraud Deeg

Durante la visita di Waltraud Deeg in estate sono state discusse varie que-



stioni di politica sociale e familiare, tra cui la presentazione del nuovo edificio "alloggi accompagnati" e l'istituzione di ulteriori alloggi in affitto sociale.

## Collegamento alla rete di fibra ottica

I referenti comunali vorrebbero scusarsi con i cittadini per le pessime condizioni delle strade.

La società incaricata per eseguire i lavori di connessione in fibra ottica ha svolto bene i lavori di scavo, purtroppo l'a-

sfaltatura è stata eseguita male. Pertanto, in primavera l'intera larghezza della strada sarà nuovamente asfaltata da un'altra azienda.

## Stazione ferroviaria di Stava: si inizia il 30 settembre

Da lunedì 30 settembre 2019, la ferrovia della Val Venosta si fermerà alla nuova stazione di Stava, sostituendo la vecchia fermata presso il ponte sull'Adige. Informazioni sull'orario sono disponibili sul sito web [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info).

## Raccolta dei rifiuti

<b>Rifiuti di cucina – bidoncino marrone</b>	Raccolta ogni martedì.
<b>Rifiuti solidi – bidone nero</b>	Raccolta ogni venerdì. La raccolta prevista per venerdì 1° novembre verrà eseguita sabato 2 novembre 2019
<b>Rifiuti di giardino – bidone verde</b>	Raccolta ogni giovedì, da marzo fino al 28 novembre
<b>Impianto di compostaggio "Hilbertal"</b>	Da marzo fino al 29 novembre, aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00.

## Centro di riciclaggio – raccolta differenziata

<b>Centro di riciclaggio comunale</b>	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
<b>Raccolta mobile (per rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.)</b>	Raccolta mobile presso il centro di riciclaggio comunale (via zona Industriale). Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Consegna gratuita.
<b>Ditta Erdbau srl (per rifiuti ingombranti-edili-legname)</b>	Consegna al "Recyclingcenter" della ditta Erdbau (alla rotatoria ovest). Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:30-12:00 e 13:00-17:30, ogni primo sabato del mese ore 08:30-11:30. A pagamento. (hm)

## Rifiuti indifferenziati nei cestini pubblici

Sempre più spesso si vedono dei sacchetti di ogni tipo di spazzatura abbandonati vicino ai cestini stradali. Oltretutto sono stati osservati dei cittadini che collocano impropriamente i loro rifiuti organici, ma anche giornali, vetro e confezioni di plastica nei cestini urbani. L'immondizia di casa non va lasciata nei bidoni pubblici!

I cestini pubblici sono a disposizione di tutti per quei pochi rifiuti che si possono creare durante una passeggiata, come fazzoletti di carta, chewing-gum, mozziconi ecc.

Faccio ricorso a tutti i cittadini di distinguere correttamente i rifiuti di casa e di usare esclusivamente l'apposito contenitore proprio!

Gli errati comportamenti nella gestione dei rifiuti comportano sanzioni amministrative e anche penali (con multe dai 26 € ai 1.290 €).

Pertanto l'Amministrazione comunale invita i cittadini a segnalare immediatamente qualsiasi osservazione all'Ufficio tasse e tributi (tel. 0473 671391). (hm)



## Il percorso scolastico a Naturno: mappa attualizzata per l'anno 2019/2020

Rilassati e sicuri a scuola! Un modo sicuro per andare a scuola contribuisce a rendere più confortevole l'inizio della giornata.

Garantire un accesso sicuro alla scuola è l'obiettivo della mappa del percorso scolastico, creata qualche anno fa dal Comprensorio del Burgraviato insieme alla direzione scolastica della scuola elementare. La mappa dovrebbe contribuire a una maggiore attenzione al percorso scolastico e all'incoraggiamento degli alunni a camminare e andare in bicicletta. Anche quest'anno il piano è stato aggiornato.

I bambini possono andare a scuola a piedi o in bicicletta in tutta sicurezza, facendo qualcosa per la loro salute, l'ambiente e contemporaneamente divertirsi. Quanti ricordi dei genitori che andavano a scuola insieme, che hanno vissuto momenti indimenticabili e spensierati, un bel tempo trascorso insieme ai compagni. Andare a scuola insieme, a piedi o in bicicletta, vuol dire trascorrere momenti in cui costruire e approfondire amicizie in spensieratezza.

I bambini che vengono a scuola a piedi o in bicicletta imparano presto a comportarsi correttamente nelle diverse situazioni di traffico. Se i genitori non usano l'auto per raccogliere e portare i propri figli, la zona della scuola è a traffico limitato e la sicurezza intorno alla scuola aumenta.

Muoversi fa bene! Secondo uno studio della University of Buffalo, Medical School, nello stato di New York, l'esercizio pre-scuola è uno dei principali fattori che contribuiscono alla riduzione dello stress nei bambini: i bambini che hanno fatto una passeggiata prima della lezione avevano significativamente meno pulsazioni e pressione sanguigna più bassa durante le lezioni. I bambini sono più concentrati, più efficienti e meno nervosi.

La mappa del percorso scolastico è una raccomandazione e un aiuto per i genitori nella scelta del percorso più sicuro per raggiungere la scuola.

La mappa può essere scaricata facilmente dalla homepage della sezione scolastica. Siamo inoltre lieti di ricevere ulteriori suggerimenti, domande e feedback sulla mappa e sui percorsi: Genitori e bambini possono contattare il poliziotto del Comune Günther Stricker. (mg)

## Il campo da tennis di Naturno brilla sotto una nuova luce



Al campo da tennis di Naturno l'illuminazione precedente è stata sostituita da un'installazione di illuminazione lineare a LED all'avanguardia. Da un lato, questo investimento garantisce una qualità della luce ottimale per il tennis, dall'altro consente anche un risparmio energetico di circa il 50%.

## Acquavventura di Naturno - Inizia la stagione invernale

La piscina all'aperto è stata chiusa il 2 settembre, la piscina coperta resterà aperta fino al 15 settembre. Dal 16.09.2019 al 27.09.2019, l'intera struttura sarà chiusa per lavori di manutenzione. Per poter offrire ai clienti la massima flessibilità possibile, quest'anno è stato introdotto un sistema di carte prepagate, con cui è possibile personalizzare l'accesso e l'uscita. Ci sono carte prepagate da € 50 o € 100, con riduzioni del 3% e del 10% sul prezzo normale. Un'altra opzione è offerta dai biglietti da 2 ore (bagno) e da 2,5 ore (sauna), che possono essere utilizzati in qualsiasi momento entro l'orario di apertura. Possono essere acquistati per € 50 con uno sconto del 12% o per € 100 con uno sconto del 19% sul prezzo normale del biglietto.

## Ben arrivato bebè!

Tutti i genitori di un neonato riceveranno dal Comune di Naturno un buono d'acquisto per un albero o una pianta da vaso e fino al secondo anno di età del bambino una riduzione della tassa rifiuti. Inoltre il Comune partecipa all'azione dell'agenzia per la famiglia della Provincia di Bolzano e regala a tutti i genitori di un neonato un „pacchetto baby“ contenente uno zainetto per bambini, un telo da bagno con cappuccio, il cofanetto "Bookstart" e una brochure informativa.

## Attività per anziani 2019/2020

In autunno iniziano i club anziani a Stava (Rosa Gurschler), Tablà (Marianne Blaas) e Tablà (Carola Linter/Christl Messmer). Ballo degli anziani: inizio metà ottobre, iscrizioni presso Elisabeth Koch al numero 0473.667145; Corso di ballo 50+: inizio 07.11.19, persona di contatto Christl Messmer al numero 347.6463676; Ginnastica salutare per donne 50+: inizio a Stava il primo giovedì di novembre, persona di contatto Gertrud Fliri (366 4896142), persona di contatto per Cirlano Christl Messmer; Acquagym per anziani nell'Acquavventura: da ottobre, persona di contatto Karl Gögele (328.2788548). Camminare per anziani: persona di contatto Helmut Platzgummer (329 6684202); Compagnia di canto degli anziani 60+: inizio 24.10.19, persona di contatto Emma Braun; Giornata degli anziani il 28.09.19 a partire dalle ore 15.00 nella casa di riposo San Zeno. Festa di natale il 21.12.19 alle ore 14.20 nella Sala Comunale.

## Il KVW promuove il ballo da sala - perché ballare ti mantiene in salute



Il corso di ballo inizia il 21 ottobre 2019 e termina il 30 marzo 2020. Balliamo ogni lunedì dalle 9:00 alle 10:30 nella sala della biblioteca. Iscrizioni presso Elisabeth Koch (0473 667145).

## Telefono genitori

Da oltre 10 anni il telefono genitori offre supporto e consulenza agli adulti per sostenerli nella loro funzione educativa. I collaboratori ascoltano e si confrontano con i genitori su tutte le domande che riguardano bambini e adolescenti. È anonimo e gratuito! Numero verde: 800 892 829, orario di servizio al

telefono: Lunedì - venerdì ore 09:30-12:00 e 17:30-19:30.

## Caritas Integra

Il servizio Integra della Caritas ha aiutato 75 persone diversamente abili e con problemi psichici ad inserirsi nel mondo del lavoro e nella società. Nel comune di Naturno, il distretto scolastico, la casa di riposo San Zeno e l'amministrazione comunale hanno partecipato a questo progetto. Tutti i datori di lavoro coinvolti nell'iniziativa sono stati simbolicamente premiati presso il Palais Maming con un diploma.

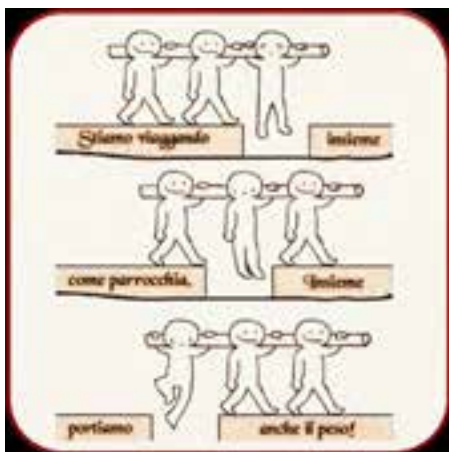
## Dalla biblioteca di Naturno

Il calendario completo degli eventi culturali organizzati dalla biblioteca di Naturno è allegato come supplemento all'attuale bollettino comunale. Inoltre può essere consultato al seguente indirizzo: [www.bibliothek-naturns.it](http://www.bibliothek-naturns.it).

## Costruzione di un archivio documenti nel municipio

Dal 1° maggio, l'associazione culturale San Procolo, l'associazione Protezionisti Altoatesini e il gruppo cronista locale hanno un archivio documentario congiunto nel municipio. Persona di riferimento: Maria Th. Höller Kreidl.

## Colletta parrocchiale 2019



Care famiglie, cari concittadini! Il motto della nostra colletta parrocchiale è: "Stiamo viaggiando insieme come parrocchia. Insieme portiamo anche il peso". Ringraziamo per le offerte

nell'anno passato e ci permettiamo di ricordarvi la colletta parrocchiale per quest'anno.

La nostra parrocchia offre ai credenti tanti servizi a livello organizzativo e tante offerte in campo spirituale. Tanti collaboratori volontari assistono il nostro signor decano; inoltre un'impiegata a tempo parziale lavora presso l'ufficio parrocchiale e un assistente pastorale in futuro si occuperà di diversi lavori organizzativi. Una grande parte delle spese è per la manutenzione delle infrastrutture della parrocchia: canonica, chiese, riscaldamento, energia elettrica ecc. Le entrate provenienti da collette domenicali, offerte e altri sussidi non sono sufficienti per far fronte a tutte le spese della parrocchia. Per questo motivo rinnoviamo la richiesta di un sostegno economico. L'offerta può essere versata presso uno dei nostri tre istituti bancari; si prega di inserire (colletta parrocchiale 2019 come motivo di pagamento), oppure consegnata presso il nostro ufficio parrocchiale.

Ringraziamo anticipatamente per la vostra disponibilità

Il Decano Rudolf Hilpold

Il Presidente del consiglio parrocchiale Hermann Fliri

## Giornata del Romanico nel Museo di S. Procolo e nella chiesetta di San Procolo

**Sabato 12 ottobre, 10.00-17.30 continuo**

Guide nella chiesetta e nel museo, presentazione dell'arte del libro medievale e laboratorio.

Anche quest'anno la chiesetta di San Procolo e il museo partecipano alla rassegna della giornata del Romanico. L'iniziativa delle porte aperte invita a vivere il lato mistico del Romanico da Burgisio a Termeno in 25 centri d'arte. Guide: Ore 10 guida in lingua italiana al museo, che introduce ai risultati degli scavi archeologici nella chiesetta di San Procolo dalla tarda antichità al tempo della peste del 1636. Si possono ammirare gli affreschi originali del 14° e 15° secolo che furono rimossi dalla chiesa e trasferiti nel museo. Nella chiesetta di San Procolo guide in italiano e in tedesco durante l'orario di apertura. La chiesa è nota in ambito internazionale per i suoi preziosi affreschi dell'Alto Medioevo. Il programma prevede inoltre:

Dalle ore 14.00 alle 17.00 il pittore Paolo

Profaizer introduce all'arte del libro del 9° secolo: le tecniche e i materiali dell'arte miniaturistica prendendo spunto dal Book of Kells e l'evolversi dell'arte libraria europea basandosi su altre importanti miniature del periodo. Cono-



scerete i pigmenti caratteristici dell'arte libraria del 9° secolo: azzurrite, malachite, cinabro e oltremare, biacca, minio, massicot, lacca di garanza, carboni vegetali e addirittura porpora. Scoprite la loro composizione, la loro origine e le loro peculiarità. Potrete preparare un impasto con i leganti storici e realizzare un campionario su carta.

Nella chiesetta di San Procolo sono visibili le influenze dell'arte celtica, in particolare nelle decorazioni a intreccio. Gli storici dell'arte ritengono che i dipinti di San Procolo risentano dell'influsso di opere scozzesi e irlandesi (Book of Kells, Evangelario di Lindisfarne, Evangelario di Cutbercht).

Senza prenotazione, entrata libera alla chiesetta e al museo. (Tanja Flarer)

# Museo di San Procolo

Viaggio multimediale

**Aperto dal 09/06 al 31/10/19**

- > dal martedì al venerdì e domenica
- ore 10.00 - ore 12.30
- ore 14.30 - ore 17.30
- > sabato
- ore 10.00 - ore 12.30
- > lunedì chiuso

T +39 0473 673139  
 prokuluseum@naturns.eu  
 www.prokuluseum.org

**St. Prokolus Kirche und Museum**

Il Museo di San Procolo è dedicato alla storia dell'omonima chiesetta posta quasi di fronte al suo ingresso. Il museo sotterraneo offre un viaggio multimediale nel passato: quattro stazioni fanno rivivere le epoche dell'antichità, del primo Medioevo, del periodo gotico e di quello terribile della peste (Seicento). Sono esposti anche affreschi strappati alla chiesa e reperti del cimitero della peste.

